



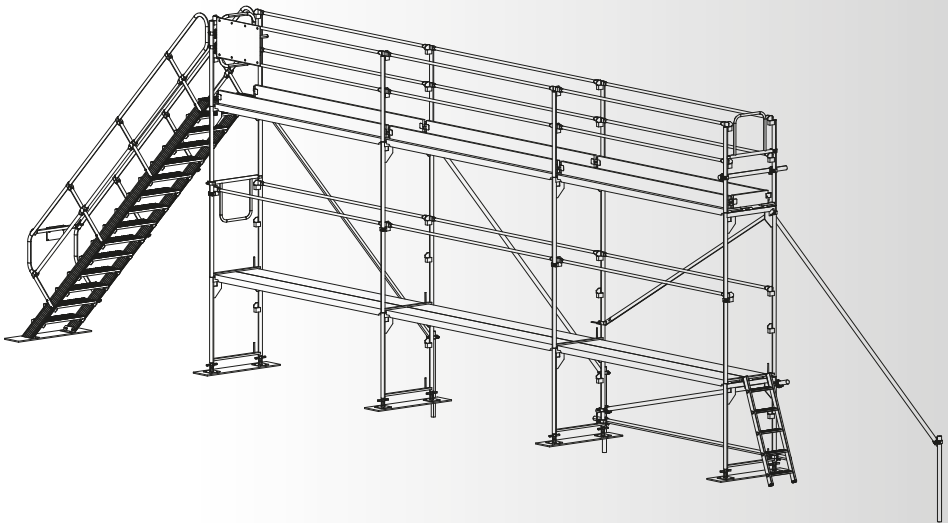
**de EisfreiGerüst-System**  
Aufbau- und Verwendungsanleitung

**en Ice-free scaffold system**  
Assembly Instructions and User Manual

**pl System rusztowań do odśnieżania pojazdów**  
Instrukcja montażu i użytkowania

**hu Jégmentesítő állvány**  
Felépítési és használati útmutató

**ru Площадка для обслуживания транспорта**  
Руководство по установке и использованию



Version 1.0 © 2023 | KRAUSE-Werk

[www.krause-systems.com](http://www.krause-systems.com)

**QUALITY**  
Since 1950

**(de) EisfreiGerüst-System**Lastklasse 3 • Belastbarkeit 200 kg/m<sup>2</sup> • Bauart geprüft

Art-Nr. 970107; 3 m Gerüstlänge Art-Nr. 970060; 12 m Gerüstlänge

Art-Nr. 970046; 6 m Gerüstlänge Art-Nr. 970077; 15 m Gerüstlänge

Art-Nr. 970053; 9 m Gerüstlänge Art-Nr. 970084; 18 m Gerüstlänge..... 3

**(en) Ice-free scaffold system**Load class 3 • Loading capacity 200 kg/m<sup>2</sup> • Construction type certified

Art-Nr. 970107; 3 m platform length Art-Nr. 970060; 12 m platform length

Art-Nr. 970046; 6 m platform length Art-Nr. 970077; 15 m platform length

Art-Nr. 970053; 9 m platform length Art-Nr. 970084; 18 m platform length..... 25

**(pl) System rusztowań do odśnieżania pojazdów**Klasa obciążenia 3 • Obciążenie 200 kg/m<sup>2</sup> • Sprawdzony typ konstrukcyjny

Nr wyrobu 970244; 3 m długość rusztowania Nr wyrobu 970213; 12 m długość rusztowania

Nr wyrobu 970206; 6 m długość rusztowania Nr wyrobu 970237; 15 m długość rusztowania

Nr wyrobu 970213; 9 m długość rusztowania Nr wyrobu 970251; 18 m długość rusztowania ..... 47

**(hu) Jégmentesítő állvány**Terhelési osztály 3 • Terhelhetőség 200 kg/m<sup>2</sup> • Tanúsítvánnyal ellátott

Cikkszám 970107; 3 m állványhossz Cikkszám 970060; 12 m állványhossz

Cikkszám 970046; 6 m állványhossz Cikkszám 970077; 15 m állványhossz

Cikkszám 970053; 9 m állványhossz Cikkszám 970084; 18 m állványhossz ..... 69

**(ru) Площадка для обслуживания транспорта**Класс нагрузки 3 • Нагрузка 200 kg/m<sup>2</sup> • Типовая проверка

Арт. №: 970107; 3 м длина площадки Арт. №: 970060; 12 м длина площадки

Арт. №: 970046; 6 м длина площадки Арт. №: 970077; 15 м длина площадки

Арт. №: 970053; 9 м длина площадки Арт. №: 970084; 18 м длина площадки ..... 91

# de Inhaltsverzeichnis

<b>1. Allgemeines.....</b>	<b>4</b>
1.1 Herstellung und Kennzeichnung der Bauteile.....	4
1.2 Hersteller .....	4
1.3 Bauart geprüft.....	4
1.4 Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	4
1.5 Gewährleistung.....	4
1.6 Urheber- und Schutzrecht .....	4
1.7 Ausgabedatum .....	4
1.8 Überprüfung des Gerüsts.....	5
<b>2. Sicherheitsbestimmungen .....</b>	<b>5</b>
<b>3. Aufbau des Gerüsts.....</b>	<b>5</b>
3.1 Allgemeine Anforderungen .....	5
3.2 Abmessungen .....	5
3.3 Aufbau des Gerüsts .....	5
3.4 Montage Schranken-Set mit Warntafel.....	15
3.5 Plane, Netze.....	15
3.6 Sicherheitshinweis.....	15
3.7 Einweisung der Benutzer.....	16
<b>4. Abbau des Gerüsts.....</b>	<b>16</b>
<b>5. Überprüfung, Pflege und Wartung.....</b>	<b>16</b>
<b>6. Stückliste EisfreiGerüst-Systeme .....</b>	<b>17</b>
<b>7. Zubehör .....</b>	<b>18</b>

Technische Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten; im Zweifel ist der deutsche Originaltext heranzuziehen.  
Die angegebenen Maße und Gewichte wurden auf Basis der technischen Zeichnungen ermittelt, aufgrund von Toleranzen und Rundungen können die realistischen Maße und Gewichte abweichen. Alle abgebildeten Zubehörteile, EXTRAS und Arbeitsmittel sind nicht im Lieferumfang enthalten. Für unsachgemäße Behandlung wird keine Haftung übernommen. Nur original KRAUSE-Ersatzteile verwenden.

# 1. Allgemeines

## 1.1 Herstellung und Kennzeichnung der Bauteile

Die Herstellung und Kennzeichnung des Gerüsts ist in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z - 8.1 - 190 geregelt.

## 1.2 Hersteller

Hersteller des in der vorliegenden Dokumentation beschriebenen Gerüsts ist die Firma:

KRAUSE-Werk GmbH & Co. KG  
Am Kreuzweg 3  
D 36304 Alsfeld  
Telefon: +49 (0) 6631 795-0  
Telefax: +49 (0) 6631 795-139  
www.krause-systems.com



## 1.3 Bauart geprüft

Das Eisfreigerüst wird aus vorgefertigten Bauteilen zusammengebaut. Das Gerüstsystem hat eine bauaufsichtliche Zulassung nach DIN EN 12811 mit der Lastklasse 3. Das Eisfreigerüst ist vom TÜV Süd Produkt Service GmbH Bauart geprüft. Es entspricht den sicherheitstechnischen Anforderungen der geprüften Sicherheit.

## 1.4 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Gerüste dürfen nur unter Aufsicht einer befähigten Person und von fachlich geeigneten Beschäftigten auf-, um- und abgebaut werden, die speziell für diese Arbeiten angemessen unterwiesen worden sind. Das Gerüst darf gemäß dieser Anleitung nur in der vorgesehenen Verwendung aufgebaut und genutzt werden. Für eine abweichende Nutzung und Zusammenstellungen des Gerüsts muss die Regelausführung des Gerüstherstellers beachtet werden. Als freie Kupplungen dürfen nur Kupplungen mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung eingesetzt werden.

## 1.5 Gewährleistung

Der genaue Wortlaut der Gewährleistung ist in den Verkaufs- und Lieferbedingungen des Lieferanten fixiert. Für Materialfehler übernimmt der Hersteller eine Garantie von 2 Jahren ab Verkaufsdatum des betroffenen Teiles. Der Hersteller behält sich vor, das bemängelte Teil nach eigenem Ermessen auszutauschen oder zu reparieren. Für Gewährleistungsansprüche aus der Dokumentation ist die am Verkaufstag gültige Aufbau- und Verwendungsanleitung maßgebend. Ein Gewährleistungsanspruch ist ausgeschlossen, wenn Schäden aus einem oder mehreren der nachfolgenden Gründe entstanden sind:

- Unkenntnis oder Nichtbeachtung der Aufbau- und Verwendungsanleitung insbesondere der Sicherheitshinweise, der Hinweise zum bestimmungs- und nichtbestimmungsgemäßen Gebrauch, der Hinweise zur Pflege und Instandhaltung, der Auf- und Abbauvorschriften.
- Bei nicht ausreichend qualifiziertem oder nicht zureichend informierten Betriebspersonal.
- Bei der Verwendung von nicht Originalersatz- und / oder Zubehörteilen.
- Bei der Verwendung von beschädigten oder fehlerhaften Bauteilen.
- Eine Erhöhung der Arbeitshöhe durch Verwendung von Leitern, Kästen oder anderen Vorrichtungen.

## 1.6 Urheber- und Schutzrecht

Alle Rechte an der Aufbau- und Verwendungsanleitung liegen beim Hersteller. Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herstellers gestattet. Der Hersteller behält sich alle Rechte an Patenterteilungen und Gebrauchsmustereintragungen vor. Zuwiderhandlungen verpflichten zum Schadenersatz!

## 1.7 Ausgabedatum

Das Ausgabedatum der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung ist der 01.11.2023.

## 1.8 Überprüfung des Gerüsts

Der Gerüstersteller hat das Gerüst nach Fertigstellung zu prüfen, nicht fertig gestellte Gerüste und Gerüstbereiche sind zu sperren, mit dem Verbotssymbol „Zutritt verboten“ zu kennzeichnen und angemessen abzugrenzen.

## 2. Sicherheitsbestimmungen

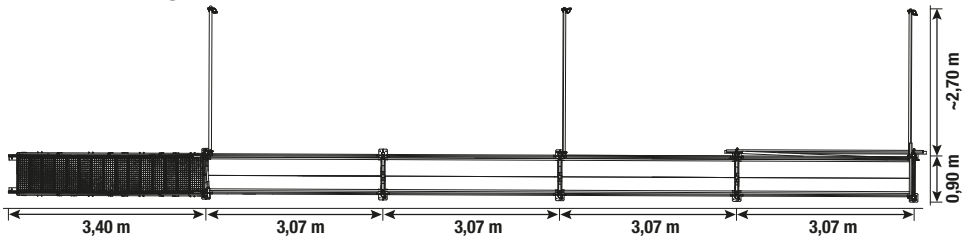
Für den Aufbau, die Prüfung und die Nutzung des hier beschriebenen Gerüsts gelten ebenfalls die Empfehlungen der DGUV Information 201-011 Verwendung von Arbeits-, Schutz- und Montagegerüsten.

## 3. Aufbau des Gerüsts

### 3.1 Allgemeine Anforderungen

Eine beim Aufbau ständig anwesende Aufsichtsperson hat die einwandfreie Beschaffenheit der Bauteile zu überprüfen. Beschädigte Gerüstteile dürfen nicht eingebaut werden. Der Aufbau des Gerüsts ist in der Reihenfolge der nachfolgenden Schritte durchzuführen.

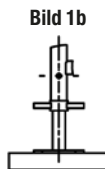
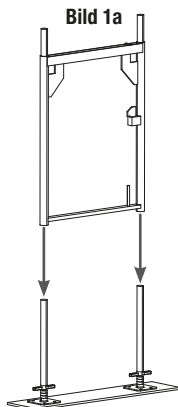
### 3.2 Abmessungen



### 3.3 Aufbau des Gerüsts

#### 3.3.1 Lastenverteilernder Untergrund

Fußspindeln und Fußplatten sind vollflächig auf tragfähigen Untergrund zu stellen. Auf Baugrund sind lastenverteilende Unterlagen z.B. Bohlen, Kanthölzer oder Stahlplatte (Art.-No. 970183) erforderlich (siehe Bild 1a). Bei geneigten Stellflächen sind Spindeln mit keilförmigen Unterlagen zu verwenden. Bei Neigungen über 5° ist die örtliche Lastableitung nachzuweisen (siehe Bild 1b und 1c).



Beispiele für die Auflagerung von Fußspindeln und Fußplatten

### 3.3.2 Fußspindeln

Unter jedem Vertikalrahmen eine Fußspindel einbauen (siehe Bild 1a). Die Fußspindeln (0,6 m hoch) müssen ca. 15 cm ausgespindelt werden. Dieses Maß ist der Abstand von Oberkante Fußplatte bis Oberkante Flügelmutter.

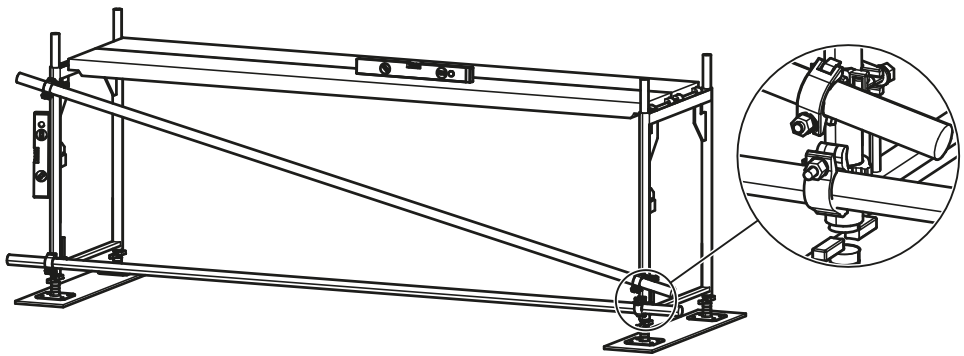
### 3.3.3 Vertikalrahmen 1 m.

Die Vertikalrahmen 1 m senkrecht auf den Fußspindeln im Abstand von 3,07 m aufstellen.

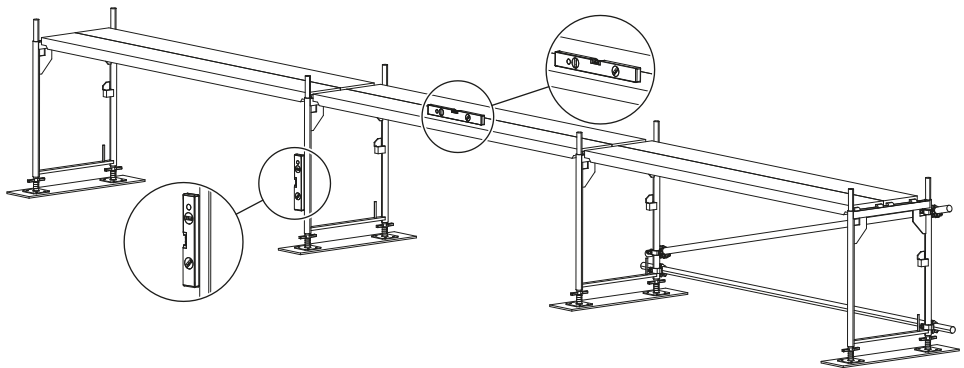
### 3.3.4 Belagbühnen

Die Belagbühnen paarweise in die oberen Traversen der Vertikalrahmen einhängen. Die Vertikalrahmen auf gleicher Höhe mit den Fußspindeln ausrichten. 3,25 m langes Stahlrohr mit Normalkupplungen im Fußbereich der Vertikalrahmen waagrecht anschrauben. Ein weiteres 3,25 m langes Stahlrohr mittels Drehkupplungen an einem Vertikalrahmen oben und am anderen unten als Diagonale mit einem Schraubenschlüssel befestigen. Die Vertikalrahmen senkrecht ausrichten.

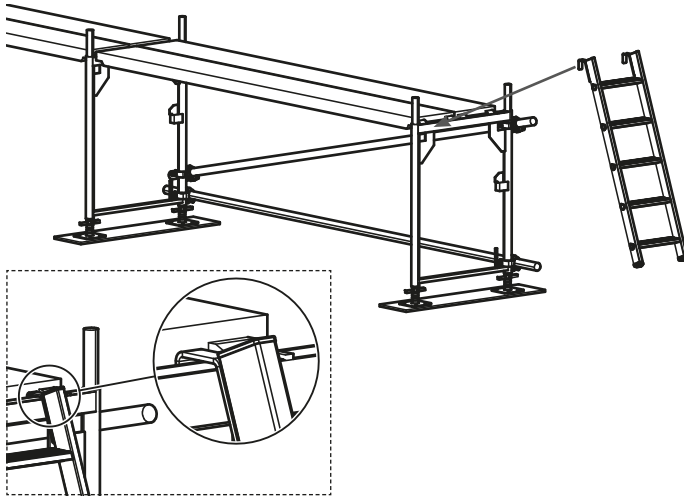
Bei der 18 m-Plattform auch am hinteren Gerüstfeld diese Rohre in gleicher Weise einbauen.



Anschließend die weiteren Belagbühnen in die Vertikalrahmen einhängen und mit der Wasserwaage ausrichten.

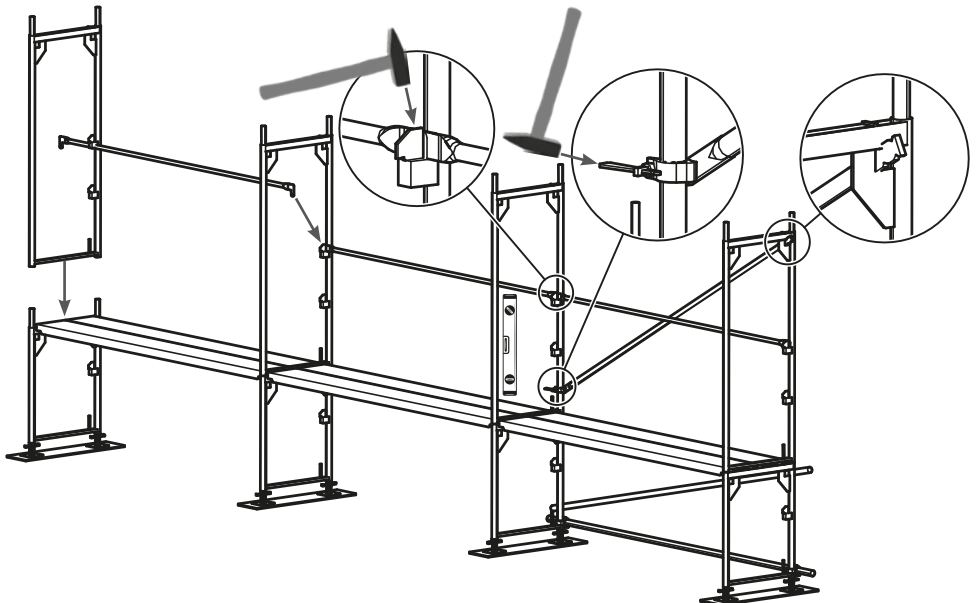


### 3.3.5 Optionale Leiter für die 1,20 m-Ebene über den Vertikalrahmen der Aufstiegsseite einhängen.



### 3.3.6 Aufstockung Vertikalrahmen, Geländerstreben, Diagonale

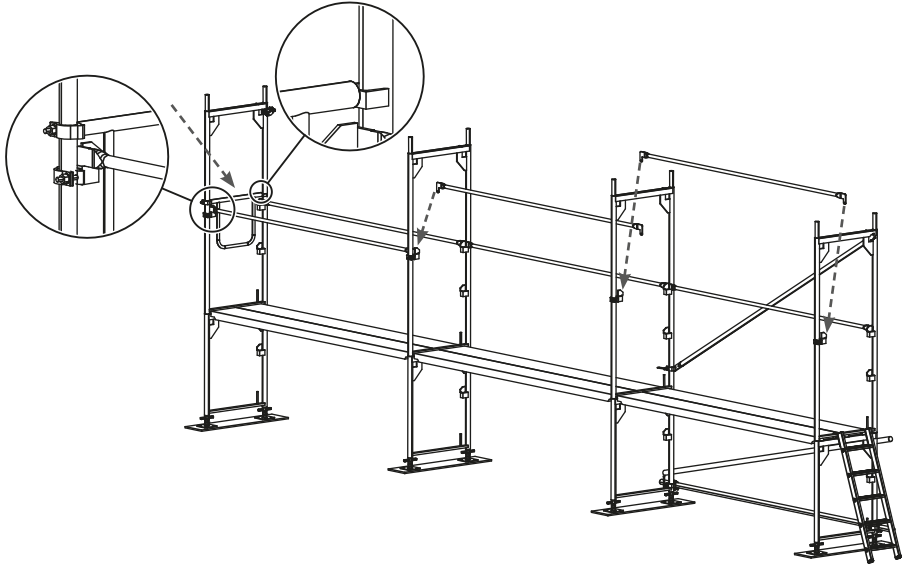
Vertikalrahmen 2 m mit den Geländerstreben auf der LKW-abgewandten Seite montieren. Die Geländerstreben durch das Umlegen der Keile und das Festschlagen mit einem Hammer fixieren. Die Diagonalestrebe im Diagonalfeld von oben in die Eckverstrebung des Rahmens einführen, nach unten absenken und am Rahmen fixieren. Dabei die Rahmen mit Hilfe einer Wasserwaage vertikal ausrichten. Bei der 18 m-Plattform ist über dem verstrebteten unteren Vertikalrahmen, je eine zusätzliche Diagonalestrebe einzubauen. Sicherheitshinweise auf Seite 15 beachten.



### 3.3.6.1 Optionale Geländer auf 1,2 m-Ebene

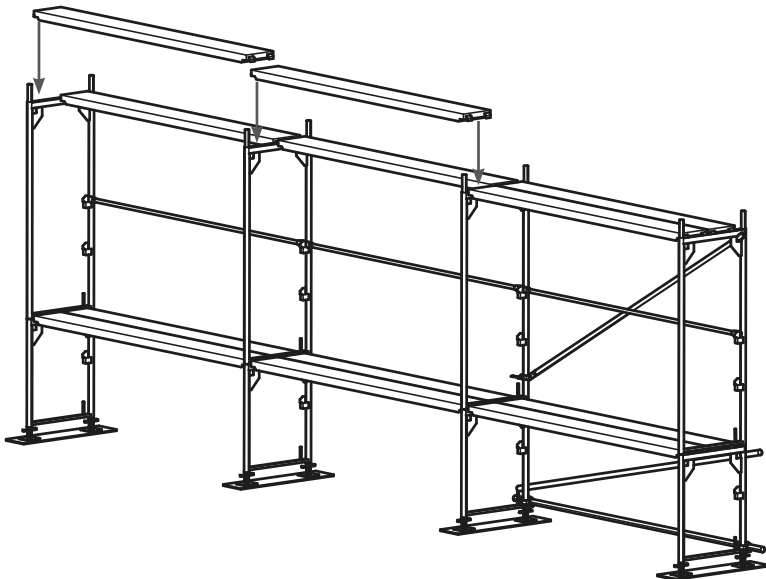
Für die optionalen Geländer auf der LKW-Seite die Geländerkupplungen auf 1 m Höhe fixieren. Danach die Geländerstreben einhängen und durch das Umlegen der Keile mit einem Hammerschlag sichern.

Am stirnseitigen Ende das Stümgeländer mit der Halbkupplung am Vertikalrahmen in 1,05 m Höhe befestigen. Dabei umgreifen die beiden Laschen den Vertikalrahmen.



### 3.3.7 Obere Belagbühnen

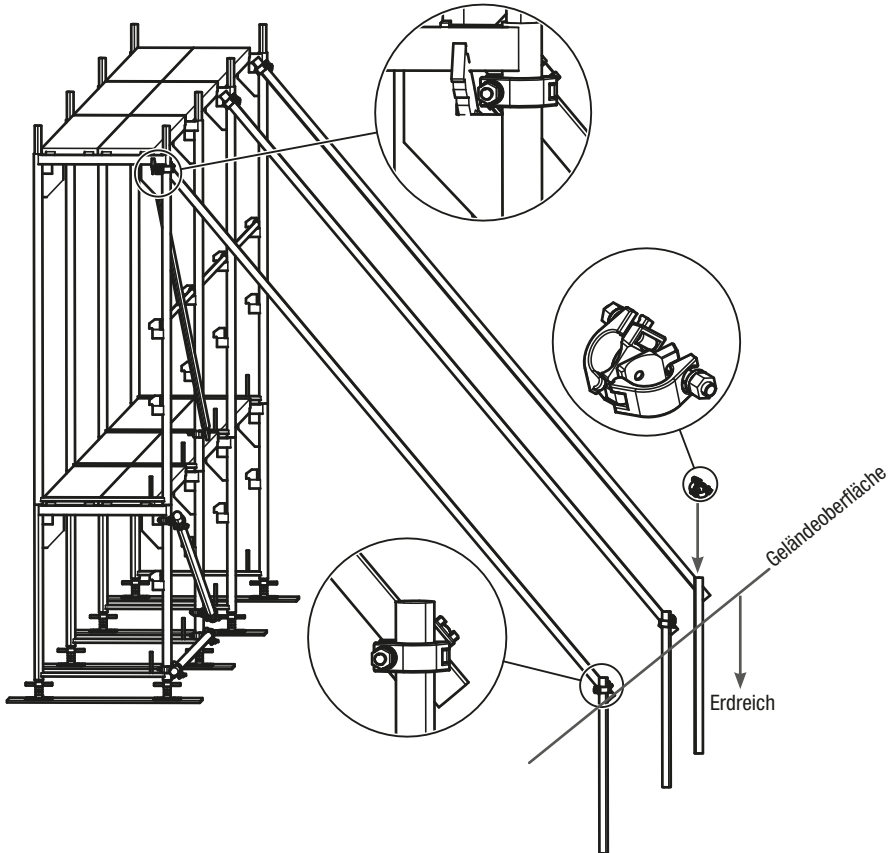
Die oberen Belagbühnen in die Traversen der Vertikalrahmen einhängen.





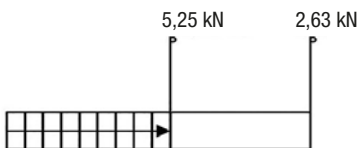
### 3.3.8 Abstreben

Mindestens an jedem zweiten Vertikalrahmen vom oberen Knotenpunkt mit Drehkupplungen 4 m lange Stahlrohre diagonal anschrauben. Am unteren Ende daneben senkrecht ein 1 m langes Stahlrohr in das Erdreich mit einem Vorschlaghammer schlagen. Zirka 80 cm tief einschlagen, um eine optimale Standsicherheit des Gerüsts zu gewährleisten. Die beiden Rohre unmittelbar über der Oberfläche mit einer Drehkupplung fest verschrauben.

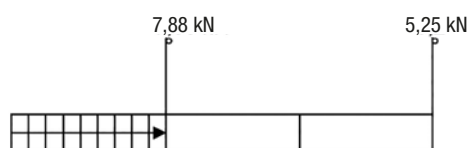


Die senkrechten Rohre geben nur in verdichteten, nicht sandigen Untergrund ausreichend Halt. Bei verdichteten oder gewachsenen Böden sind nach folgende Anzahl an Abstützungen zu montieren wie in den Skizzen zu sehen (Standardauslieferung):

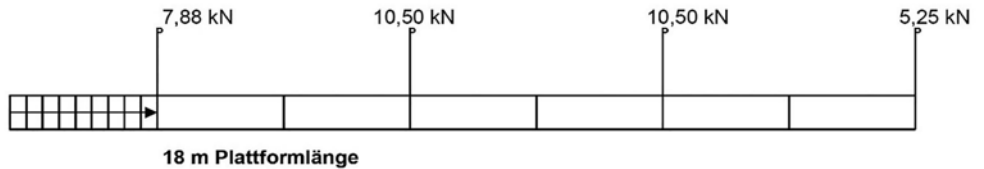
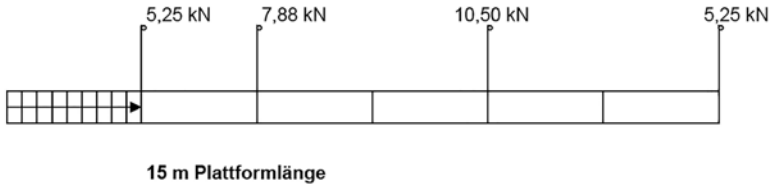
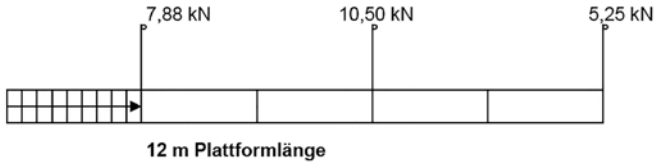
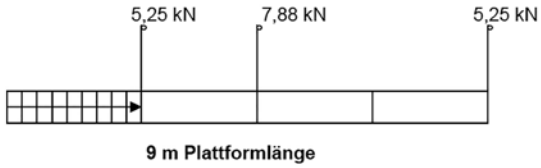
Je Verankerungsrohr müssen in Windzone 3 folgende Diagonalkräfte im 45°-Winkel aufgenommen werden:



**3 m Plattformlänge**



**6 m Plattformlänge**



**Können diese Verankerungskräfte nicht sicher gewährleistet werden, oder in höheren Windlastzonen (in Küstenregionen oder auf Berghöhen), so ist jeder Gerüstarmzug (je 3 m) mit einer Abstützung zu versehen.**

### 3.3.9 Treppenlauf einhängen

Den Treppenlauf mittels eines Hubgerätes (Kran, Gabelstapler) oder mit mindestens 3 Personen stirnseitig am Gerüst mit den Haken in das U-Profil des Vertikalrahmens einhängen. Die Treppe kann auch am anderen Ende des Gerüsts platziert werden.



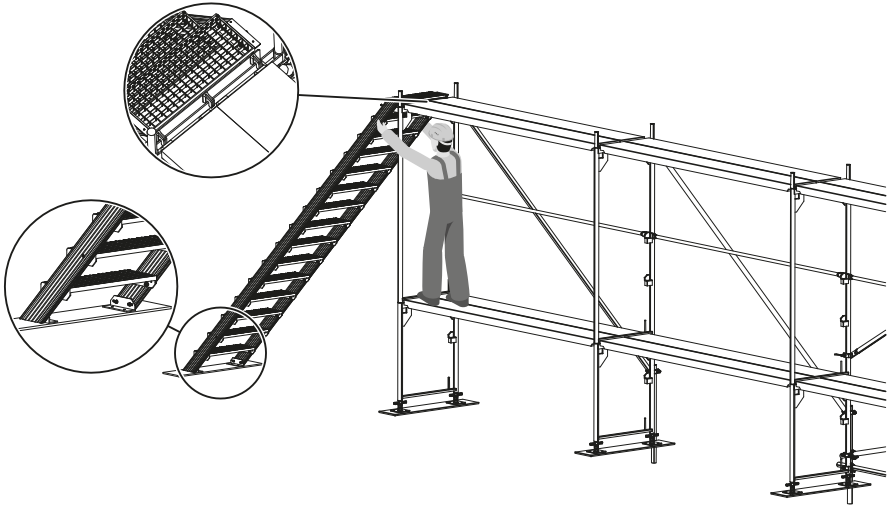
**Absturzgefahr**

Schwere bis mittelschwere Verletzungen sind möglich. Betreten Sie nur die untere Belagebene zur Montage der Treppe. Es ist nur einseitiger Seitenschutz vorhanden.

Mit dem Hubgerät wie folgt vorgehen:

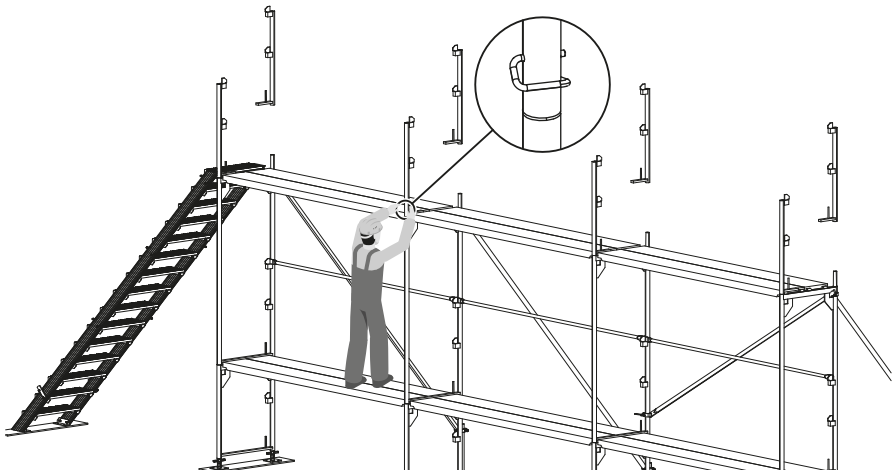
Um die zwei Wangen im Bereich der mittleren Stufen zwei Hebebänder schlingen. Die Bänder in die Einhängung des Hubgerätes einhängen.

Bei unebenen Untergrund unter die Bodenwinkel an den Treppenwangen zum Ausgleich der Höhenunterschiede Holzunterlagen unterlegen. Die Treppe muss nicht am Untergrund befestigt werden. Alternativ die Stahlplatte mit Gumi-Unterlage (Art.-No. 970183) und entsprechendem Unterbau unterlegen.



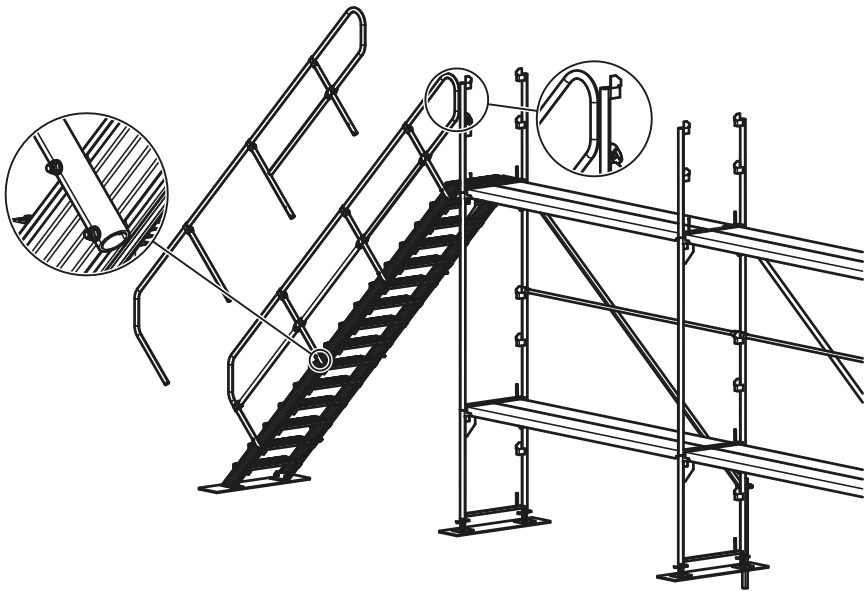
### 3.3.10 Geländerpfosten auf der unteren Ebene stehend aufstecken.

Mit Fallsteckern sichern. Siehe Sicherheitshinweise auf Seite 15.

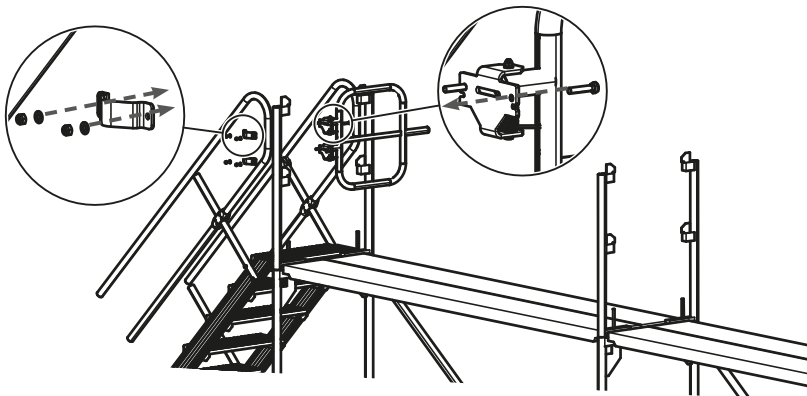


**3.3.11 Handläufe an den Treppenwangen befestigen**

Schrauben in die Nutkanäle einführen, Schrauben um 90° nach rechts drehen und Muttern anziehen. Darauf achten, dass die Handläufe oben an den Geländerpfosten anschließen.

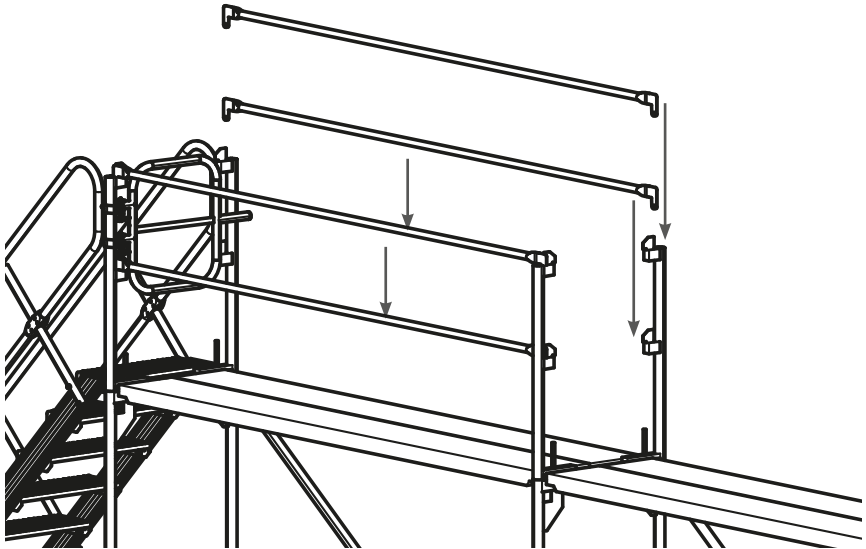

**3.3.12 Montage der Durchgangssperre**

Befestigen Sie die Durchgangssperre an dem Geländerpfosten. Die obere Strebe muss mindestens 1,0 m über den Belagbühnen liegen. Achten Sie darauf, dass die Durchgangssperre sich zur Belagebene hin öffnet.



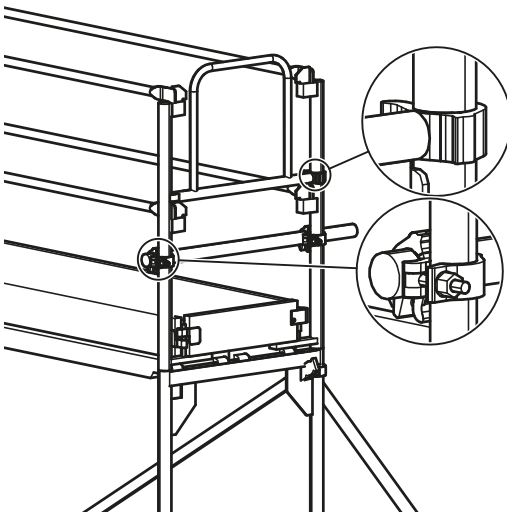
### 3.3.13 Geländerstreben einhängen

Mit dem Einhängen der Geländerstreben von der Treppe aus beginnen. Mit den Keilen die Streben fixieren. Siehe Sicherheitshinweise auf Seite 15.

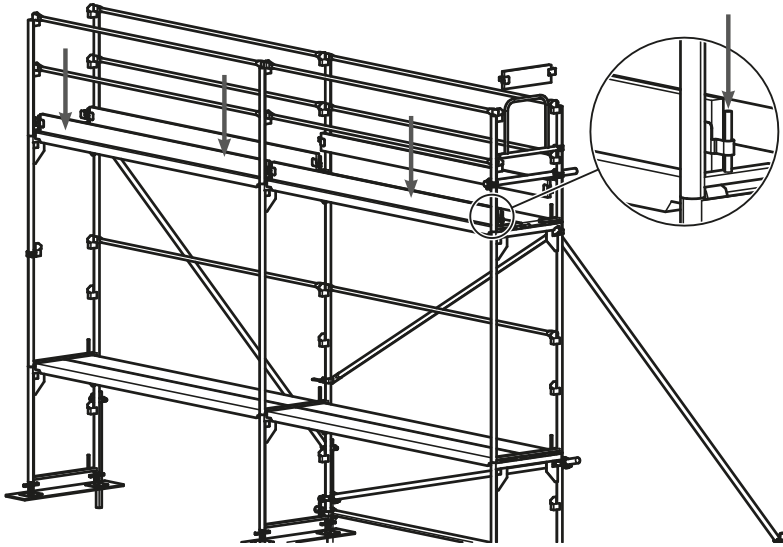


### 3.3.14 Weiterer Seitenschutz

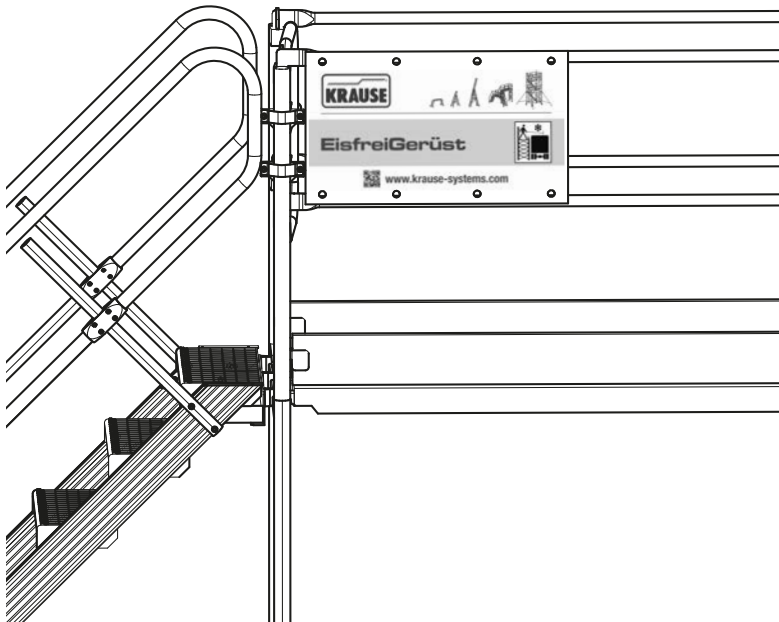
Stirngeländerrahmen an der Stirnseite des Gerüsts wie im Bild dargestellt, befestigen. Darunter das Stahlrohr 0,80 m mit zwei Normalkupplungen so befestigen, dass die Geländerpfosten senkrecht stehen und es nicht in den Fahrweg des LKWs ragt.



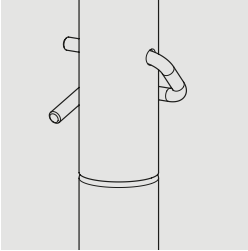
Bordbretter und Stirnbordbrett auf die Zapfen der Geländerpfosten aufstecken.



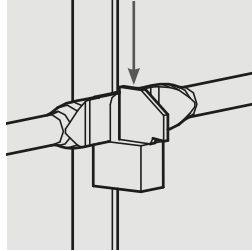
Abschließend die Prüfung und Kennzeichnung ab Seite 19 durchführen.  
Infoplane mit Kabelbindern an den Geländerstreben befestigen.



## SICHERHEITSHINWEIS



Alle Steckverbindungen müssen mit Fallsteckern gesichert werden.

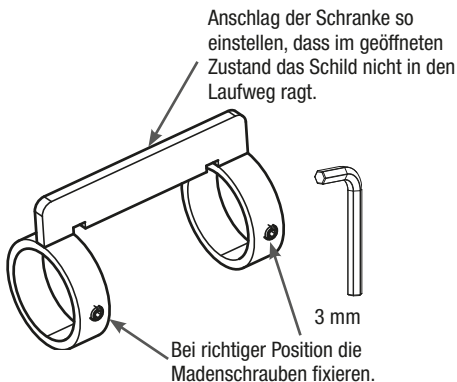


Geländerstreben mit den Keilen durch einen Hammerschlag fixieren.

### 3.4 Montage Schranken-Set mit Warntafel

Entfernen Sie vom linken Handlauf die zwei mittleren Geländerverbinder des oberen Rohres mittels eines Innensechskantschlüssels. Schieben Sie das Schranken-Set über das Rohr des Handlaufs bis nach unten an die gewünschte Stelle. Achten Sie darauf, dass das Schrankenrohr sich oberhalb des Handlaufes der anderen Seite befindet.

Fixieren Sie das Schranken-Set wie im Detailbild beschrieben. Montieren Sie die Geländerverbinder wieder an den ursprünglichen Stellen.



### 3.5 Plane, Netze

Es dürfen wegen auftretender Windlasten keine Netze, Planen, Schilder, Plakatwände oder ähnliches am Gerüst befestigt werden. Dinge dieser Art dürfen nur nach statischen Berechnungen und den zugehörig ermittelten und durchgeführten Maßnahmen erfolgen.

### 3.6 Sicherheitshinweis

Das Gerüst ist für den Verkehr ausreichend abzusichern und nachts zu beleuchten. Unbefugtes Betreten nicht eingewiesener Personen und vor allem durch Kinder ist zu verhindern. Vor dem Betreten des Gerüsts sind eventuell vorhandene Schnee- oder Eisauflagen auf dem Gerüst zu entfernen. Da sonst Rutschgefahr und eine unzureichende Höhe des Geländers eine Gefährdung darstellen.

### 3.7 Einweisung der Benutzer

Die Benutzer des Gerüsts sind auf eventuelle Gefahren und die Art und Weise wie das Gerüst zu benutzen ist hinzuweisen.

- Das Gerüst muss schnee- und eisfrei sein
- Es darf nicht auf zwei Gerüstebenen gleichzeitig gearbeitet werden
- Das Gerüst darf nur auf den Stufen und den oberen Belägen begangen werden; bei Ausführung mit Geländererweiterung auf 1,2 m Höhe darf auch diese begangen werden
- Das Übersteigen des Geländers ist verboten
- Es dürfen keine Veränderungen am Gerüst vorgenommen werden
- Bei eingebautem Schranken-Set ist die Schranke beim Auf- und Abstieg zu öffnen und hinter sich wieder zu schließen.

### 4. Abbau des Gerüsts

Gerüste in umgekehrter Reihenfolge des Aufbaus demontieren (Reihenfolge der in den Punkten 3.1 bis 3.3.14 beschriebenen Arbeitsschritte).

### 5. Überprüfung, Pflege und Wartung

Vor dem Aufbau sind alle Teile auf Beschädigung zu überprüfen und bei Beschädigung auszutauschen. Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden. Es muss durch eine Sichtprüfung gewährleistet sein, dass die Schweißnähte und sonstigen Materialien keine Risse aufweisen. Ferner dürfen die Gerüstteile keine Verformungen und Quetschungen aufweisen. Auf die einwandfreie Funktion von Bauteilen wie Klauen, Spindeln etc. ist unbedingt zu achten.

Folgende Teile sind vor jedem Aufbau zu überprüfen:

- Vertikalrahmen
  - auf Verformung, Quetschung, Rissbildung
- Diagonal- und Geländerstreben
  - auf Verformung, Quetschung, Rissbildung, Funktion der Sicherung
- Belagbühnen
  - auf Verformung, Quetschung, Rissbildung
- Bordbretter
  - Zustand des Holzes, Risse
- Aushebesicherungen
  - auf Verformung, Quetschung, Rissbildung und richtigen Sitz
- Um Beschädigungen zu vermeiden, dürfen die Teile nicht geworfen werden.
- Gerüstteile müssen so gelagert werden, dass Beschädigungen ausgeschlossen sind.
- Die einzelnen Teile müssen liegend und vor Witterung geschützt gelagert werden.
- Gerüstbauteile müssen beim Transport so gelegt und gesichert werden, dass Beschädigungen durch Verrutschen, Anstoßen, Herunterfallen etc. vermieden werden.
- Die Reinigung der Gerüstbauteile kann mit Wasser und einem handelsüblichen Reinigungsmittel erfolgen. Verschmutzungen durch Farbe können mit Terpentin entfernt werden.

#### **Achtung**

Reinigungsmittel dürfen nicht ins Erdreich gelangen. Gebrauchte Reinigungsmittel müssen gemäß den geltenden Umweltbestimmungen entsorgt werden.

Zur Dokumentation der Prüfung verwenden Sie bitte das Prüfprotokoll im Anhang dieser Aufbauanleitung. Das ausgefüllte Kennzeichnungsschild am Handlauf der Treppe anbringen. Die Prüfung in den durch die selbsterstellte Gefährdungsbeurteilung festgelegten Intervallen durchführen. Nach außergewöhnlichen Ereignissen z.B. Überflutungen, Sturm oder das Anfahren des Gerüsts ist eine sofortige Überprüfung des Gerüsts und der Befestigungen vorzunehmen.



## 6. Stückliste EisfreiGerüst-Systeme

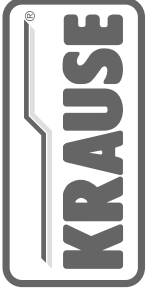
Art.-Nr.		970107	970046	970053	970060	970077	970084	
	Plattformlänge ca.	m	3,10	6,15	9,20	12,30	15,35	18,40
	Plattformhöhe ca.	m	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20
Art.-No.	Bezeichnung	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	
700407	Vertikalrahmen 1,00 x 0,65 m Stahl	2	3	4	5	6	7	
700414	Vertikalrahmen 2,00 x 0,65 m Stahl	2	3	4	5	6	7	
970329	Durchgangssperre für Eisfreigerüst	1	1	1	1	1	1	
700421	Doppelstirngeländer	1	1	1	1	1	1	
700438	Belagbühne 3,07 x 0,32 m Stahl	4	8	12	16	20	24	
700452	Bordbrett 3,07 m Holz	2	4	6	8	10	12	
700469	Stirnbordbrett 0,75 m Holz	1	1	1	1	1	1	
700476	Geländerstrebe 3,07 m Stahl	5	10	15	20	25	30	
700483	Geländerpfosten einf. 1,00 m Stahl	4	6	8	10	12	14	
700490	Diagonale für 3,07 m	1	1	1	1	1	2	
706614	Fußspindel 0,60 m Stahl	4	6	8	10	12	14	
708014	Drehkupplung SW 22	6	6	8	8	10	12	
708007	Normalkupplung, SW 22	4	4	4	4	4	6	
707048	Gerüstrohr 4,00 m Stahl	2	2	3	3	4	4	
707079	Gerüstrohr 3,25 m Stahl	2	2	2	2	2	4	
707017	Gerüstrohr 1,00 m Stahl	2	2	3	3	4	4	
707086	Gerüstrohr 0,80 m Stahl	1	1	1	1	1	1	
822888	Treppe Eisfreigerüst, 2 Handläufe	1	1	1	1	1	1	
704405	Fallstecker verzinkt	8	12	16	20	24	28	
707574	Kappen A/PVC 54 mm	2	2	3	3	4	4	

## 7. Zubehör

Art.-Nr.	Bezeichnung	Geländerstreben 3,07 m Nr. 700476	Stufen- anlegeleiter, 5 Stufen mit Haken Nr. 125095	Doppelstirn- geländer Nr. 700421	Geländer- kupplung Nr. 700353	Abbildung
970114	Geländererweiterung für 3,10 m	1	1	1	2	
970121	Geländererweiterung für 6,15 m	2	1	1	3	
970138	Geländererweiterung für 9,20 m	3	1	1	4	
970145	Geländererweiterung für 12,30 m	4	1	1	5	
970152	Geländererweiterung für 15,35 m	5	1	1	6	
970169	Geländererweiterung für 18,40 m	6	1	1	7	
970091	Eisräumer	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Länge ca. 2,40 m, Breite ca. 0,60 m</li> <li>– Extra langer Stiel</li> <li>– Flexible Stielhalterung kann durch Anziehen der Mutter in der gewünschten Stellung fixiert werden</li> <li>– Ziehen und Schieben möglich</li> <li>– Zertrümmern von Eisplatten durch Hart-PVC-Köpfe</li> <li>– Eine Seite mit festem Alu-Blatt, eine Seite mit Vollgummileiste</li> </ul>				
970305	Eisräumer-Halterung (1 Paar im Set)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Halterung des Eisräumers am Geländer des EisfreiGerüsts</li> <li>– Einfach zu montieren</li> </ul>				
970176	Schranken-Set mit Warntafel	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gegen unbefugtes Betreten</li> </ul>				
970183	Stahlplatte 250 x 1.100 x 12 mm	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Anzahl der Vertikalrahmen + 1 Stück für den Treppenlauf bei jeweiliger Plattformlänge</li> <li>– incl. Gummi-Unterlage gegen Verrutschen</li> </ul>				

### Arbeits- und Schutzgerüste / Kennzeichnung

Gerüstersteller:	Baustelle	
	Objekt	EisfreiGerüst
	Befähigte Person	
	geprüft am	
<b>Sondergerüst</b> als <input type="checkbox"/> Arbeitsgerüst		
<b>Lastklasse</b> angegebene Belastung darf nur in einer Gerüstlage aufgebracht werden! <input type="checkbox"/> 2 (1,5 kN/m <sup>2</sup> ) <input type="checkbox"/> 3 (2,0 kN/m <sup>2</sup> ) <input type="checkbox"/> 4 (3,0 kN/m <sup>2</sup> ) <input type="checkbox"/> ____ (____ kN/m <sup>2</sup> )		
Breitenklasse <input type="checkbox"/> w 06 <input type="checkbox"/> w 09 <input type="checkbox"/> w ____		
<b>Konstruktive Veränderungen am Gerüst dürfen nur vom Gerüstersteller vorgenommen werden.</b>		
<b>Bei Gerüstbeschädigungen das Gerüst nicht nutzen und vom Ersteller prüfen und instand setzen lassen.</b>		



# Kontrollblatt

## für Eisfreigerüste

### gemäß den Vorgaben der Berufsgenossenschaften

Nach den Vorgaben der BetrSichV § 14 (Prüfung von Arbeitsmitteln) bzw. der ArbStättV §4 (Instandhaltung der Arbeitsstätte) hat der Arbeitgeber sicherzustellen, dass vorhandene Arbeitsmittel und -plätze regelmäßig geprüft werden. Die Prüfung hat den Zweck, sich vom ordnungsgemäßen Zustand und der sicheren Funktion derselben zu überzeugen.

Die Zeitabstände der Prüfung sind abhängig von den Betriebsverhältnissen (Nutzungshäufigkeit, Beanspruchung bei der Benutzung, Häufigkeit und Schwere festgestellter Mängel vorausgegangener Prüfungen.)

– Die Prüfung sollte mindestens einmal jährlich erfolgen  
und darf nur von einer hierzu **befähigten Person** durchgeführt werden –

**Inventar-Nr.:**

**Abteilung / Standort:**

**Hersteller / Händler:**

Herstelldatum:

Art.-Nr.:

Name / Abteilung des Prüfers:

**Ausführung:**

Gerüstart:  Arbeitsgerüst (Fassadengerüst mit Treppenzugang)

**Aufbauvariante:**

6 m  9 m  12 m  15 m  
 sonstige \_\_\_\_\_

**Geländer-Erweiterungs-Set:**

vorhanden (untere Plattform kann genutzt werden)

nicht vorhanden

**Lastklasse:**

3 (2kN/m<sup>2</sup>)  Sonstige

**Breitenklasse:**  W06  Sonstige

**Sonstige Verkehrssicherung:**

Baustellenschilder  Warmbaken

Blinklampen  Halteverbot

Sonstige

**Notizen** (z. B. vorgenommene Änderungen, Reparaturen):

**Kontrollblatt für Eisfreigerüste gemäß den Vorgaben der Berufsgenossenschaften**


Prüfkriterien	1. Prüfung	2. Prüfung	3. Prüfung	4. Prüfung	5. Prüfung	
<b>Überprüfung des gesamten Eisfreigerüstes auf:</b>						
Vollständigkeit der Bauteile (anhand der Stückliste)	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.
Vorhandensein der Aufbau- und Verwendungsanleitung	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.
Standicherheit (Aufbau, Abstützungen, Erdanker entsprechend Anleitung)	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.
Keine scharfen Kanten, Splittler Grate	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.
Keine starke Verunreinigung	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.
Vollständigkeit und Sicherung aller Befestigungen (Schrauben, Nieten etc.)	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.
Vollständige und lesbare Sicherheitskennzeichnung	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.
<b>Überprüfung der Gerüstbauteile (Vertikalrahmen, Gerüstrohre, Belagbühnen, etc.) auf:</b>						
Keine Verformungen, Knicke, Risse	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.
Intakte Befestigung / Verbindung	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.
Keine Korrosion	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.
<b>Überprüfung der Zugangstreppe inklusive Handläufe auf:</b>						
Intakte Verbindung Stufe - Holm	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.
Trittsicherheit (Profilierung)	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.
Keine Beschädigungen (Knicke, Risse)	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.
Keine Korrosion	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.
Intakte Befestigung der Handläufe	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.	i.0.	n.i.0.

**Prüfergebnis**

EisfreiGerüst in Ordnung							
EisfreiGerüst gesperrt – Reparatur notwendig							
EisfreiGerüst gesperrt – Verschrottung							

**Prüfung durchgeführt**

Datum							
Unterschrift							

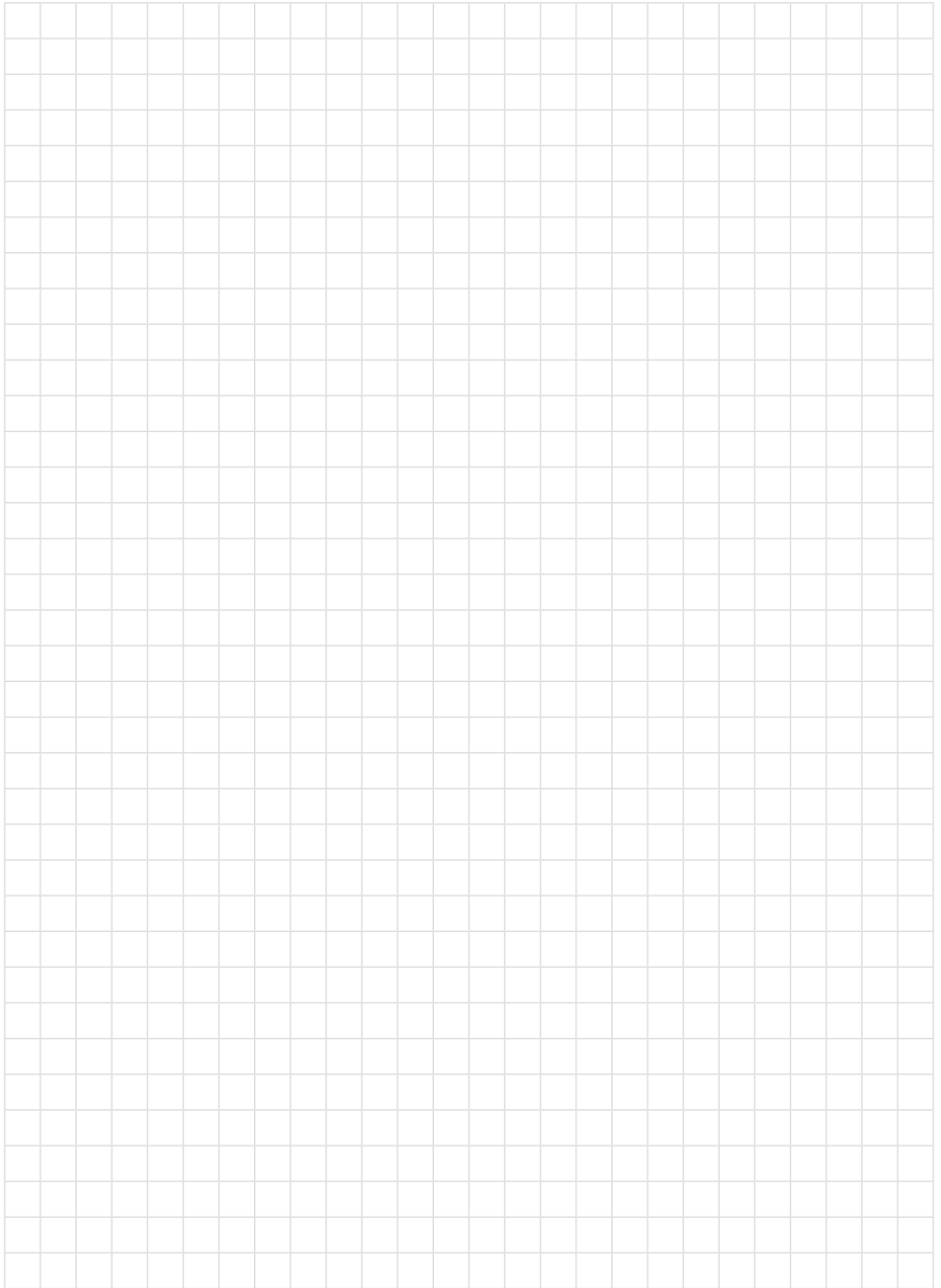
**Kennzeichnung angebracht**

Datum							
Unterschrift							

**Nächste Prüfung**

Datum (Monat / Jahr auf Prüflakette vermerken!)							
-------------------------------------------------	--	--	--	--	--	--	--

**Bemerkungen:**





# en Table of contents

<b>1. General information</b> .....	<b>26</b>
1.1 Manufacturing and marking of the scaffold components .....	26
1.2 Manufacturer .....	26
1.3 Type-tested .....	26
1.4 Intended use .....	26
1.5 Warranty .....	26
1.6 Copyrights and property rights .....	26
1.7 Date of issue.....	26
1.8 Inspection of the scaffold .....	26
<b>2. Safety regulations</b> .....	<b>27</b>
<b>3. Installing the scaffold</b> .....	<b>27</b>
3.1 General requirements.....	27
3.2 Dimensions.....	27
3.3 Installing the scaffold .....	27
3.4 Installing the barrier set with warning panel .....	37
3.5 Tarpaulins and safety nets.....	37
3.6 Safety instructions .....	37
3.7 User instructions .....	38
<b>4. Dismantling the scaffold</b> .....	<b>38</b>
<b>5. Inspection, care and maintenance</b> .....	<b>38</b>
<b>6. Ice-free scaffold system parts list</b> .....	<b>39</b>
<b>7. Accessories</b> .....	<b>40</b>

Subject to technical modifications, printing errors and mistakes; in cases of doubt, the original German text should be consulted. The specified dimensions and weights have been determined on the basis of the technical drawings; the actual dimensions and weights may deviate due to tolerances and rounding. None of the accessories, EXTRAS or work equipment shown are included in the scope of supply. No liability shall be accepted for improper use. Only use genuine KRAUSE replacement parts.

# 1. General information

## 1.1 Manufacturing and marking of the scaffold components

Manufacturing and marking of the scaffold components is regulated by general building inspectorate approval No. Z – 8.1 - 190.

## 1.2 Manufacturer

The scaffold described in this document is manufactured by:

KRAUSE-Werk GmbH & Co. KG  
Am Kreuzweg 3  
D 36304 Aisfeld  
Telefon: +49 (0) 6631 795-0  
Telefax: +49 (0) 6631 795-139  
www.krause-systems.com



## 1.3 Type-tested

The “Ice-free scaffold” is built from pre-assembled components. The scaffold system is authorised by a building inspectorate in compliance with DIN EN 12811 with load class 3. The “Ice-free scaffold” is type-tested by TÜV Süd Produkt Service GmbH. The system complies with safety related requirements of tested safety.

## 1.4 Intended use

Scaffold systems may only be installed, reinstalled or removed under the supervision of a qualified person specially trained for these operations. The scaffold may only be installed and used as intended and in accordance with these instructions. For use or combinations outside the intended scope, the scaffold manufacturer’s standard configuration must be used. Only couplings with general building inspectorate approval may be used as free couplings.

## 1.5 Warranty

The exact wording of the warranty is set in the supplier’s Terms and Conditions of Sale and Delivery. The manufacturer assumes a two year warranty for material defects from the date of sale of the part concerned. The manufacturer reserves the right to replace or repair the defective part at their own discretion. With respect to warranty claims based on the documentation, the Installation and User Manual valid on the day of the sale is deemed authoritative. A warranty claim is excluded if the damage or loss is the result of one or more of the following:

- Failure to read or observe the Installation and User Manual, especially the safety instructions, the instructions on proper and improper use, the care and maintenance instructions, and the instructions for installation and dismantling.
- In the event of insufficiently qualified or trained operating personnel.
- Failure to use only original replacement parts and accessories.
- Damaged or defective parts have been used.
- Use of ladders, boxes or other equipment to increase the working height.

## 1.6 Copyrights and property rights

The manufacturer reserves all ownership rights to the Installation and User Manual. Any form of copying, even as extracts, is only permitted with the approval of the manufacturer. The manufacturer reserves the right to issue patents and register industrial designs. Infringements shall result in an obligation to pay damages.

## 1.7 Date of issue

The date of issue of this Installation and User Manual is 1st November 2023.

## 1.8 Inspection of the scaffold

The scaffold manufacturer must inspect the scaffold after completion. Unfinished scaffold or scaffold areas must be closed off, marked with an “Access prohibited” sign and correctly indicated.

## 2. Safety regulations

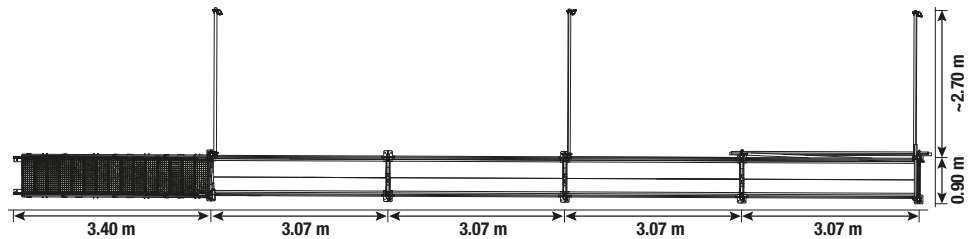
For installation, inspection and use of the scaffold described here, the recommendations of DGV Information 201-011 on the use of work, safety and assembly scaffolds shall also apply.

## 3. Installing the scaffold

### 3.1 General requirements

A supervisor who was permanently present during assembly must check that the components are in perfect condition. Do not install any damaged scaffold components. The scaffold must be installed in the specified order.

### 3.2 Dimensions



### 3.3 Installing the scaffold

#### 3.3.1 Load-balanced surface

Foot spindles and foot plates must be placed over the entire surface on a load-balanced surface. Load-distributing supports, e.g. planks, square timbers or steel plates (Art.-No. 970183) are required on the foundation soil (see figure 1a). Spindles with wedge-shaped supports must be used on inclined surfaces. On gradients of more than 5°, the local load transfer must be proven (see figures 1b and 1c).

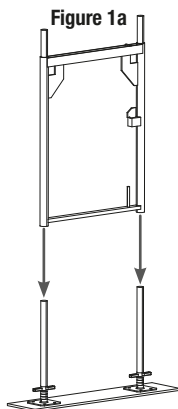


Figure 1b

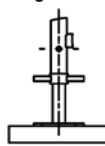


Figure 1c



Support examples for foot spindles and foot plates

#### 3.3.2 Foot spindles

Install a foot spindle under each vertical frame (see figure 1a). Foot spindles (0.6 m high) must be extended by approximately 15 cm. This dimension is the distance from the top edge of the foot plate to the top edge of the wing nut.

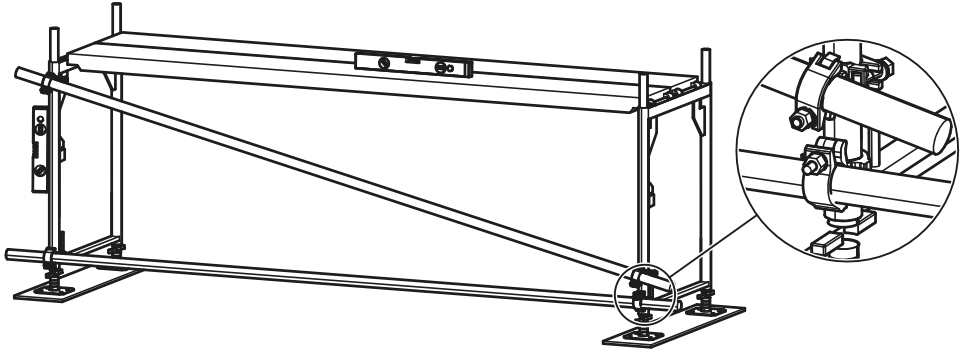
#### 3.3.3 One-metre vertical frame

The one-metre vertical frame must be set up on the foot spindles in a vertical position with a distance from about 3.07 metres.

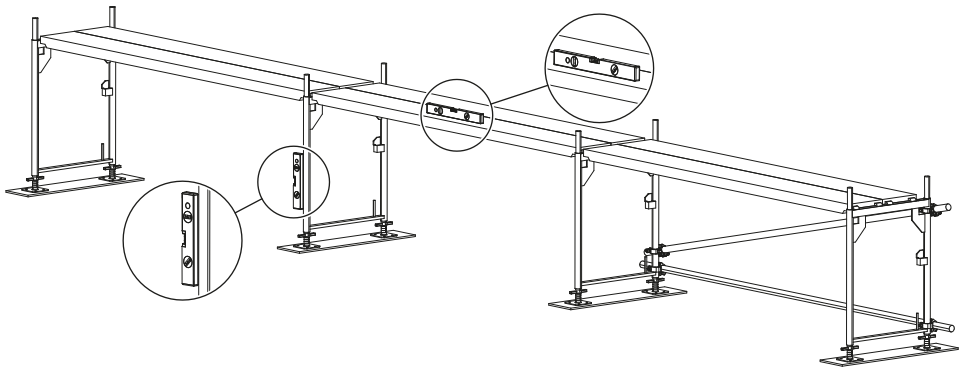
### 3.3.4 Platforms

Mount the platforms in pairs in the upper crossbars of the vertical frames. Align the vertical frames at the same height as the foot spindles. Screw on the 3.25 m long steel pipe horizontally with normal couplings in the foot area of the vertical frame. Attach another 3.25 m long steel pipe using rotary couplings to one vertical frame at the top and to the other at the bottom as a diagonal using a wrench. Align the vertical frames vertically.

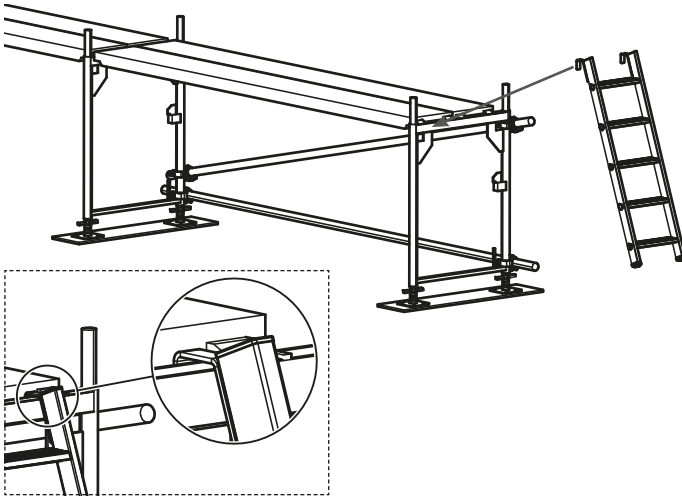
Install these pipes in the same way on the 18 m platform in the rear scaffold area.



Then hang the other platforms in the vertical frames and align them using the spirit level.

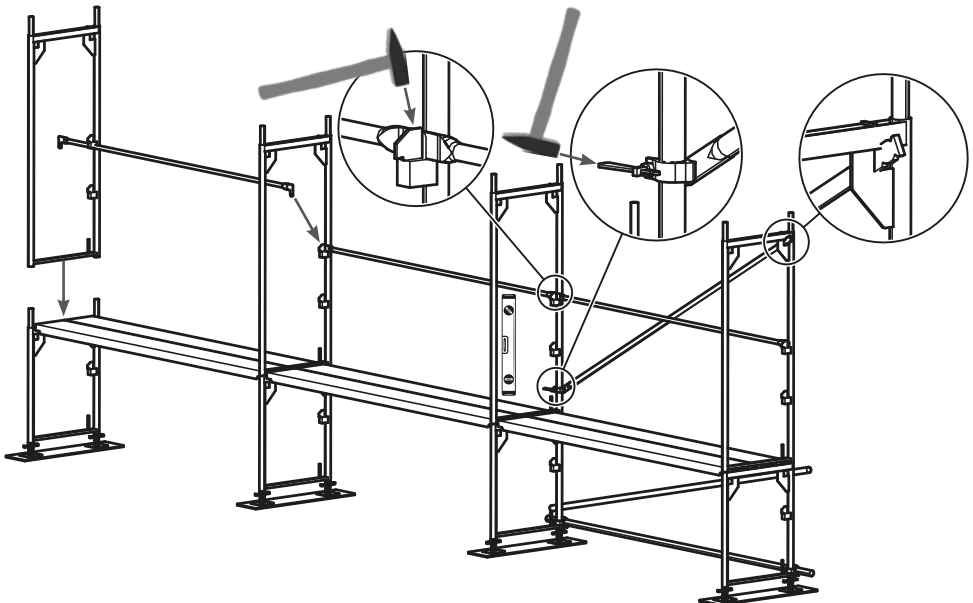


3.3.5 Hang the optional ladder for the 1.20 m level above the vertical frame on the ascent side.



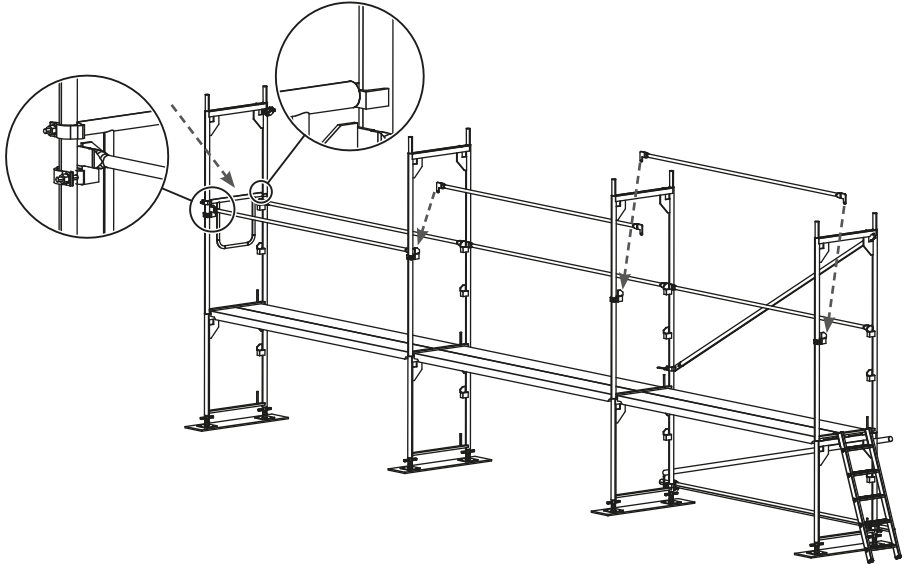
3.3.6 Adding vertical frames, railing struts and diagonals

Mount the 2 m vertical frame with the railing struts on the side facing away from the truck. Fix the railing struts by turning over the wedges and hammering them down. Insert the diagonal strut in the diagonal field from above into the corner strut of the frame, lower it down and affix it to the frame. Align the frames vertically using the spirit level. Install an additional diagonal strut on the 18 m platform above the braced lower vertical frame. Refer to the safety instructions on page 37.



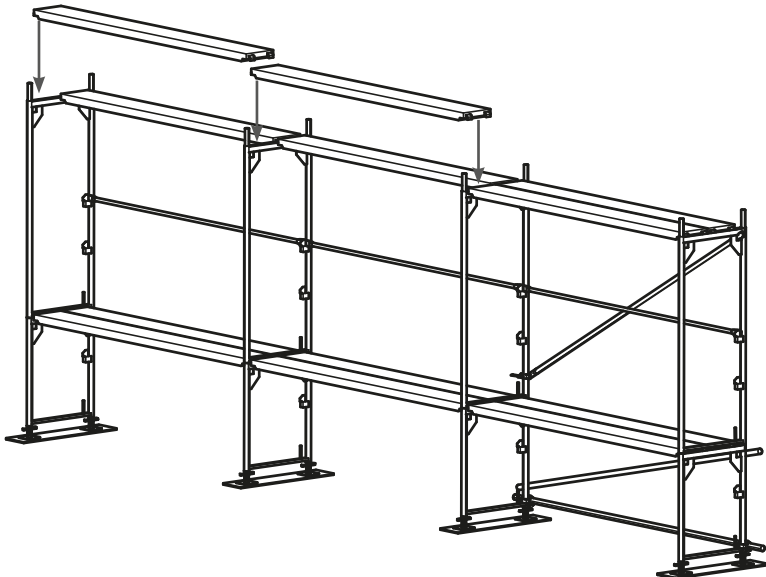
### 3.3.6.1 Optional railings on the 1.2 m level

For the optional railings on the truck side, affix the rail couplings at a height of 1 m. Then hook in the railing struts and secure them by folding down the wedges with a hammer. Attach the front railing with the half-coupling to the vertical frame at a height of 1.05 m at the front end. This causes the two tabs to embrace the vertical frame.



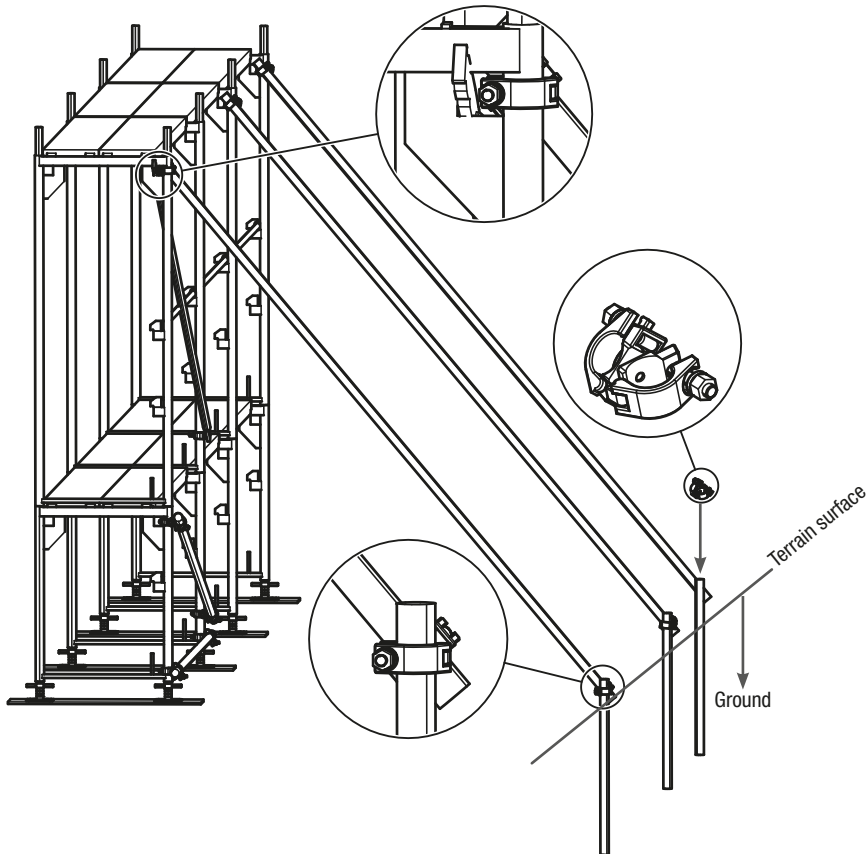
### 3.3.7 Upper platforms

Hang the upper platforms in the crossbars of the vertical frames.



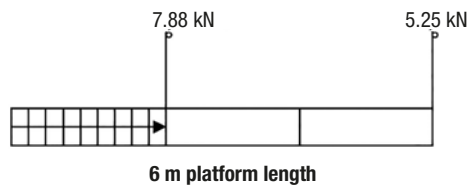
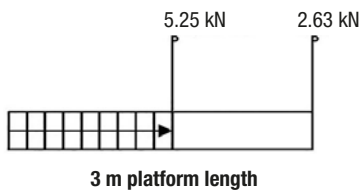
### 3.3.8 Bracing

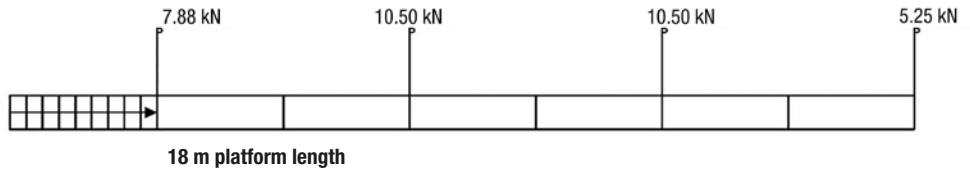
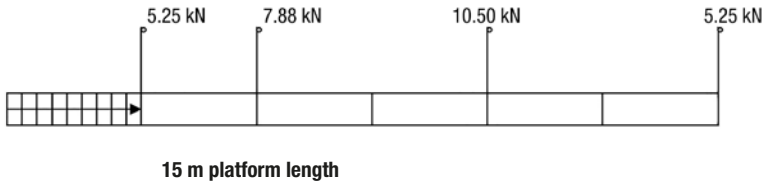
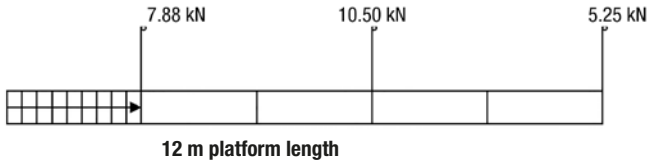
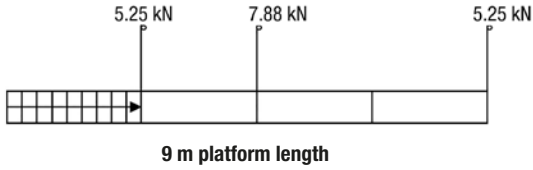
Screw 4 m long steel pipes diagonally to at least every other vertical frame from the upper junction using rotary couplings. These steel pipes lead to the soil. At the lower end next to it, hammer a 1 m long steel pipe vertically into the ground using a sledgehammer. Bury at a depth of approximately 80 cm to ensure optimal stability of the scaffold. Screw in the two pipes tightly using a rotary coupling directly above the surface.



The vertical pipes only provide sufficient support in compacted, non-sandy subsoil. In compacted or planted soils, the following number of supports must be installed as shown in the sketches (standard delivery):

For each anchoring pipe, the following diagonal forces must be absorbed at a 45 degree angle in wind zone 3:





If these anchoring forces cannot be reliably guaranteed, or in higher wind load zones (coastal regions or mountainous areas), each scaffold frame (3 m each), must be fitted with a support.



### 3.3.9 Hang up the staircase

Use a lifting device (crane, forklift) or at least three people to hang the staircase on the front of the scaffold with the hooks in the U-profile of the vertical frame. The staircase can also be placed at the other end of the scaffold.



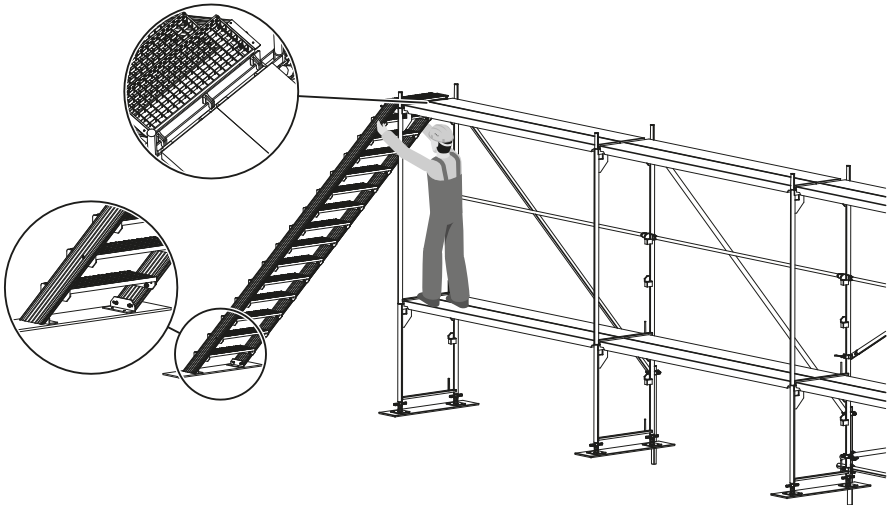
Risk of falling

Risk of serious to moderate injury. Only enter the lower decking level to install the steps. There is only side protection on one side.

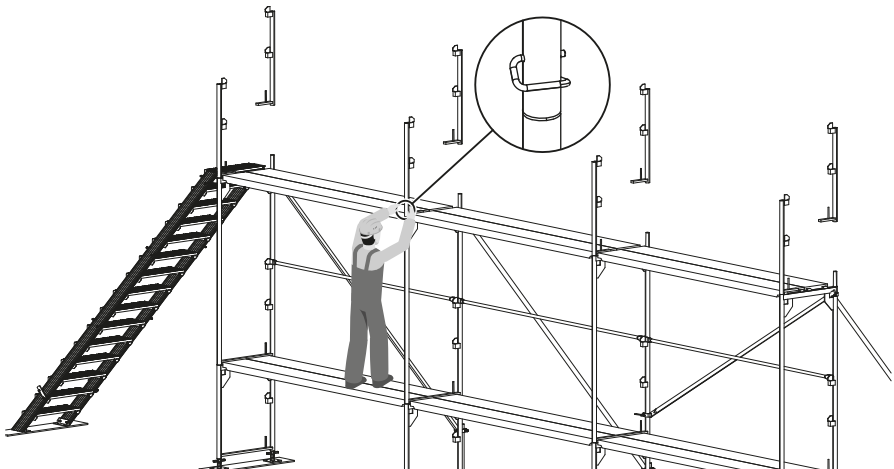
Use the lifting device as follows:

Loop two slings around the two side panels in the central step area. Hang the straps into the suspension of the lifting device.

On uneven surfaces, place wooden supports under the floor angles on the step side panels to compensate for the differences in height. The staircase does not need to be fixed to the ground. Alternatively, fit the steel plate with a rubber underlay (Art.-No. 970183) and the corresponding substructure.

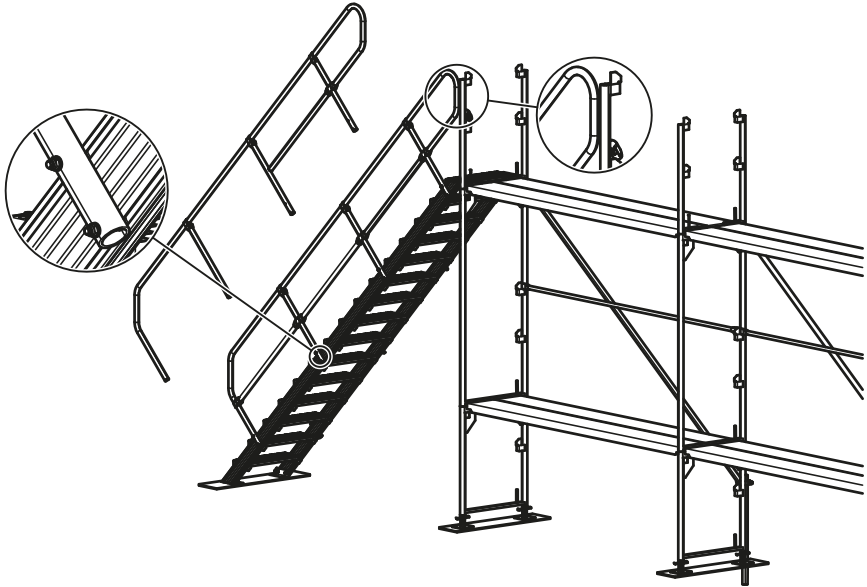


### 3.3.10 Attach upright posts standing on the lower level. Secure them with gravity pins. See the safety instructions on page 37.



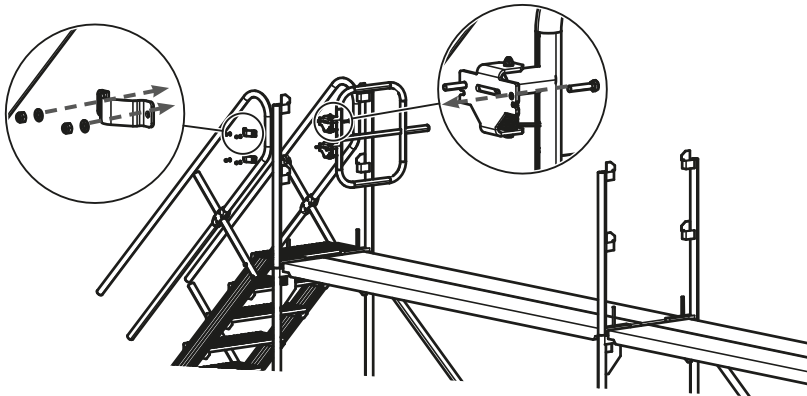
### 3.3.11 Attaching the handrails to the stair stringer

Insert screws into the slot channels, turn 90 degrees to the right and tighten the nuts. Make sure that the handrails are connected to the top of the upright posts.



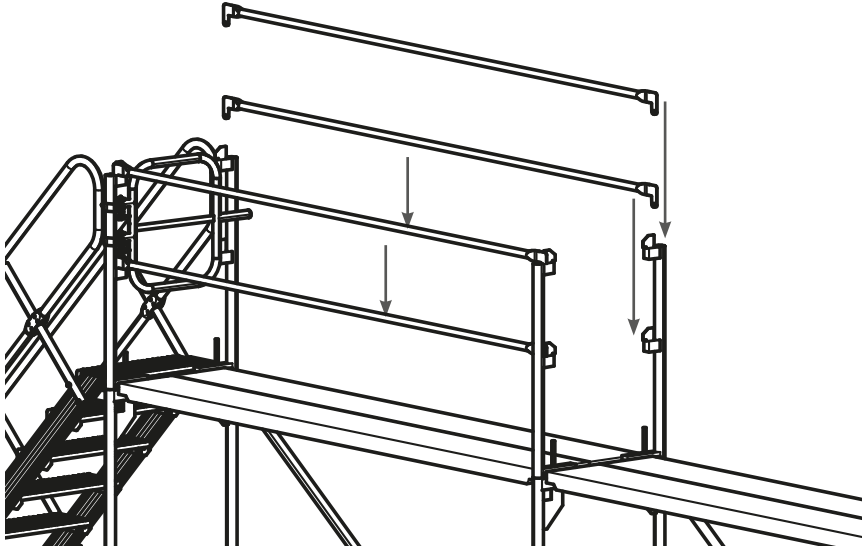
### 3.3.12 Installing the transition barrier

Attach the transition barrier to the upright post. The upper strut must be at least 1.0 m above the platforms. Make sure that the transition barrier opens onto the platform level.



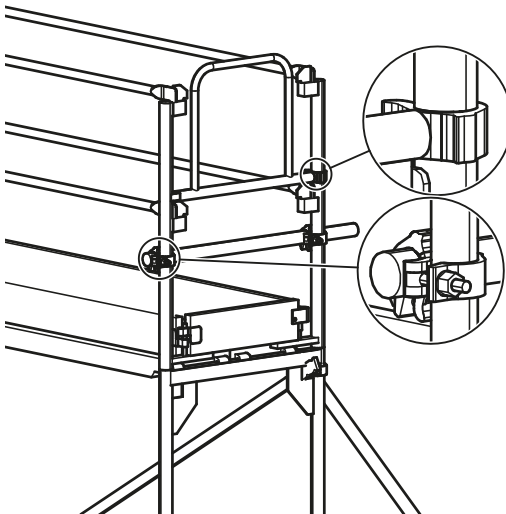
### 3.3.13 Mounting the railing struts

Start hanging the railing struts from the staircase. Affix the struts with the wedges. See the safety instructions on page 37.

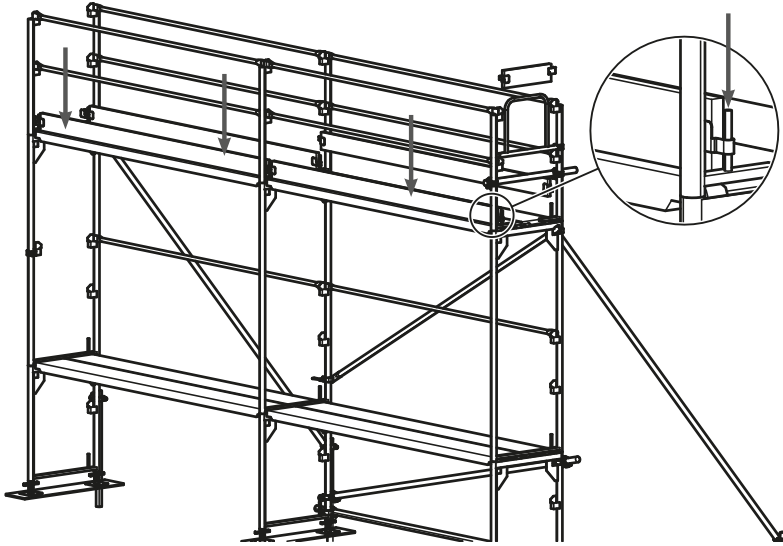


### 3.3.14 Additional side protection

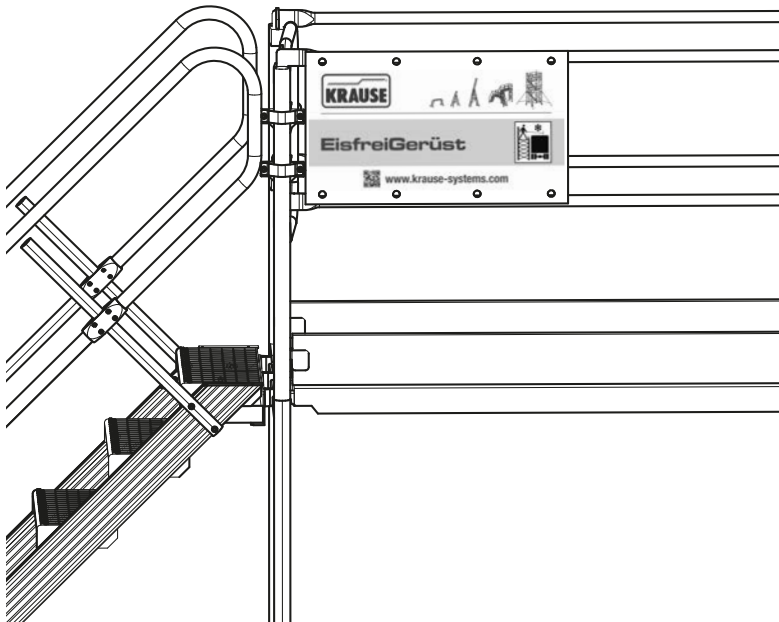
Attach the front railing frame to the front side of the scaffold as shown in the figure. Underneath this, attach the 0.80 m steel pipe with two standard couplings so that the upright posts are vertical and do not protrude into the lorry's path.



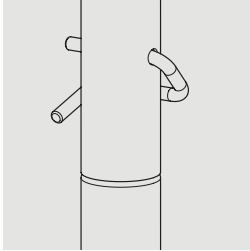
Attach the toe boards and the end toe board to the pins on the upright posts.



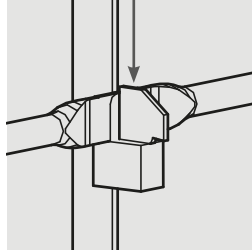
Finally, perform the inspection and marking procedure from page 41.  
Attach the banner to the railing struts with cable ties.



## SAFETY INSTRUCTIONS



All plug connections must be secured with gravity pins.

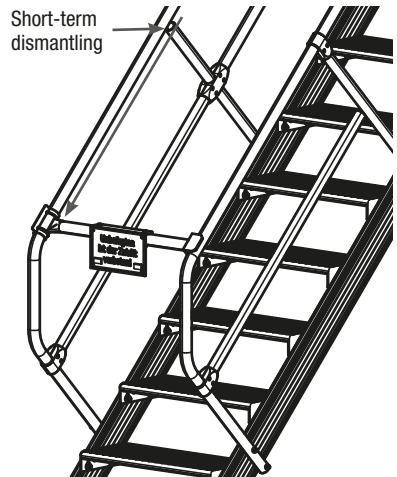
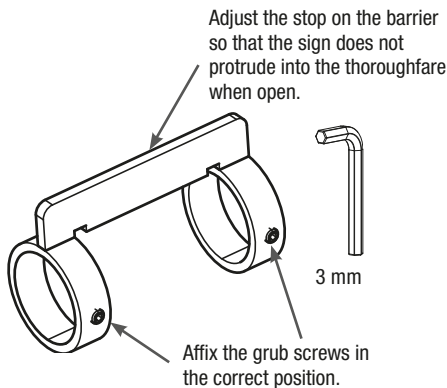


Affix the railing struts with the wedges using a hammer.

### 3.4 Installing the barrier set with warning panel

Remove the two middle railing connectors of the upper pipes from the left handrail using an Allen key. Slide the barrier set over the handrail tube and down to the required position. Make sure that the barrier tube is above the handrail on the other side.

Fix the barriers set as described in the detail screen. Reinstall the railing connectors in their original positions.



### 3.5 Tarpaulins and safety nets

Due to expected wind loads, it is prohibited to fix any nets, signs, billboards or anything similar on the scaffold. Items of this kind are only allowed when static calculation and related implemented actions are proven.

### 3.6 Safety instructions

The scaffold must be sufficiently secured for traffic and has to be illuminated at night. No admission for unauthorised persons, in particular children. Before accessing the scaffold, remove any snow or ice that has accumulated. Failure to do this may result in a risk of slipping and insufficient railing height.

### 3.7 User instructions

Scaffold users must be notified of any hazards and the way in which the scaffold is to be used.

- The scaffold must be free of ice and snow
- It is not permitted to work on two scaffold levels at the same time
- Only walk on the steps and upper platform of the scaffold, or on scaffolds with railing extensions to a height of 1.2 metres
- Climbing over the railing is prohibited
- The scaffold may not be modified in any way
- If a barrier set is installed, the barrier must be opened when ascending and descending and be closed after transition.

## 4. Dismantling the scaffold

Dismantle the scaffold in the reverse order to installation (order of work steps in points 3.1 to 3.3.14).

## 5. Inspection, care and maintenance

Before assembly, all parts must be inspected for damage and replaced if damage is found. Only use original spare parts. Perform a visual inspection to ensure that the welds and other materials have no cracks. The scaffold components should not show any signs of deformation or crushing.

Care must be taken to ensure that components such as claws and spindles are functioning correctly. Always check the following components before installing the scaffold:

- Vertical frame
  - for deformation, crushing and cracking
- Diagonal and railing struts
  - for deformation, crushing, cracking, function of the safety device
- Platform
  - for deformation, crushing, cracking
- Toe boards
  - Condition of the wood, cracks
- Anti-lift devices
  - for deformation, crushing, cracking and correct fit
- To avoid damage, never throw components.
- Scaffold components should be stored so as to prevent damage.
- Individual components must be stored lying down and protected from the weather.
- Scaffold components must be positioned and secured during transport so as to prevent damage due to slipping, impacts and falling, etc.
- The scaffold components can be cleaned with water and a commercially available cleaning agent. Paint residue can be removed with turpentine.

### Warning

Do not allow cleaning agents to leach into the ground. Used cleaning agents must be disposed of in accordance with the applicable environmental regulations.

To document the inspection, please use the inspection report in the appendix to these installation instructions. Attach the completed identification plate to the handrail of the staircase. Perform the inspection at the intervals specified in your own risk assessment. Following extreme events, such as flooding or storms, or after collision/damaging the scaffold, perform an immediate inspection of the scaffold and fixtures.

## 6. Ice-free scaffold system parts list

Art.-No.		970107	970046	970053	970060	970077	970084
Platform length approx.	m	3.10	6.15	9.20	12.30	15.35	18.40
Platform height approx.	m	3.20	3.20	3.20	3.20	3.20	3.20
Item number	Description	Number of pieces	Number of pieces	Number of pieces	Number of pieces	Number of pieces	Number of pieces
700407	Vertical frame 1.00 x 0.65 m steel	2	3	4	5	6	7
700414	Vertical frame 2.00 x 0.65 m steel	2	3	4	5	6	7
970329	Transition barrier for ice-free scaffold	1	1	1	1	1	1
700421	Double front railing	1	1	1	1	1	1
700438	Platform 3.07 x 0.32 m steel	4	8	12	16	20	24
700452	Toe board 3.07 m wood	2	4	6	8	10	12
700469	End toe board 0.75 m wood	1	1	1	1	1	1
700476	Railing strut 3.07 m Stahl	5	10	15	20	25	30
700483	Rail post 1.00 m steel	4	6	8	10	12	14
700490	Diagonal for 3.07 m	1	1	1	1	1	2
706614	Foot spindle 0.60 m steel	4	6	8	10	12	14
708014	Rotary coupling, 22 mm	6	6	8	8	10	12
708007	Normal coupling, 22 mm	4	4	4	4	4	6
707048	Scaffold tube 4.00 m steel	2	2	3	3	4	4
707079	Scaffold tube 3.25 m steel	2	2	2	2	2	4
707017	Scaffolding tube 1.00 m steel	2	2	3	3	4	4
707086	Scaffold tube 0.80 m steel	1	1	1	1	1	1
822888	Ice-free scaffold staircase, 2 handrails	1	1	1	1	1	1
704405	Galvanised gravity pin	8	12	16	20	24	28
707574	A/PVC cap, 54 mm	2	2	3	3	4	4

## 7. Accessories

Art.-No.	Designation	Railing strut 3.07 m No. 700476	Stepladder, 5 steps with hooks No. 125095	Double front railing No. 700421	Railing coupling No. 700353	Figure
970114	Rail extension set for 3.10 m	1	1	1	2	
970121	Rail extension set for 6.15 m	2	1	1	3	
970138	Rail extension set for 9.20 m	3	1	1	4	
970145	Rail extension set for 12.30 m	4	1	1	5	
970152	Rail extension set for 15.35 m	5	1	1	6	
970169	Rail extension set for 18.40 m	6	1	1	7	
970091	Ice sweeper	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Length approx. 2.40 m, width approx. 0.60 m</li> <li>– Extra long shaft</li> <li>– Flexible shaft holder can be adjusted to the desired position by tightening the nut</li> <li>– Push – pull option</li> <li>– Smashing of ice sheets due to hard PVC material</li> <li>– One side made with firm aluminium, one side made with solid rubber bar</li> </ul>				
970305	Ice sweeper holder (1 pair in a set)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– For mounting the ice sweeper on the ice-free scaffold</li> <li>– Easy to install</li> </ul>				
970176	Safety barrier set with warning panel	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Against unauthorised access</li> </ul>				
970183	Steel plate 250 x 1.100 x 12 mm	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Number of vertical frames + 1 unit for the steps with the respective platform length</li> <li>– Incl. rubber base against slipping</li> </ul>				



### Work and safety scaffold/marking

Scaffold manufacturer:	Construction site	
	Item	Ice-free scaffold
	Qualified person	
	checked on	
Special scaffold as <input type="checkbox"/> Work scaffold		
Load class the specified load can only be applied on one scaffold position! <input type="checkbox"/> 2 (1.5 kN/m <sup>2</sup> ) <input type="checkbox"/> 3 (2.0 kN/m <sup>2</sup> ) <input type="checkbox"/> 4 (3.0 kN/m <sup>2</sup> ) <input type="checkbox"/> _____ kN/m <sup>2</sup>		
Width class <input type="checkbox"/> w 06 <input type="checkbox"/> w 09 <input type="checkbox"/> w ____		
<b>Only the scaffold manufacturer is authorised to modify the scaffold.</b>		
<b>If the scaffold is damaged, do not use the scaffold. Have it inspected and repaired by the manufacturer.</b>		



# Inspection checklist

## for ice-free scaffolds

### as per employers' liability insurance association provisions

In accordance with the provisions of the German Ordinance on Industrial Health and Safety (BetrSichV) Section 14 (Inspecting work equipment) and the German Workplace Ordinance Section 4 (Workplace maintenance), the employer must ensure that the work equipment and workspaces provided are regularly inspected. The purpose of this inspection is to be certain of the lawful condition and safe function of the aforementioned. The interval between inspections depends on the operating conditions (frequency of use, load during use, incidence and severity of faults identified in previous inspections).

– The inspection should be performed at least once per year  
and only ever by a suitably **qualified person** –

**Inventory no.:**

**Department/site:**

**Manufacturer/dealer:**

**Date of manufacture:**

**Item no.:**

**Name/department of inspector:**

**Design:**

**Scaffold type:**  Working scaffold (facade scaffold with step access)

**Design variant:**

6 m  9 m  12 m  15 m  
 Other \_\_\_\_\_

**Railing extension set:**

included (lower platform can be used)

not included

**Load class:**

3 (2 kN/m<sup>2</sup>)

Other

**Width class:**  W06  Other

**Other traffic safety features:**

Roadworks signs

Beacons

Flashing lights

No stopping

Other

**Notes (e.g. modifications, repairs):**

**Inspection checklist for ice-free scaffolds as per the provisions of the employers' liability insurance associations**

Inspection criteria	1st inspection	2nd inspection	3rd inspection	4th inspection	5th inspection
Check the <b>entire ice-free scaffold</b> is:					
Not missing any parts (refer to parts list)	OK	not OK	OK	not OK	OK
Accompanied by assembly instructions and instructions for use	OK	not OK	OK	not OK	OK
Stable (assembly, supports, ground anchor compliant with instructions)	OK	not OK	OK	not OK	OK
Free of sharp edges, splinters, burrs	OK	not OK	OK	not OK	OK
Free of heavy soiling	OK	not OK	OK	not OK	OK
Not missing any fastenings (screws, rivets, etc.) and these are all fastened securely	OK	not OK	OK	not OK	OK
Fitted with complete and legible safety signs	OK	not OK	OK	not OK	OK
Check the <b>scaffold parts</b> (posts, scaffold tubes, platforms, etc.) are:					
Free from deformations, bends, cracks	OK	not OK	OK	not OK	OK
Securely attached/connected	OK	not OK	OK	not OK	OK
Free from corrosion	OK	not OK	OK	not OK	OK
Check the <b>access steps, including handrails</b> , are:					
Fully connected at the step/rail	OK	not OK	OK	not OK	OK
Safe to step on (profiling)	OK	not OK	OK	not OK	OK
Undamaged (no bends/cracks)	OK	not OK	OK	not OK	OK
Free from corrosion	OK	not OK	OK	not OK	OK
Securely attached at the handrails	OK	not OK	OK	not OK	OK

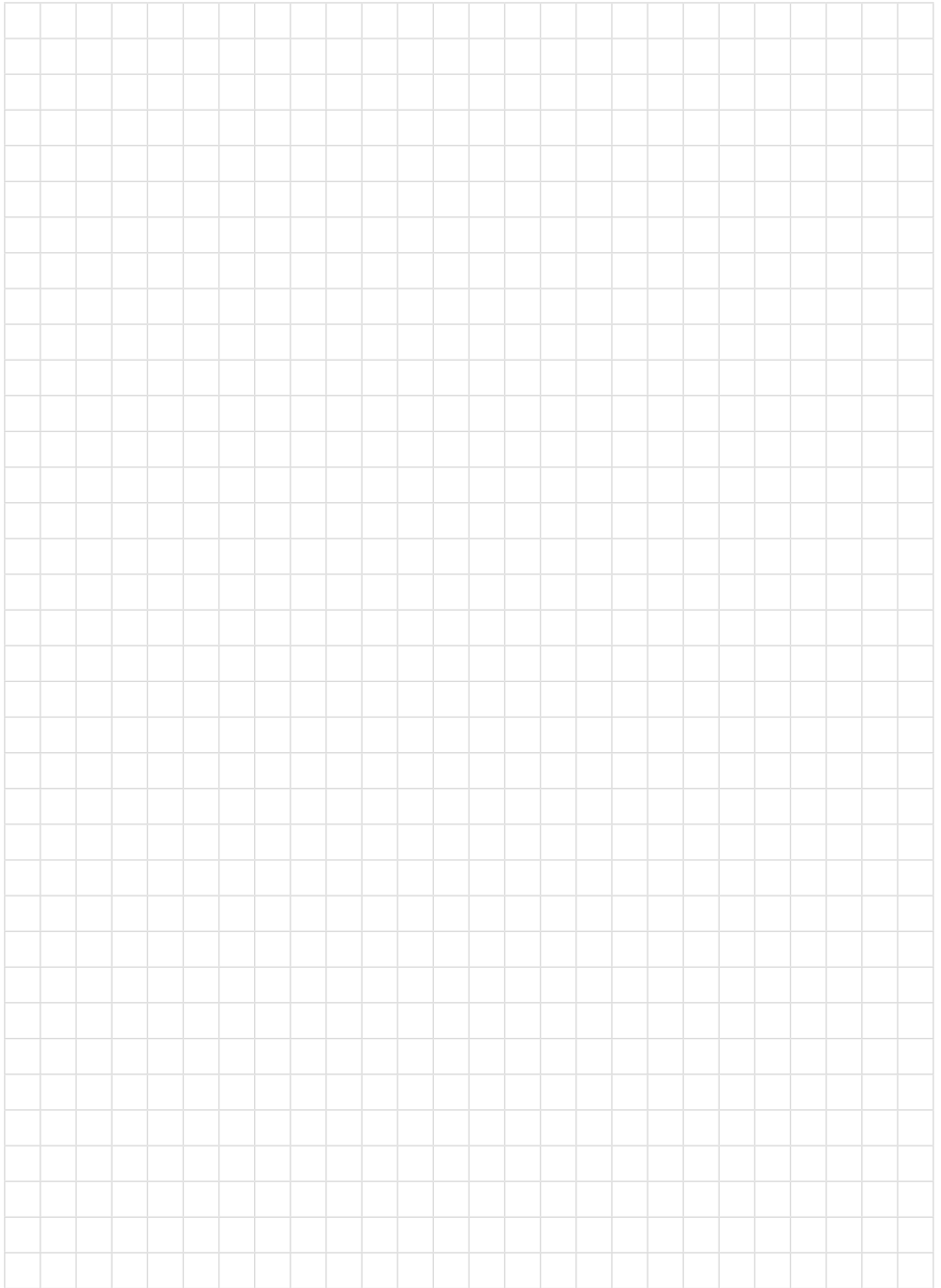
<b>Inspection result</b>												
Ice-free scaffold OK	OK	not OK	OK	not OK	OK	not OK	OK	not OK	OK	not OK	OK	not OK
Ice-free scaffold restricted – repair required	OK	not OK	OK	not OK	OK	not OK	OK	not OK	OK	not OK	OK	not OK
Ice-free scaffold restricted – scrap	OK	not OK	OK	not OK	OK	not OK	OK	not OK	OK	not OK	OK	not OK

<b>Inspection completed</b>	
Date	
Signature	

<b>Label applied</b>	
Date	
Signature	

<b>Next inspection due</b>	
Date (write month/year on inspection sticker)	

**Comments:**



# pl Spis treści

<b>1. Uwagi ogólne .....</b>	<b>48</b>
1.1 Wykonanie i oznaczenie elementów konstrukcyjnych .....	48
1.2 Producent .....	48
1.3 Sprawdzony typ konstrukcyjny .....	48
1.4 Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem .....	48
1.5 Gwarancja .....	48
1.6 Prawo autorskie i ochronne .....	48
1.7 Data wydania .....	48
1.8 Sprawdzenie rusztowania .....	48
<b>2. Przepisy bezpieczeństwa .....</b>	<b>49</b>
<b>3. Montaż rusztowania .....</b>	<b>49</b>
3.1 Wymagania ogólne .....	49
3.2 Wymiary .....	49
3.3 Montaż rusztowania .....	49
3.4 Montaż kompletnej barierki z tablicą ostrzegawczą .....	59
3.5 Plandeki, siatki .....	59
3.6 Wskazówka bezpieczeństwa .....	59
3.7 Szkolenie użytkowników .....	60
<b>4. Demontaż rusztowania .....</b>	<b>60</b>
<b>5. Sprawdzenie, dogład i konserwacja .....</b>	<b>60</b>
<b>6. Wykaz części systemu rusztowań do odśnieżania pojazdów .....</b>	<b>61</b>
<b>7. Akcesoria .....</b>	<b>62</b>

Z zastrzeżeniem zmian technicznych, błędów w druku i pomyłek; Podane wymiary i ciężary zostały ustalone na podstawie rysunków technicznych, z uwzględnieniem tolerancji i zaokrąglenia. Rzeczywiste wymiary i wagi mogą się nieznacznie różnić.  
AKCESORIA i inne narzędzia pracy nie są objęte przedmiotem dostawy! Nie ponosimy odpowiedzialności za niewłaściwe obchodzenie się z urządzeniem. Należy stosować tylko oryginalne części zamienne firmy KRAUSE.

# 1. Uwagi ogólne

## 1.1 Wykonanie i oznaczenie elementów konstrukcyjnych

Produkcja i oznaczenia elementów rusztowania reguluje ogólna aprobatą techniczna nr Z - 8.1 - 190.

## 1.2 Producent

Producentem rusztowania opisanego w niniejszej dokumentacji jest firma:

KRAUSE-Werk GmbH & Co. KG

Am Kreuzweg 3

D-36304 Alsfeld

Telefon: +49 (0) 6631 / 795-0

Telefax: +49 (0) 6631 / 795-139

http://www.krause-systems.com



## 1.3 Sprawdzony typ konstrukcyjny

Rusztowanie do odśnieżania pojazdów wykonane jest z prefabrykowanych elementów konstrukcyjnych. System rusztowań posiada aprobatę nadzoru budowlanego wg normy DIN EN 12811 dla grupy rusztowań 3. Typ konstrukcyjny systemu rusztowań jest certyfikowane przez firmę TÜV Süd Produkt Service GmbH. Spełnia ono wymagania sprawdzonego bezpieczeństwa pod względem techniki bezpieczeństwa pracy.

## 1.4 Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem

Rusztowania mogą być montowane, przenoszone (przebudowywane) i demontowane tylko pod nadzorem osoby uprawnionej i przez pracowników posiadających właściwe kwalifikacje, którzy zostali do takich robót specjalnie przeszkoleni. Zgodnie z niniejszą instrukcją, rusztowanie może być montowane i użytkowane tylko w przewidzianym celu zastosowania. W przypadku odmiennego użytkowania i zestawienia rusztowania należy przestrzegać standardu montażu producenta rusztowania. Inne sprzęgła mogą być stosowane jeśli posiadają aprobatę techniczną.

## 1.5 Gwarancja

Dokładne brzmienie gwarancji znajduje się w warunkach sprzedaży i dostawy dostawcy. Na błędy materiału producent udziela gwarancji 2 lat od daty sprzedaży danego elementu/detalu. Producent zastrzega sobie prawo do wymiany lub naprawy reklamowanego elementu, według własnego uznania. W przypadku roszczeń gwarancyjnych, wynikających z dokumentacji miarodajna jest instrukcja montażu i użytkowania, obowiązująca w dniu sprzedaży. Roszczenie gwarancyjne jest wykluczone, jeżeli szkody powstały z jednej lub wielu z wymienionych niżej przyczyn:

- Nieznajomość lub nieprzestrzeganie instrukcji montażu i użytkowania, a zwłaszcza wskazówek bezpieczeństwa, wskazówek dotyczących użytkowania zgodnego i niezgodnego z przeznaczeniem, wskazówek dotyczących doгляdu i utrzymania w sprawności, przepisów montażu i demontażu.
- W przypadku wykorzystania personelu użytkującego o niewystarczających kwalifikacjach lub niewystarczająco poinformowanego.
- W przypadku zastosowania nieoryginalnych części zamiennych lub akcesoriów.
- W przypadku zastosowania elementów konstrukcyjnych uszkodzonych lub wadliwych.
- Podwyższenie wysokości roboczej przez zastosowanie drabin, skrzyń lub innego sprzętu.

## 1.6 Prawo autorskie i ochronne

Wszelkie prawa do instrukcji montażu i użytkowania posiada producent. Wszelkiego rodzaju powielanie, także fragmentaryczne, dozwolone jest tylko za zgodą producenta. Producent zastrzega sobie wszelkie prawa do przyznawania patentu oraz rejestracji wzoru użytkowego. Naruszenia będą skutkować odszkodowaniem.

## 1.7 Data wydania

Data wydania niniejszej instrukcji montażu i użytkowania, to 01.11.2023

## 1.8 Sprawdzenie rusztowania

Producent rusztowania winien je po zakończeniu produkcji sprawdzić, nieukończone rusztowania i elementy rusztowania należy zatrzymać/zablokować, oznaczyć znakiem zakazu „wstęp wzbroniony” oraz odpowiednio odgraniczyć.



## 2. Przepisy bezpieczeństwa

W Polsce obowiązującymi przepisami w zakresie BHP przy montażu i użytkowaniu rusztowania są:

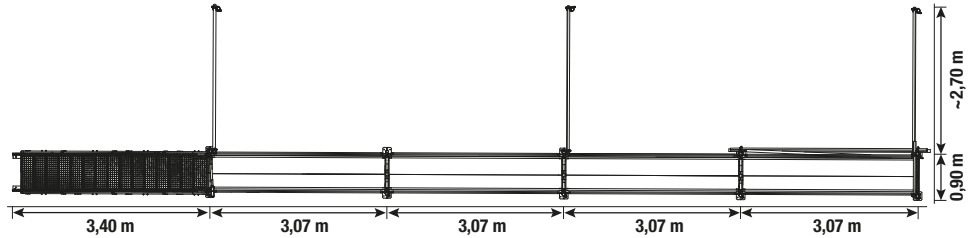
- Rozporządzenie Ministra Infrastruktury z dnia 6 lutego 2003 r. w sprawie bezpieczeństwa i higieny pracy podczas wykonywania robót budowlanych (Dz. U. 2003, Nr 47, poz. 401)
- Rozporządzenie Ministra Gospodarki, Pracy i Polityki Społecznej z dnia 30 września 2003r.
- Zmieniające rozporządzenie w sprawie minimalnych wymagań dotyczących bezpieczeństwa i higieny pracy w zakresie użytkowania maszyn przez pracowników podczas pracy (Dz. U. Nr 178, poz. 1745)
- Rozporządzenie Ministra Pracy i Polityki Socjalnej z dnia 26 września 1997 r. w sprawie ogólnych przepisów bezpieczeństwa i higieny pracy. (Dz.U. nr 129 z dnia 23 października 1997 r poz 844).

## 3. Montaż rusztowania

### 3.1 Wymagania ogólne

Obecna przy montażu osoba nadzorująca winna sprawdzić nienaganne parametry jakościowe elementów konstrukcyjnych. Uszkodzone elementy rusztowania nie mogą być montowane. Montaż rusztowania należy wykonywać w kolejności poniższych czynności.

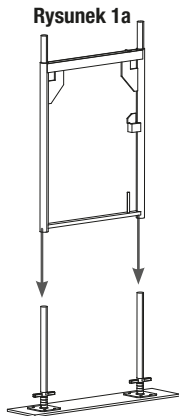
### 3.2 Wymiary



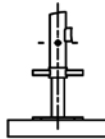
### 3.3 Montaż rusztowania

#### 3.3.1 Podłoże zapewniające rozkład obciążenia

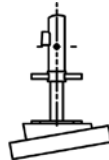
Stopy i podkłady należy ustawić na całej powierzchni na podłożu nośnym. Na gruncie budowlanym niezbędne są podkładki zapewniające rozkład obciążenia, jak np. bale, krawędziaki lub dźwigary stalowe (patrz rysunek 1a). W przypadku nachylonych powierzchni ustawienia należy zastosować stopy z podkładkami klinowatymi. W przypadku nachylenia powyżej 5° należy udokumentować miejscowe odprowadzenie obciążenia (patrz rysunek 1b i 1c).



Rysunek 1b



Rysunek 1c



Przykłady podparcia stóp i podstaw

**3.3.2 Stopy regulowane (podstawki śrubowe)**

Pod każdą ramą pionową zamontować stopę regulowaną (patrz rysunek 1a). Stopy regulowane (o wysokości 0,5 m) muszą być odkręcone na ok. 30 cm. Wymiar ten, jest to odległość od górnej krawędzi podstawy do górnej krawędzi nakrętki motylkowej.

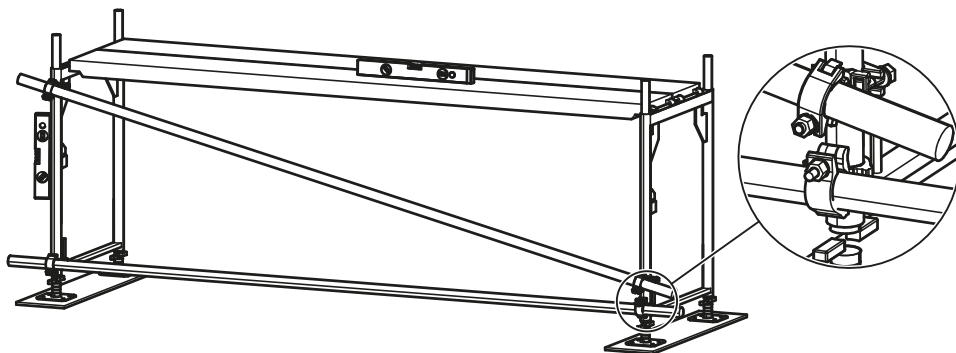
**3.3.3 Rama pionowa 1 m**

Ramy pionowe 1 m należy ustawić pionowo na śrubach nastawczych w odległości 3,07 m.

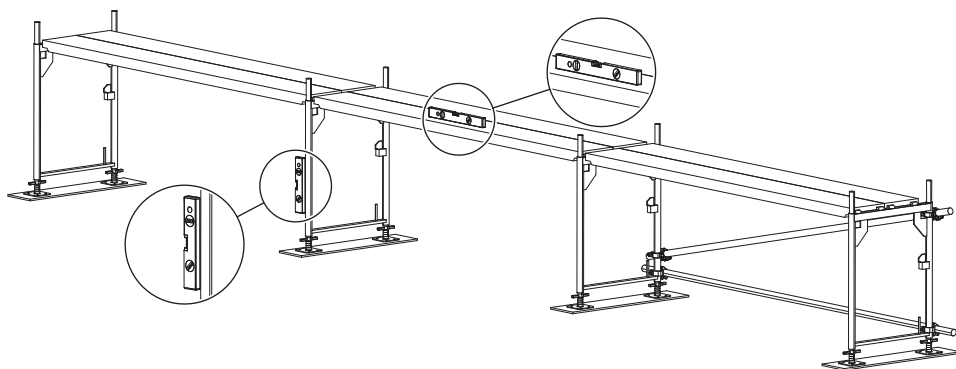
**3.3.4 System pomostów**

Pomosty stalowe należy zawiesić parami na górnych poprzecznicach ram pionowych pierwszego pola. Ramy należy ustawić na tej samej wysokości i w pionie. Poręcz o długości 3,07 m nakładana jest poziomo w specjalne kieszenie i mocowane za pomocą specjalnych połączeń klinowych. Kolejną rurę stalową o długości 3,07 m należy zamocować za pomocą specjalnych sprzęgieł systemowych z kieszeniami kluczem płaskim, jako przekątną do jednej ramy u góry i drugiej ramy u dołu.

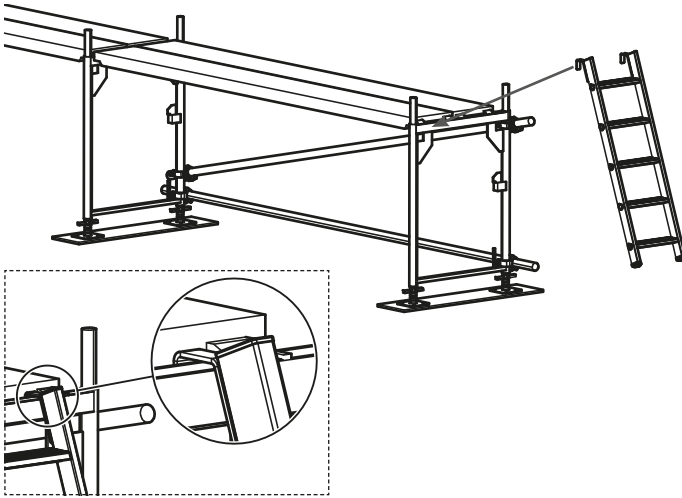
Następnie należy zamontować pozostałe pomosty na pozostałych polach i ustawić je na tej samej wysokości przy pomocy poziomnicy.



Następnie należy zamontować pozostałe pomosty na pozostałych polach i ustawić je na tej samej wysokości przy pomocy poziomnicy.

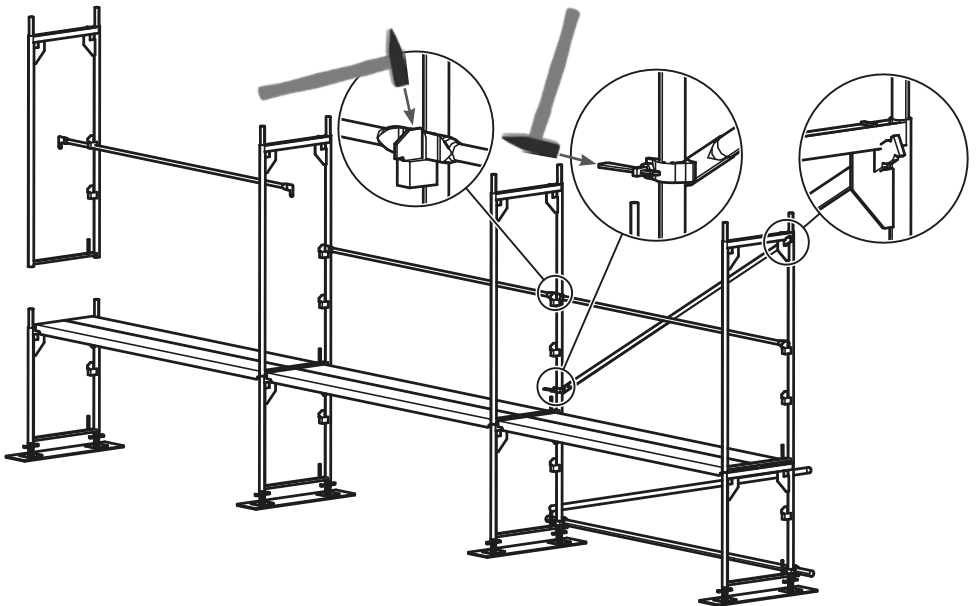


3.3.5 Opcjonalną drabinę dla poziomu 1,20 m zawiesić na ramie pionowej od strony wchodzenia.



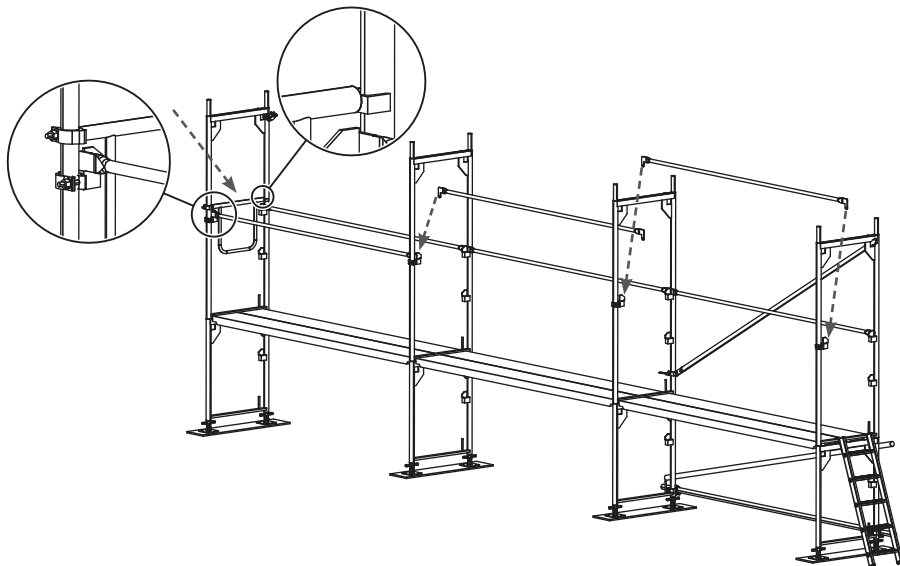
3.3.6 Nadbudowa ram pionowych

Następnie nasadza się ramy pionowe 2 m z stężeniami poziomymi (poręczami) po stronie przeciwnej od pojazdu. Stężenie ukośne zawieszane jest w polu ukośnym od góry w narożnym usztywnieniu ram pionowych, opuszczane w dół i mocowane na ramie. Ramy należy przy tym ustawić pionowo.



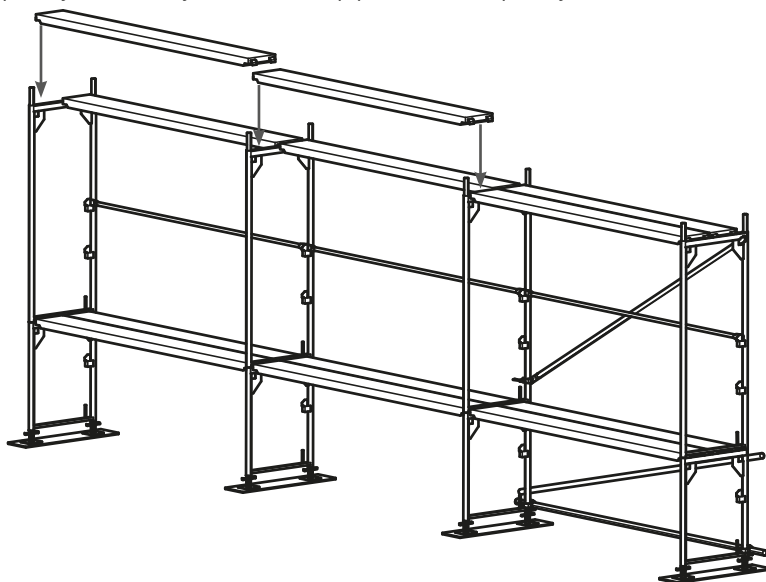
### 3.3.6.1 Poręcz opcjonalna na poziomie 1,2 m

W przypadku poręczy opcjonalnej należy od strony pojazdu zamocować zamki klinowe w otworach ram pionowych przez obrócenie o 90° na wysokości 1 m. Następnie zawiesić zastrzały poręczy i zabezpieczyć je przez przełożenie klinów i wbicie młotkiem. Na przednim końcu zamocować poręcz czołową przy pomocy półzłączy na ramie pionowej na wysokości 1,05 m. Obydwa uchwyty obejmują przy tym ramę pionową.



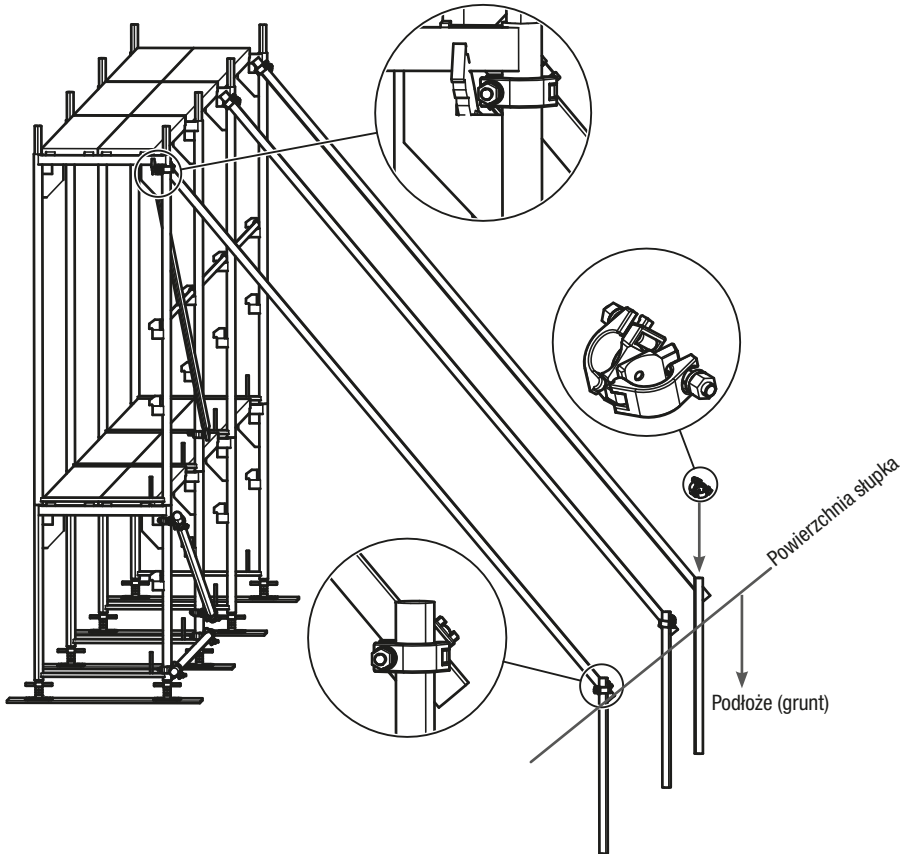
### 3.3.7 Górne pomosty systemowe

Górne pomosty stalowe należy teraz zawiesić na poprzecznicach ram pionowych.



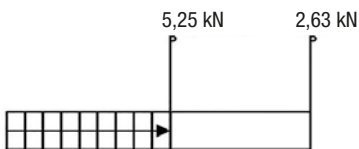
### 3.3.8 Wzmocnienia podporami ukośnymi

Następnie, do co najmniej drugiej ramy pionowej od górnego węzła kratownicy należy przykręcić rury stalowe z podstawką o długości 3,7 m. Skierowane są one do gruntu. Do gruntu lub podłoża należy wbić dodatkowo mocowania podstawki. Należy wbić je możliwie głęboko, aby zapewnić optymalną stateczność rusztowania.

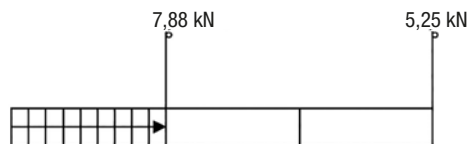


Rury pionowe dają oparcie tylko w podłożu zagęszczonym, nie sypkim. W przypadku gruntów zagęszczonych lub rodzimych należy zamontować taką liczbę podpór, jak pokazano na szkicach (dostawa standardowa):

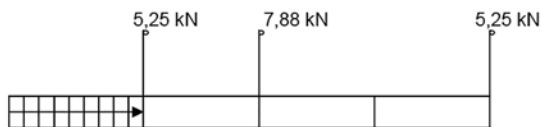
W zależności od rury kotwiącej w strefie występowania wiatrów przyjęte muszą być 3 następujące siły skośne pod kątem  $45^\circ$ :



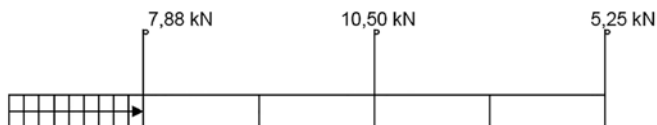
Długość platformy 3 m



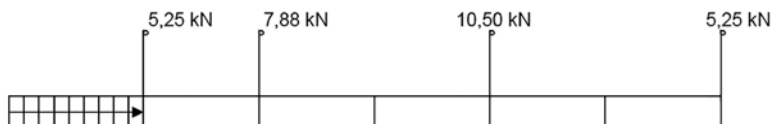
Długość platformy 6 m



Długość platformy 9 m



Długość platformy 12 m



Długość platformy 15 m



Długość platformy 18 m

Jeżeli wspomniane siły kotwiące nie mogą być zapewnione, albo w strefach silniejszego obciążenia wiatrem (w regionach przybrzeżnych lub na terenach górskich), wtedy każdy ciąg ram rusztowania należy, (co 3 m) wyposażyć w podporę.

### 3.3.9 Zawieszanie schodów

Przy pomocy podnośnika (żuraw, wózek widłowy) lub minimum 3 osób schody należy zaczepić do rusztowania od strony czołowej za pomocą haków do ceownika ramy pionowej.



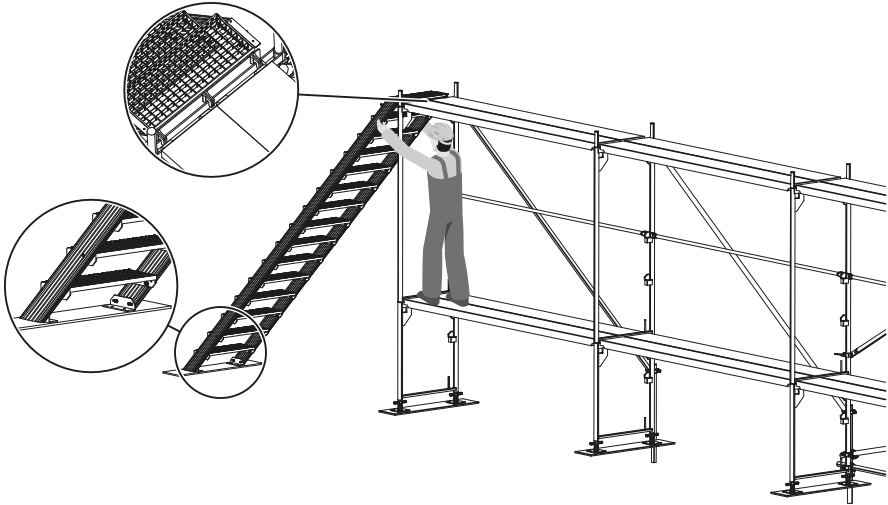
Niebezpieczeństwo upadku

Możliwe są poważne lub umiarkowane obrażenia podczas montażu schodów. Ochrona boczna możliwa jest tylko z jednej strony.

Stosując podnośnik, należy postępować w następujący sposób:

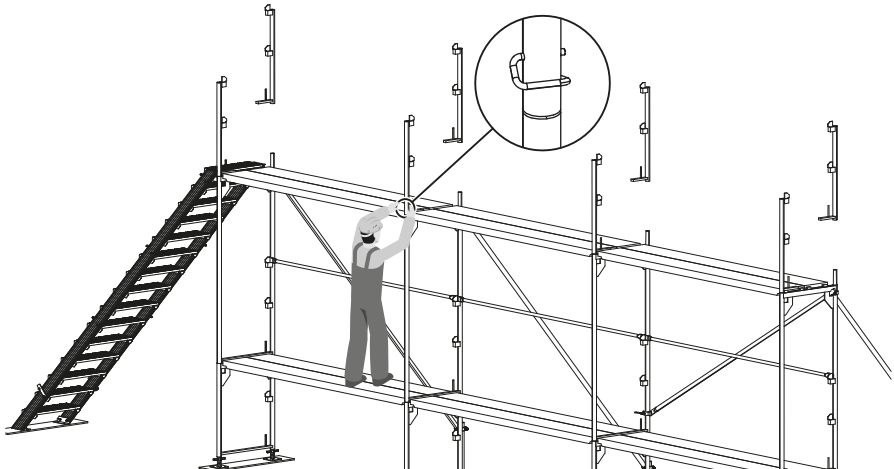
Zamocować dwa pasy montażowe wokół podłużnic w obszarze środkowym schodów i przymocować pasy do urządzenia podnoszącego.

W przypadku nierównego podłoża, w celu wyrównania różnic wysokości należy pod kątowniki przy policzkach schodów podłożyć kawałki drewna. Schody nie muszą być przymocowane do podłoża.



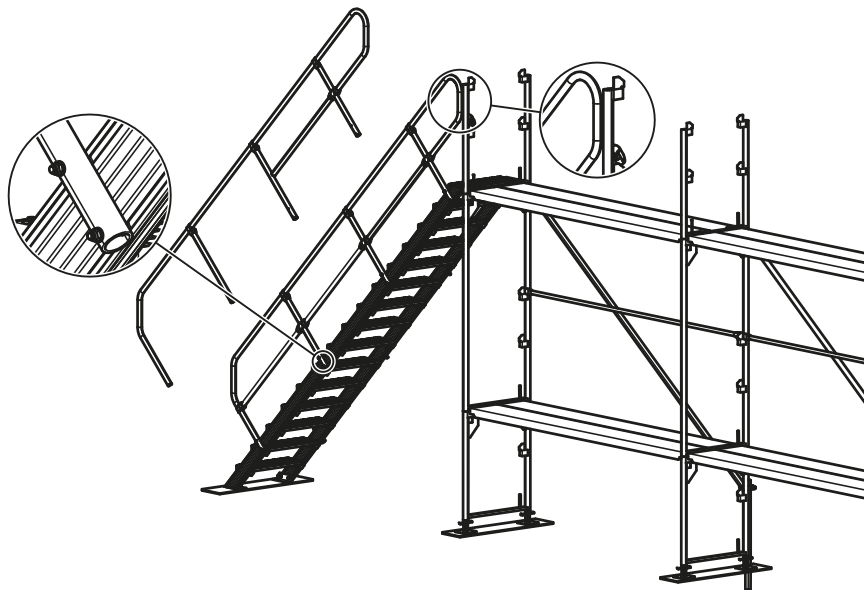
### 3.3.10 Nasadzanie słupków poręczy od dołu.

Zabezpieczyć zawleczkami. Patrz wskazówki bezpieczeństwa na stronie 59.



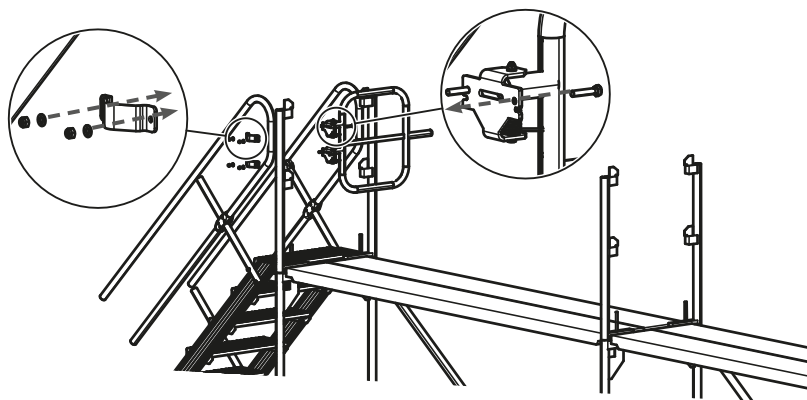
### 3.3.11 Przykręcenie poręczy do schodów

W tym celu śruby należy wsunąć we wpusty, śruby obrócić o 90° w prawo i przykręcić nakrętkami. Zwracać uwagę na to, aby poręcze dolegały u góry do słupków pionowych.



### 3.3.12 Osadzenie poręczy poziomych

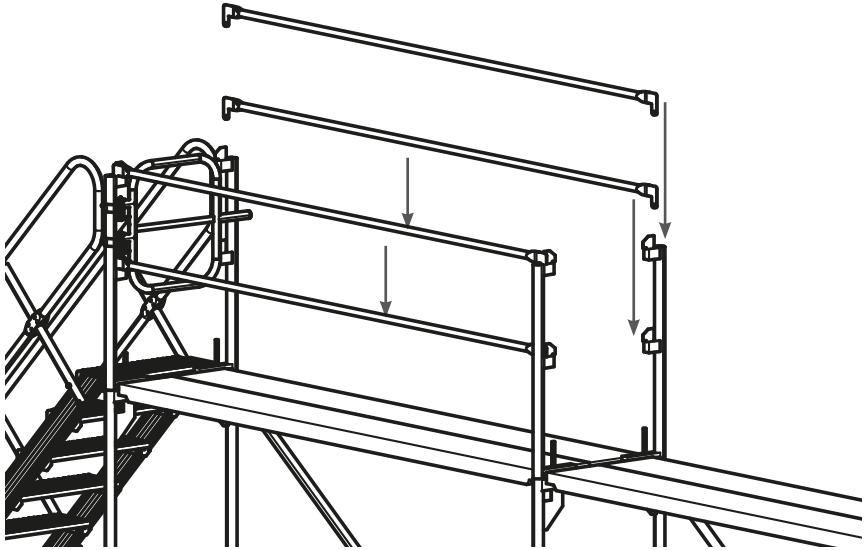
Osadzenie poręczy rozpocząć od schodów. Zastrzały zamocować klinami. Patrz wskazówki bezpieczeństwa na stronie 59.





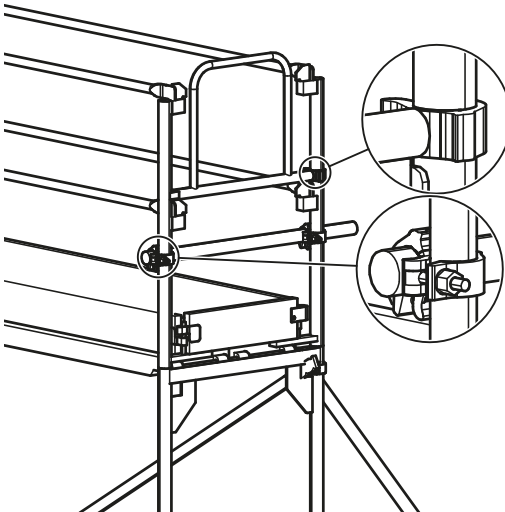
### 3.3.13 Dalsze zabezpieczenie boczne

Od strony czołowej rusztowania montowana jest rama czołowa (rama NZ z dodatkowymi kieszeniami) poręczy.

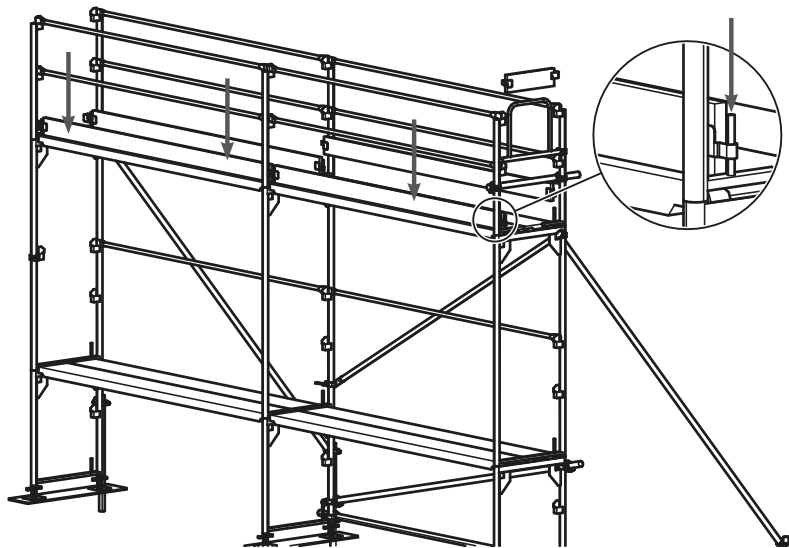


### 3.3.14 Dodatkowe zabezpieczenie od strony czołowej

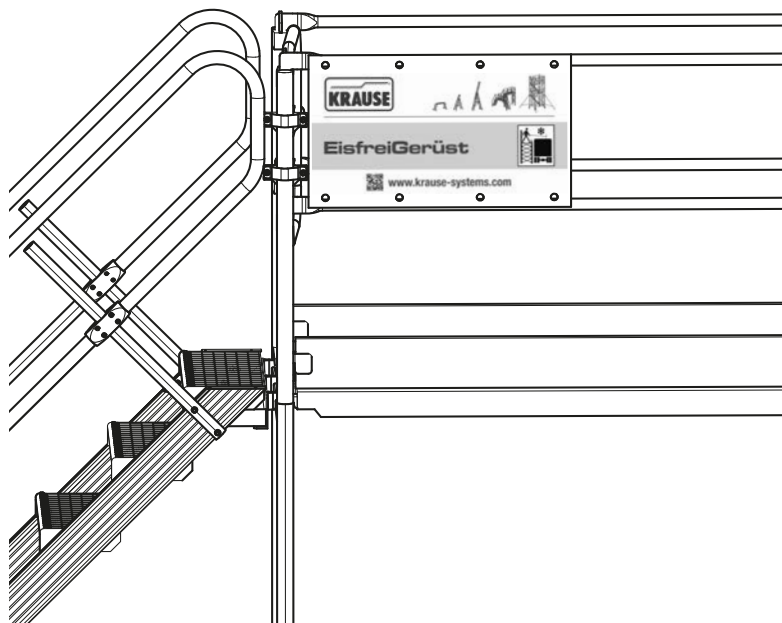
Należy przymocować końcowe elementy ramy, jak pokazano na rysunku. Poniżej zamocować stalową rurę 0,80 m za pomocą dwóch standardowych sprzęgieł, tak aby słupki barierki były ustawione pionowo i nie wystawały na obszar samochodu ciężarowego.



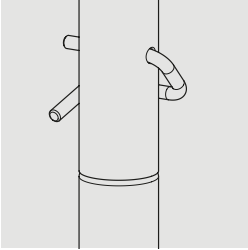
Następnie nasadzana jest deska burtowa czołowa oraz deski burtowe (3,07 m). Potem wszystkie styki ram zabezpieczyć zawleczkami (patrz też wskazówki bezpieczeństwa). Na koniec dokonać sprawdzenia i oznaczenia z od strony 63.



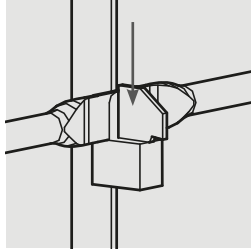
Na zakończenie zamocować jeszcze opaskami zaciskowymi tabliczkę informacyjną do górnych zastrzałów poręczy.



## WSKAZÓWKI BEZPIECZEŃSTWA



Wszystkie połączenia muszą być zabezpieczone zawleczkami.

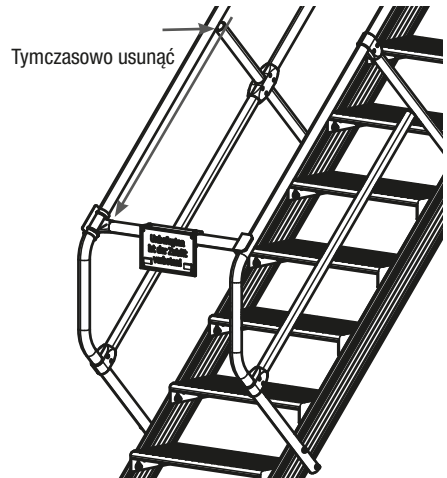
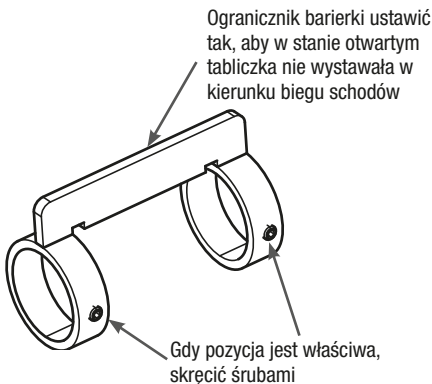


Zastrzały poręczy umocować klinami przez wbicie młotkiem.

### 3.4 Montaż kompletnej barierki z tablicą ostrzegawczą

Za pomocą klucza imbusowego z lewego pochwyty usunąć dwa środkowe łączniki poręczy górnej rury. Barierkę wsunąć na rurę pochwyty do dołu dożądanego położenia. Prosimy zwrócić uwagę na to, aby rura barierki znajdowała się powyżej pochwyty drugiej strony.

Kompletna barierkę zamocować w sposób pokazany na rysunku szczegółowym. Łącznik barierki zamontować ponownie w poprzednim położeniu.



### 3.5 Plandeki, siatki

Ze względu na występujące obciążenia wiatrem, na rusztowaniu nie mogą być żadne siatki, plandeki, tablice, billboardy itp. Tego rodzaju przedmioty mogą być mocowane tylko po dokonaniu obliczeń statycznych i przeprowadzeniu związanych z tym działań.

### 3.6 Wskazówka bezpieczeństwa

Dla celów komunikacyjnych rusztowanie należy odpowiednio zabezpieczyć i oświetlić w godzinach nocnych. Należy uniemożliwić wchodzenie na rusztowanie osobom nieprzeszkolonym, a zwłaszcza dzieciom. Przed wejściem na rusztowanie należy usunąć obecne tam ewentualnie warstwy śniegu lub lodu. W przeciwnym razie istnieje niebezpieczeństwo poślizgu. Barierka nie stanowi pełnego zabezpieczenia.

### 3.7 Szkolenie użytkowników

Użytkownikom rusztowania należy zwrócić uwagę na ewentualne zagrożenia oraz na sposób użytkowania rusztowania.

- Na rusztowaniu nie może zalegać śnieg i lód
- Nie wolno pracować na dwóch poziomach rusztowania jednocześnie
- Na rusztowaniu można chodzić tylko po stopniach i górnym pomoście; w przypadku wersji z podwyższeniem poręczy do wysokości 1,2 m można chodzić także po dolnym pomoście
- Przechodzenie przez poręcz jest zabronione
- Nie wolno dokonywać żadnych zmian w obrębie rusztowania
- W przypadku zamontowania zestawu dodatkowego kompletnej barierki należy ją w przypadku wchodzenia i schodzenia otwierać i ponownie zamykać za sobą.

## 4. Demontaż rusztowania

Wszystkie rusztowania należy demontować w kolejności odwrotnej do danego opisu montażu (kolejność czynności, opisanych w rozdziale 3.1 do 3.2.13).

## 5. Sprawdzanie, dogład i konserwacja

Przed montażem wszystkie elementy rusztowania należy sprawdzić pod względem ich uszkodzeń, a w przypadku ich wystąpienia – wymienić. Wolno stosować wyłącznie oryginalne części zamienne.

Poprzez kontrolę wzrokową należy upewnić się, że na spoinach i innych materiałach brak jest pęknięć. Na elementach rusztowania nie może być także odkształceń i zgnieceń. Należy koniecznie zwracać uwagę na nienaganną działalność elementów konstrukcyjnych, jak zaczepy, śruby itd. Przed każdym montażem należy sprawdzić następujące elementy:

- Ramy pionowe
  - pod względem odkształcenia, zgniecenia i pęknięć
- Zastrzały skośne i zastrzały poręczy
  - pod względem odkształcenia, zgniecenia, pęknięć i funkcji zabezpieczającej
- Pomosty
  - pod względem odkształcenia, zgniecenia i pęknięć
- Deski burtowe
  - stan drewna, pęknięcia
- Zabezpieczenia przed podniesieniem
  - pod względem odkształcenia, zgniecenia, pęknięć i prawidłowego osadzenia
- Aby zapobiec uszkodzeniom, elementy rusztowania nie mogą być rzucane.
- Elementy rusztowania muszą być składowane w sposób wykluczający powstawanie uszkodzeń.
- Poszczególne elementy należy składać w pozycji leżącej i zabezpieczone przed warunkami atmosferycznymi.
- Na czas transportu elementy konstrukcyjne rusztowania muszą być tak ułożone i zabezpieczone, aby zapobiec uszkodzeniom wskutek przesunięcia/ześlizgnięcia, uderzenia, upadku itd.
- Elementy konstrukcyjne rusztowania można czyścić wodą i dostępnymi w handlu środkami czyszczącymi. Zabrudzenia farbą można usunąć terpentyną.

### Uwaga

Środki czystości nie mogą dostać się do gruntu. Zużyte środki czystości należy utylizować zgodnie z obowiązującymi przepisami ochrony środowiska.

Dla dokumentowania prowadzonych kontroli prosimy wykorzystać protokół kontroli, załączony do niniejszej instrukcji. Wypełnioną tabliczkę identyfikacyjną umieścić na pochwyty schodów. Kontrolę prowadzić w odstępach czasu, wyznaczonych przez samodzielnie opracowaną ocenę zagrożenia. Po wystąpieniu wydarzeń nadzwyczajnych np. zalania/zatopienia, burzy lub najechania na rusztowanie należy przeprowadzić natychmiastową kontrolę rusztowania i zamocowań.

## 6. Wykaz części systemu rusztowań do odśnieżania pojazdów.

Numer wyrobu		970244	970206	970213	970220	970237	970251	
	Długość platformy ok.	m	3,00	6,15	9,20	12,30	15,35	18,30
	Wysokość platformy ok.	m	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20
Nr wyrobu	Nazwa	Sztuk	Sztuk	Sztuk	Sztuk	Sztuk	Sztuk	
700803	BAL Rama Z NZ pionowa 2 m stal	2	3	4	5	6	3,20	
700810	BAL Stężenie ukośne do ramki korygującej 1000 na pole 3,07	2	2	2	4	4	6	
970329	Blokada przejścia do rusztowania do odśnieżania pojazdów	1	1	1	1	1	1	
700797	BAL Stężenie ukośne 3,7 m	1	1	1	2	2	3	
700827	BAL Stężenie poprzeczne 1,75 m (podpora konsoli)	2	1	1	2	2	7	
700834	BAL Podpora (Stężenie ukośne) 3,70 m z	2	3	4	5	6	7	
700711	BAL Ramka górna NZ z dod. kieszeniami	1	3	4	5	6	1	
700735	BAL Podest stalowy LGU 3,07 m	4	8	12	16	20	24	
700773	BAL Poręcz 3,07 m	6	12	18	24	30	36	
700766	BAL Deska burtowa poprzeczna (spec. okucia)	1	1	1	1	1	1	
700759	BAL Deska burtowa 3,07 m	2	4	6	8	10	12	
700704	BAL Ramka korygująca 1,0m NZ z dod. kieszeniami	2	3	4	5	6	7	
700780	BAL Słupek poręczy NZ z dod. otworem Ø 12	2	4	6	8	10	12	
700840	RR Podstawka śrubowa L-400 (stopa regul.)	4	6	8	10	12	14	
822888	Schody KRAUSE	1	1	1	1	1	1	
707079	Rura do rusztowania stal 3,25 m	2	2	2	2	2	4	
707017	Rura do rusztowania stal 1,0 m	2	2	3	3	4	4	
707086	Rura do rusztowania stal 0,8 m	1	1	1	1	1	1	
822888	Schody do rusztowania do odśnieżania 3,2 m i 2 poręczami	1	1	1	1	1	1	
704405	Zawlecza	8	12	16	20	24	28	
707574	Nakładki A/PVC 54 mm	2	2	3	3	4	4	

## 7. Akcesoria

Nr wyrobu	Nazwa	Zastrzał poręczy 3,07 m Nr.: 700476	Drabinka przystawiana, 5 stopni z hakami nr: 125095	Podwójna poręcz czołowa nr: 700421	Zamek klinowy nr: 700360	Akcesoria - zdjęcia
970114	Rozszerzenie poręczy na 3,10 m	1	1	1	2	
970121	Rozszerzenie poręczy na 6,15 m	2	1	1	3	
970138	Rozszerzenie poręczy 9,20 m	3	1	1	4	
970145	Rozszerzenie poręczy 12,30 m	4	1	1	5	
970152	Rozszerzenie poręczy 15,35 m	5	1	1	6	
970169	Rozszerzenie poręczy 18,40 m	6	1	1	7	
970091	Narzędzie do usuwania lodu	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Długość ok. 2,40 m, Szerokość ok. 0,6 m</li> <li>– Długi uchwyt</li> <li>– Możliwość ustawienia uchwytu w dowolnej pozycji za pomocą specjalnej nakrętki</li> <li>– Łatwa zmiana pozycji urządzenia</li> <li>– Kruszenie lodu możliwe dzięki nasadce z twardego PVC</li> <li>– Część zbierająca wykonana z jednej strony z aluminium, a z drugiej z gumowej listwy</li> </ul>				
970305	Uchwyt na narzędzia do odśnieżania i kruszenia lodu (2 szt. w zestawie)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Do montażu narzędzia do odśnieżania i kruszenia lodu na rusztowaniu</li> <li>– Łatwy w montażu</li> </ul>				
970176	Barierka z tablicą ostrzegawczą	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zapobiega niepożądanemu wejściu</li> </ul>				
970183	Płyta stalowa 250 x 1,100 x 12 mm	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Podkładka pod schody i ramy pionowe</li> <li>– W zestawie z gumową podkładką zapobiegającą poślizgowi</li> </ul>				

**Rusztowania robocze i ochronne / oznaczenie**

Producent rusztowania:	Plac budowy	
	Obiekt	System rusztowań do odśnieżania pojazdów
	Upoważniona osoba	
	Sprawdzono dnia	

**Rusztowanie specjalne** jako  Rusztowanie robocze

**Klasa obciążenia** podane obciążenie może być przyłożone tylko w jednej lokalizacji rusztowania!

 2 (1,5 kN/m<sup>2</sup>)   
 3 (2,0 kN/m<sup>2</sup>)   
 4 (3,0 kN/m<sup>2</sup>)   
 \_\_\_\_ (\_\_\_\_ kN/m<sup>2</sup>)

Klasa szerokości  w 06   
 w 09   
 w \_\_\_\_

**Zmian konstrukcyjnych rusztowania może dokonywać tylko jego producent.**
**W przypadku uszkodzeń rusztowania, nie można go użytkować; zlecić jego sprawdzenie i naprawę producentowi.**



# Arkusze kontrolny

## do platformy do odśnieżania pojazdów

### zgodnie z wytycznymi Rozporządzenia Ministra Gospodarki

Obowiązki dot. kontroli wg wytycznych ROZPORZĄDZENIA MINISTRA GOSPODARKI z dnia 30 października 2002 r. w sprawie minimalnych wymagań dotyczących bezpieczeństwa i higieny pracy w zakresie użytkowania maszyn przez pracowników podczas pracy (Dz.U.nr 191, poz. 1596 z późn. zmianami) oraz ROZPORZĄDZENIA MINISTRA GOSPODARKI z dnia 26 września 1997 r. w sprawie ogólnych przepisów bezpieczeństwa i higieny pracy (Dz.U. z 2003 r. Nr 169 Poz. 1650 z późn. zmianami)

– Wymagane jest przeprowadzanie kontroli nie rzadziej niż raz w roku –

Nr inwentaryzacyjny:

Dział / miejsce:

Producent / sprzedawca:



Data produkcji:

Nr kat.:

Nazwisko / dział kontrolującego:

**Wykonanie:****Rodzaj platformy:**

- Platforma robocza (platforma z wejściem po schodach)

**Warianty rozbudowy:**

- 6 m    9 m    12 m    15 m
- dodatkowe \_\_\_\_\_

**Barierki - zestaw rozszerzający:**

- Dostępne (dolna platforma można być używana)

 Niedostępne**Klasa obciążenia:**

- 3 (2kN/m<sup>2</sup>)    Inne

**Klasa szerokości**  W06 Inne**Inne znaki ostrzegawcze:**

- Znaki na budowie    Sygnały ostrzegawcze migające

 Lampy migające Zakaz zatrzymywania Inne**Notatki** (np. dokonane zmiany, naprawy):

**Arkusz kontrolny do platformy do odśnieżania pojazdów zgodnie z wytycznymi Rozporządzenia Ministra Gospodarki**


Kryteria kontroli	1. Kontrola	2. Kontrola	3. Kontrola	4. Kontrola	5. Kontrola
Kontrola kompletności całej platformy do odśnieżania pod kątem:					
Completność komponentów (na podstawie wykazu części)					
Załączona instrukcja montażu i użytkowania					
Stabilność (konstrukcja, balast, podpory zgodnie z instrukcją) (jeśli jest zmontowane)					
Brak ostrych krawędzi, zadziórów					
Brak długich zanieczyszczeń					
Completność i zabezpieczenie wszystkich mocowań (śruby, nity itp.)					
Completnie i czytelne oznakowanie pod względem bezpieczeństwa					
Kontrola elementów platformy (slupki, rury platformy, podesty itp.) pod kątem:					
Brak odkształceń, załamania, pęknięć					
Nienaruszone mocowanie / połączenie					
Brak korozji					
Kontrola schodów wejściowych wraz z poręczą pod kątem:					
Nienaruszone połączenie stopni z podłuznicą					
Odporność na poslizg (profilowanie)					
Brak uszkodzeń (zagięcia, pęknięcia)					
Brak korozji					
Nienaruszone mocowanie poręczy					

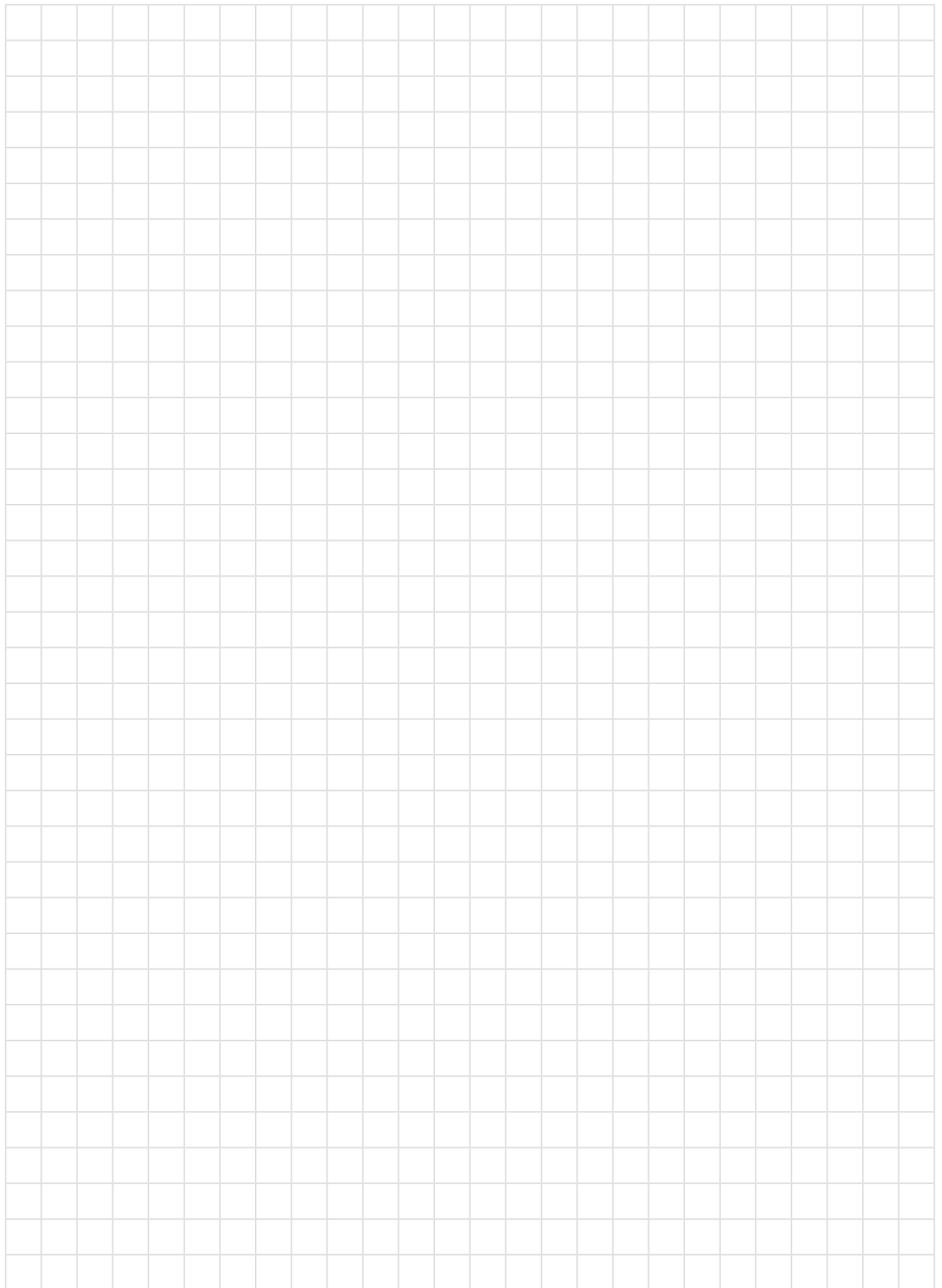
<b>Wynik kontroli</b>			
Platforma zdalna do użytkowania			
Platforma niezdatna do użytkowania - wymagana naprawa			
Platforma niezdatna do użytkowania - złomowanie			

<b>Przeprowadzenie kontroli</b>			
Data			
Podpis			

<b>Dodatkowe oznakowania</b>			
Data			
Podpis			

<b>Data następnej kontroli</b>			
Data (zwróć uwagę na miesiąc/rok na naklejce kontrolnej!)			

**Uwagi:**



# hu Tartalomjegyzék

<b>1. Általános</b> .....	<b>70</b>
1.1 Az alkatrészek gyártása és jelölése .....	70
1.2 Gyártó .....	70
1.3 Érvényes normák és építőipari jóváhagyások .....	70
1.4 Rendeltetésszerű használat .....	70
1.5 Szavatosság .....	70
1.6 Szerzői- és oltalmi jog .....	70
1.7 Kiadás dátuma .....	70
1.8 Az állvány felülvizsgálata .....	71
<b>2. Biztonsági előírások</b> .....	<b>71</b>
<b>3. Az állvány felépítése</b> .....	<b>71</b>
3.1 Általános előírások .....	71
3.2 Méretek .....	71
3.3 Az állvány felépítése .....	71
3.4 Lezáró korlát szett figyelmeztető táblával .....	81
3.5 Ponyvák, hálók .....	81
3.6 Biztonsági utasítás .....	81
3.7 Felhasználói utasítások .....	82
<b>4. Az állvány lebontása</b> .....	<b>82</b>
<b>5. Felülvizsgálat, ellenőrzés, karbantartás</b> .....	<b>82</b>
<b>6. A jégmentesítő állványrendszer elemlistája</b> .....	<b>83</b>
<b>7. Kiegészítő</b> .....	<b>84</b>

Technikai változtatások, nyomdai hibák és tévedések joga fenntartva; kétség esetén kérjük, olvassa el az eredeti német szöveget. A megadott méreteket és súlyokat a műszaki rajzok alapján határozták meg; a valós méretek és súlyok a tűréshatárok és a kerekítés miatt eltérhetnek. Az ábrázolt tartozékok, EXTRÁK és munkaeszközök nem képezik a csomag tartalmát. A nem megfelelő kezelésért felelősséget nem vállalunk. Csak eredeti KRAUSE pótalkatrészeket használjon!

# 1. Általános

## 1.1 Az alkatrészek gyártása és jelölése

Az alkatrészek gyártását és jelölését a Z - 8.1 – 190 sz. általános építési felügyeleti engedély szabályozza.

## 1.2 Gyártó

Jelen dokumentációban leírt állvány gyártója:

KRAUSE-Werk GmbH & Co. KG  
Am Kreuzweg 3  
D 36304 Alsfeld  
Telefon: +49 (0) 6631 795-0  
Telefax: +49 (0) 6631 795-139  
www.krause-systems.com



## 1.3 Érvényes normák és építőipari jóváhagyások

Az állvány előre gyártott szerkezeti elemekből kerül összeszerelésre. Az állvány DIN EN 12811-nek megfelelő, a 3-as állványcsoportra vonatkozó építési felügyeleti engedéllyel rendelkezik. A jégmentesítőállvány a TÜV Süd Produkt Service GmbH építési mód által ellenőrizve. A tesztelt biztonság a biztonságtechnikai követelményeknek megfelel.

## 1.4 Rendeltetésszerű használat

Az állványokat csak szakképzett személy és szakmailag megfelelő, speciálisan erre a munkára alkalmazott és utasított üzemi munkás felügyelete alatt szabad fel- és átépíteni, valamint lebontani. Ezen útmutatásnak megfelelően az állványt csak az előírányzott felhasználásra szabad felépíteni és használni. Az állvány eltérő használata és összeállításakor figyelembe kell venni az állvány gyártójának kivitelezési előírását. Csak az általános építési felügyelet által engedélyezett bilincseket szabad alkalmazni.

## 1.5 Szavatosság

A szavatosság pontos leírása a szállító eladási- és szállítási feltételeiben van rögzítve. A gyártó 2 éves garanciát vállal az anyaghibára az érintett alkatrész vásárlásának dátumától számítva. A gyártó a kifogásolt alkatrészt a saját belátása szerint kicseréli vagy megjavítja. A szavatossági igényre vonatkozóan az eladás napján érvényes felépítési- és felhasználási útmutató a mérvadó a dokumentációból. A szavatossági igény érvényét veszti, ha a károk a következő okok valamelyikéből keletkeztek:

- A felépítési- és használati útmutató, különösen a biztonsági tanácsok, a rendeltetésszerű - és nem rendeltetésszerű használati utasítások, a kezelési- és karbantartási utasítások, a felépítési- és lebontási előírások nem tudása vagy figyelmen kívül hagyása.
- Nem megfelelően szakképzett vagy informált üzemi személyzet esetén.
- Nem eredeti alkatrész és/vagy tartozék használata esetén.
- Megrongálódott vagy hibás alkatrész használata esetén.
- A munkamagasság létrával, dobozokkal vagy más berendezéssel történő megemlése esetén.

## 1.6 Szerzői- és oltalmi jog

Minden jog a felépítési- és használati útmutatóra vonatkozóan a gyártóé. A sokszorosítás minden formája, még kivonatosan is, kizárólag a gyártó engedélyével történhet. A gyártó minden jogot fenntart a szabadalom megadására és használati minta bevezetésre. A tilalom megszegése kártérítés fizetésére kötelez!

## 1.7 Kiadás dátuma

Jelen felépítési- és használati útmutató kiadási dátuma 2023.11.01.

## 1.8 Az állvány felülvizsgálata

Az állvány felállítónak ellenőrizni kell a felépítés befejezése után az állványt, a fel nem épített állványt és annak hatótávolságát le kell zárni, „Tilos a belépés!” tiltó jelzéssel kell megjelölni és megfelelően elhatárolni.

## 2. Biztonsági előírások

Az itt leírt állvány felépítésére és a használatára ugyancsak érvényesek a következő ajánlások:

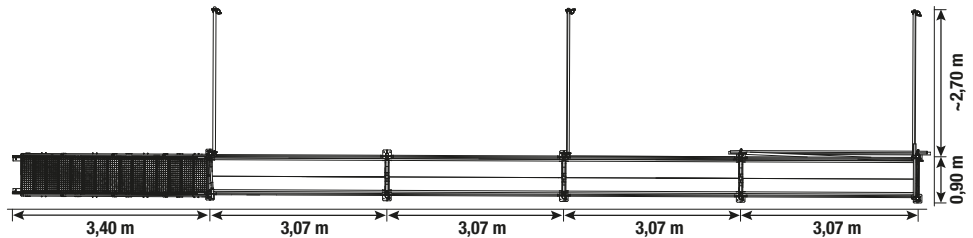
– DGVV Information 201-011 (BGI 663) „Kezelési útmutató a munka- és védőállványokhoz”.

## 3. Az állvány felépítése

### 3.1 Általános előírások

Az állvány felépítésénél állandóan jelenlevő felügyelő személynek ellenőriznie kell az szerkezeti elemek kifogástalan állapotát. Sérült állványalkatrészt nem szabad használni a felépítés során. Az állvány felépítését az alábbi lépések sorrendjében kell kivitelezni.

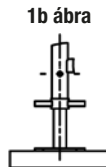
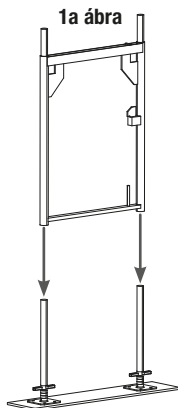
### 3.2 Méretek



### 3.3 Az állvány felépítése

#### 3.3.1 Súlyelosztó alapozás

A menetes lábát és az alaplemezt állítsa teljesen sík kellő teherbírással rendelkező talajra. Az építési talajra súlyelosztó talpazat pl. palló, alátétfa vagy acélgerenda szükséges (lásd: 1a ábra). Ferde felállítási felületen használjon ék alakú alapzatot a menetes lábhoz. 5°-os lejtő felett hozzon létre helyi súlyelvezetést (lásd: 1b és 1c ábra).



Példák a menetes láb alátámasztására

### 3.3.2 Menetes láb

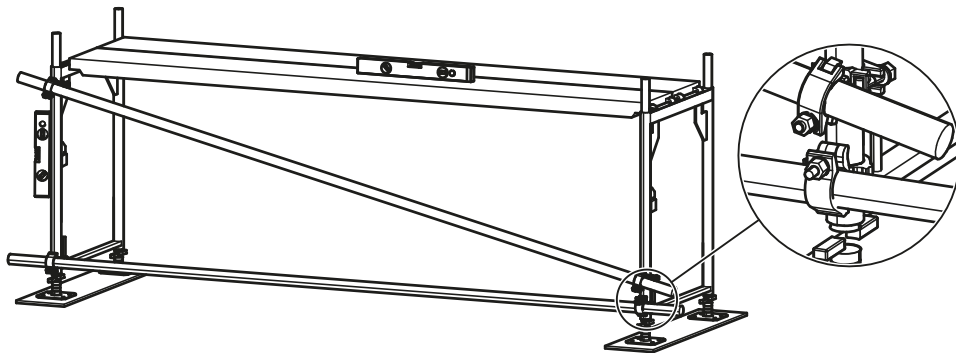
Mindegyik függőleges keret alá építsen be egy menetes lábat (lásd: 1a ábra). A (0,3 m magas) menetes lábakat kb. 15 cm-re csavarja ki. Ez a távolság az alaplemez felső szegélyétől a szárnyas csavaranya felső széléig értendő.

### 3.3.3 Függőleges keret 1 m

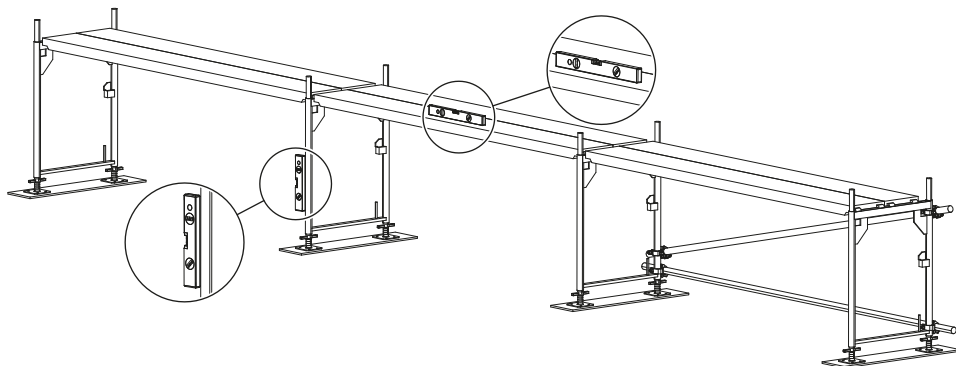
Az 1 m-es függőleges kereteket a menetes lábra merőlegesen, egymástól 3,07 m-re kell felállítani.

### 3.3.4 Járólapok

Az acél járólapokat párosával kell beakasztani a függőleges keretek első mezőjének felső traverzébe. A kereteket igazítsa azonos magasságba. Egy 4 m-es acélcsövet vízszintesen normál bilinccsel csatlakoztasson az első álló szerkezet talpterületére. Egy további 4 m hosszú acélcsövet rögzítsen csavarkulccsal forgóbilinccsel az egyik kerethez alul, a másik kerethez pedig felül és igazítsa az egész szerkezeteket függőlegesre egy vízmérték segítségével.

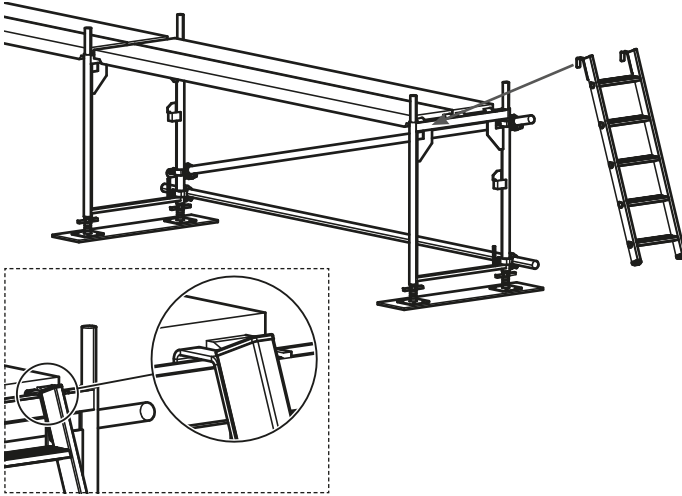


Építse be a másik mezőbe a többi járólapot és vízmérték segítségével hozza azokat is azonos magasságba.



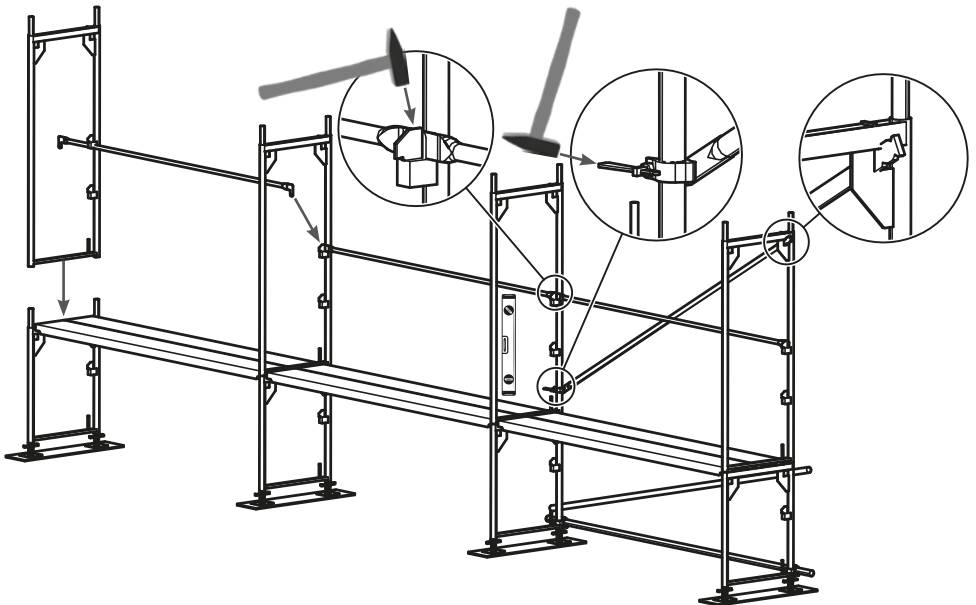


3.3.5 Opcionális létra az 1,20 m-es magassághoz mely a függőleges keretekre felső részébe akasztható.



3.3.6 Függőleges keretek szintmagasítása

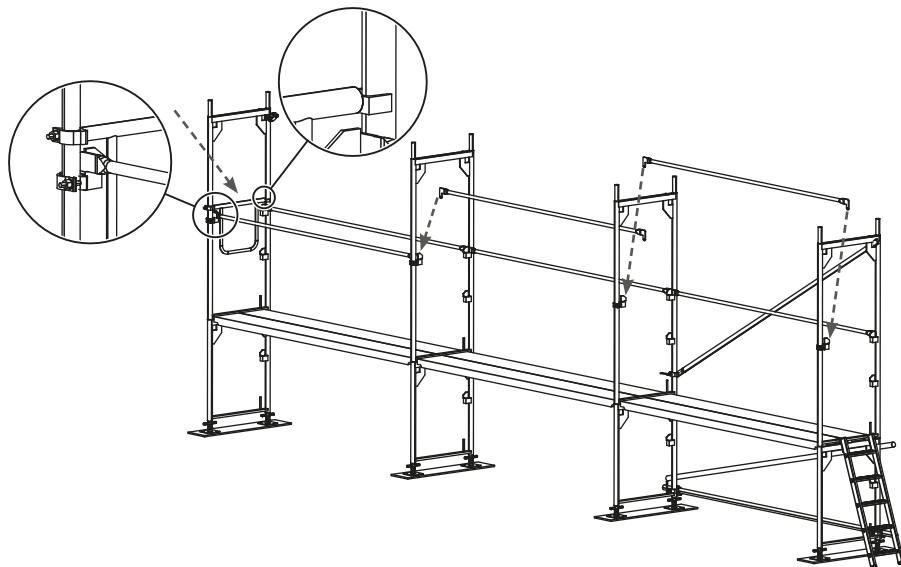
Ezután rakja fel a 2 m-es függőleges kereteket a korlátrúddal a tehergépjármű felőli oldalra. Rögzítse a korlátokat az ékek behelyezésével, a melyeket egy kalapácsütéssel fixáljon. Az átlós merevítőket be kell akasztani a keret felső sarokmerevítőjébe, majd átlós irányban rögzíteni azt a következő keretkez. A 18 m hosszú dobogó esetén minden alsó keret merevítéséhez be kell építeni egy átlós merevítőt is. A szerkezetet igazítsa függőleges helyzetbe. Vegye figyelembe a biztonsági tanácsokat a 81. oldalon.



### 3.3.6.1 Opcionális korlát 1,2 m-es magasságban

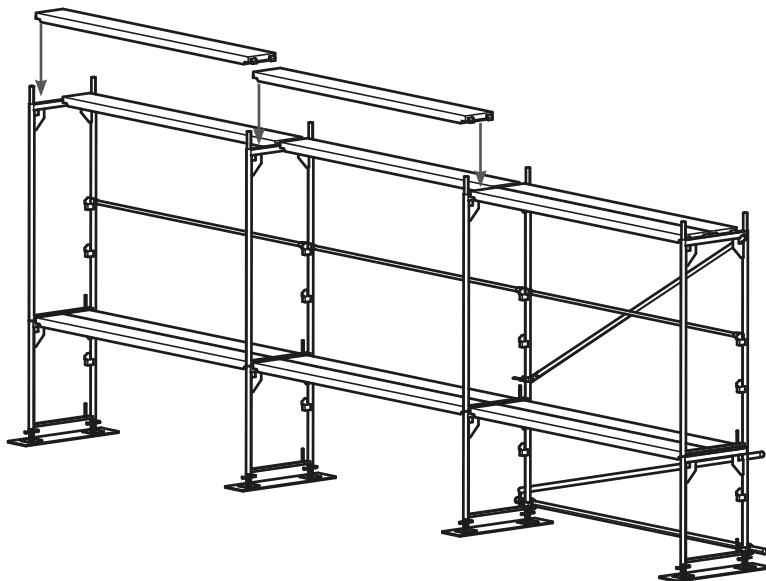
Az opcionális korláthoz az éktartóval a tehergépjármű felőli oldalra kell rögzíteni, úgy, hogy a 90°-os forgó rész 1 m-es magasságban legyen. Ezt követően helyezzük fel a korlátrudakat, és az ék behelyezését követően egy kalapácsütéssel biztosítsuk azokat.

A frontoldali végén a szerkezetnek a korlátot a függőleges kereten 1,05 m magasságban kell egy félbilinccsel rögzíteni ezáltal mindkét pánt átfogja a keretet.



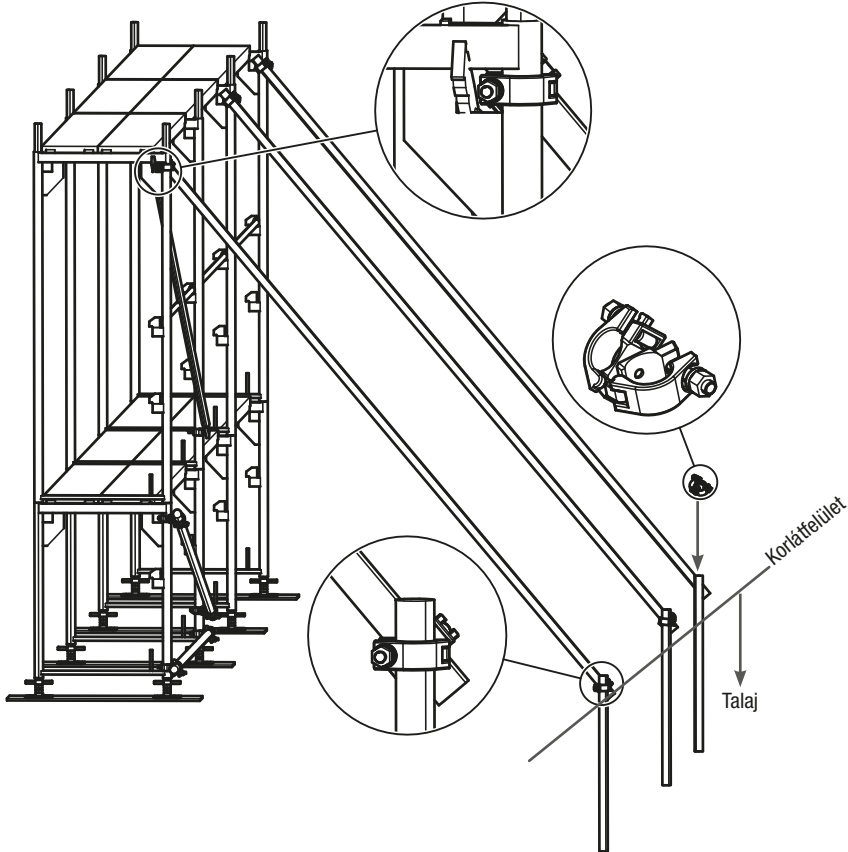
### 3.3.7 Felső járólapok

Most következnek a felső acél járólapok, melyeket szintén a keret felső traverzébe akasszuk be.



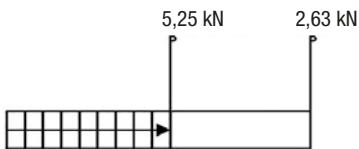
### 3.3.8 Kikötések

Ezt követően minden második keret felső csatlakozási pontjához rögzítsünk egy 4 m-es acélcsövet egy forgóbilincs segítségével. A csövet vezessük le a talajig. Ott függőlegesen egy 1 m hosszúságú acélcsövet kell a talajba ütni. Ezt a lehető legjobban be kell ütni a talajba, hogy megfelelő stabilitást nyújthassa majd az állványzatnak. A két csövet közvetlenül a talaj felett egy forgóbilincs segítségével rögzítsük.

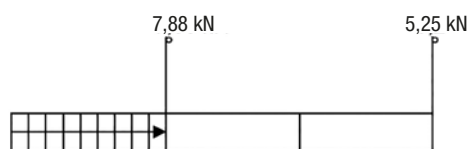


A függőleges csövek csak tömör, nem homokos talajban rögzítve adják meg a kellő stabilitást. Tömör vagy növényzettel rendelkező talajon az alábbi adatok szerint kell a kikötési pontokat rögzíteni, mindezt a rajzoknak megfelelően (standard-kivitelezés):

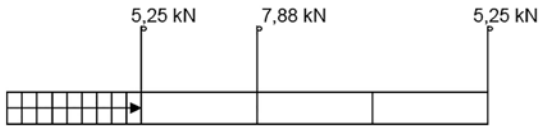
Emelje fel minden horgonycsőnél a szélzónában a következő 3 átlós erőt 45°-os szögben.



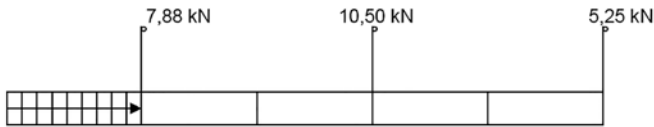
3 m Járófelület hossza



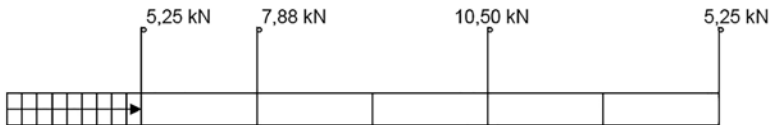
6 m Járófelület hossza



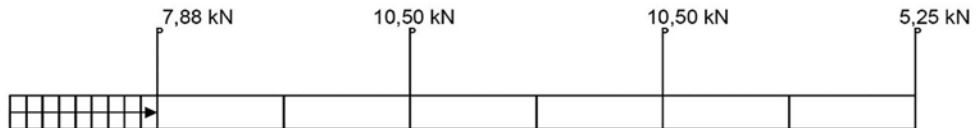
9 m Járófelület hossza



12 m Járófelület hossza



15 m Járófelület hossza



18 m Járófelület hossza

**Amennyiben a lehorgonyzó erőt nem lehet biztosítani, vagy magasabb szélteher áll fenn (partvidéken vagy hegycsúcsokon), minden állványmezőt (3 méterenként) ki kell kötni.**

### 3.3.9 Lépcsőkar beakasztása

Akassza be a lépcsőkart a horgokkal az állvány homlokzatánál a függőleges keret U-profiljába egy emelőeszköz (daru, targonca) vagy legalább 3 ember segítségével.



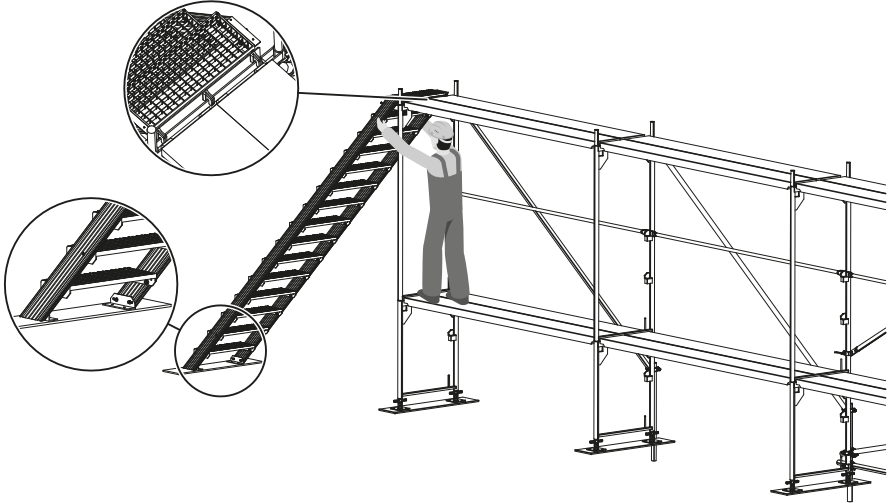
Zuhanásveszély

Súlyos vagy közepesen súlyos sérülések lehetségesek. Csak az alsó járólap felületre lépjen a lépcső összerakásakor. Csak az egyik oldalon van oldalvédelem.

Az emelő eszközzel a következőképpen járjon el:

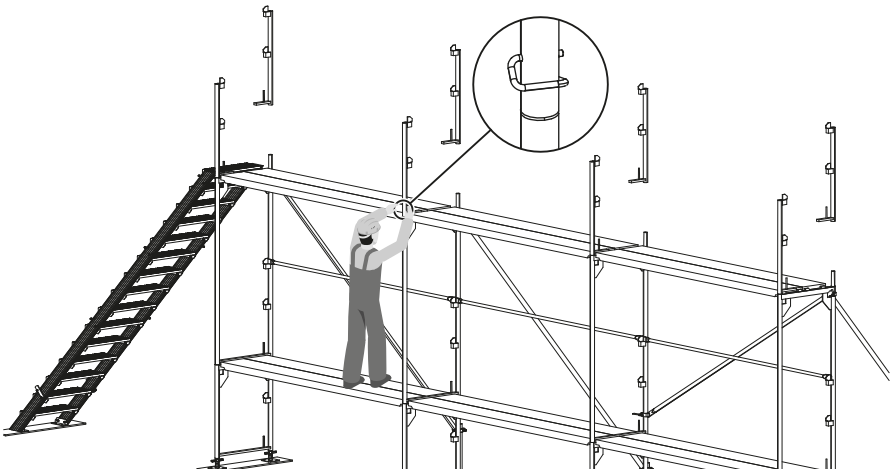
Hurkoljon a két létraszár köré a középső fokok területére 2 emelőgurtnit. Rögzítse a gurtnit az emelő eszköz akasztójába.

Egyenetlen talajon helyezzen a lépcsőszárak alá alátétfát a szintkülönbségek kiküszöbölésére. A lépcsőt nem kell a talajon rögzíteni.



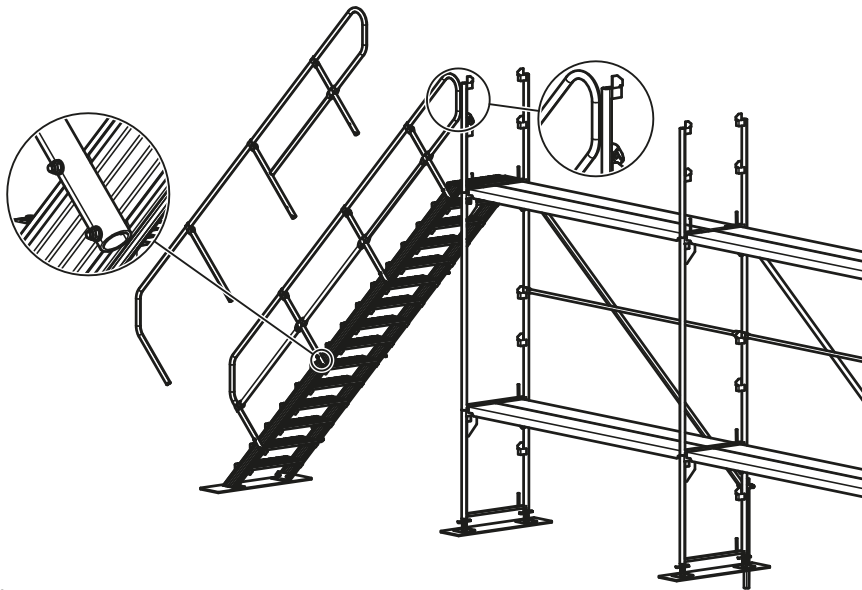
### 3.3.10 Tegye fel a korlátszlopokat

Rögzítse biztosító szegekkel. Lásd a biztonsági tanácsokat a 81. oldalon.



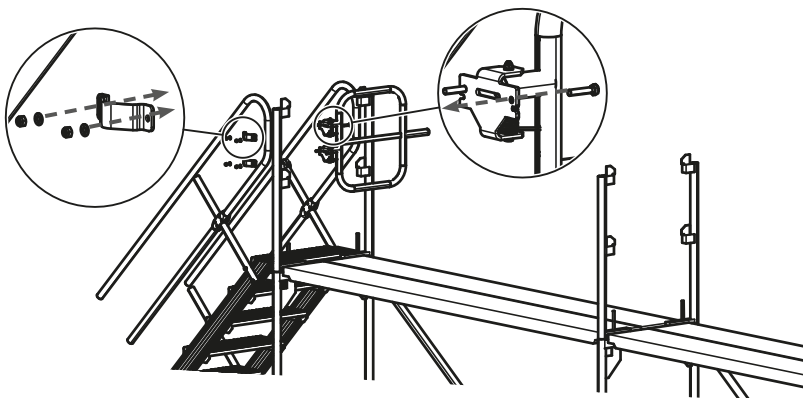
### 3.3.11 A lépcsőfeljáró kapaszkodóinak felcsavározása

Ehhez a csavarokat vezesse be a nútokba, forgassa el 90°-kal jobbra és csavarozza rá az anyákat. Ügyeljen arra, hogy a korlátot fent a függőleges oszlopokhoz erősítse hozzá.



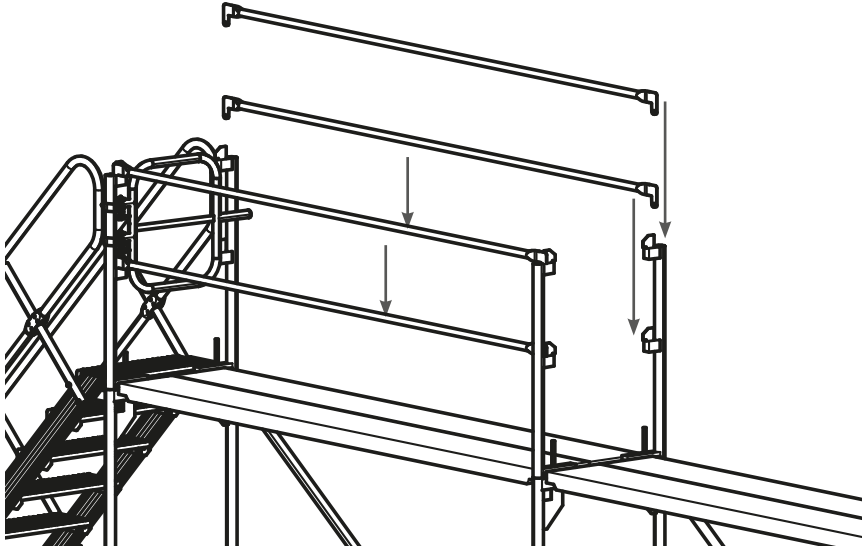
### 3.3.12 Korlát rudak beasztása

A korlát rudak beasztását a lépcsőtől kezdje el. Rögzítse a rudakat az ékekkel. Lásd a biztonsági tanácsokat a 81. oldalon.



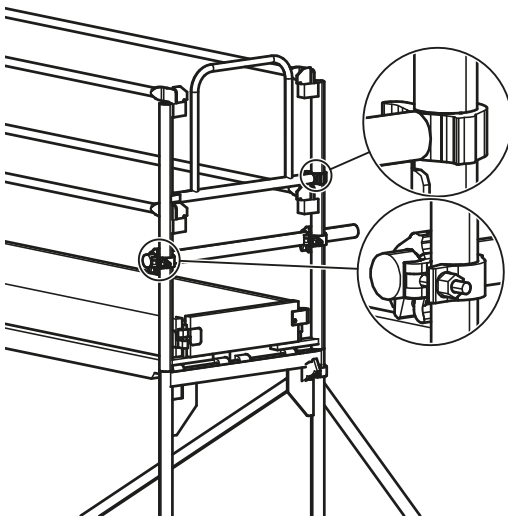
### 3.3.13 További biztonsági lépések

Csavarozza rá az állvány homlokzatánál a lezáró korlátkeretet a korlátoszlophoz a burkolat irányával keresztbe, ahogy a képen látható. Rögzítsen alatta két normál bilinccsel egy 0,8 m-es acélcsövet.



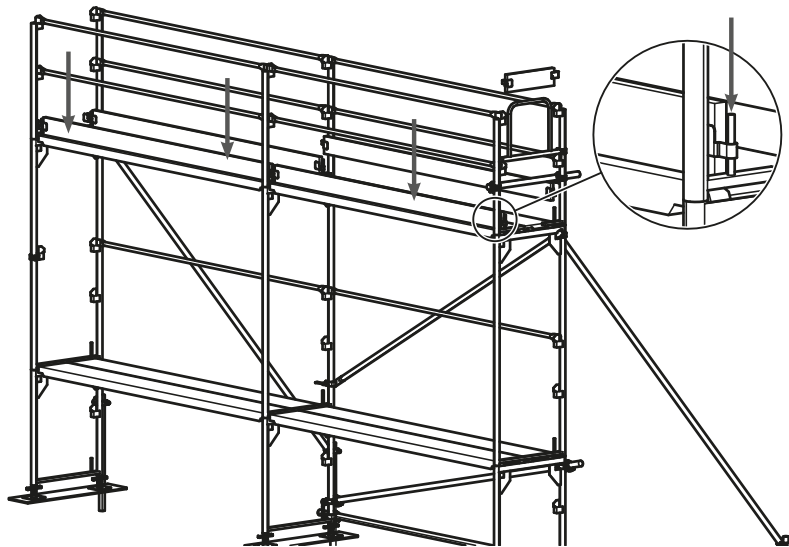
### 3.3.14 Kiegészítő oldalvédelem

Rögzítse a homlokoldali korlátkereteket az állványzat homlokoldalára a képen látható módon. Rögzítse alatta a 0,80 m-es acélcsövet két csatlakozóval úgy, hogy a korlátoszlopok függőlegesen legyenek, és ne nyúljon bele a teherautó útvonalába.

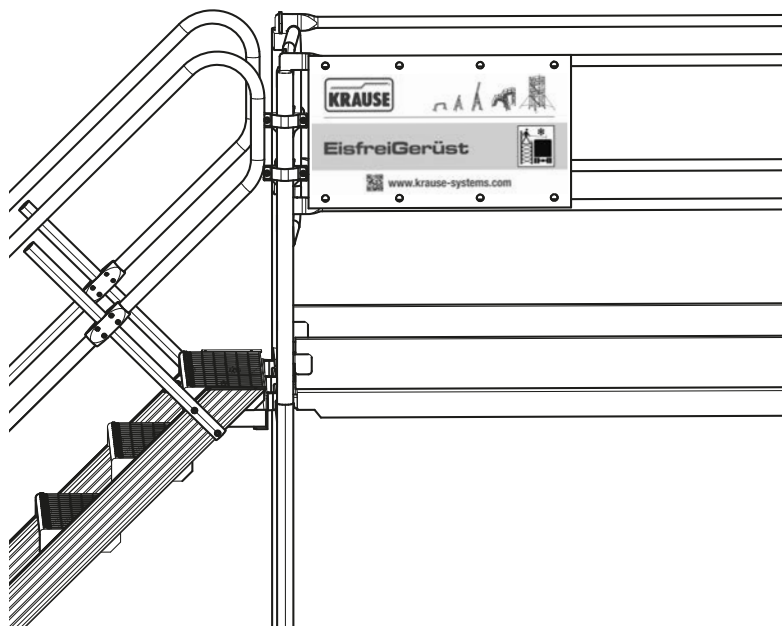


Befejezésül tegye fel a korlátoszlopok csapjaira a hosszanti bokaléceket. Azután még helyezze be a keresztirányú bokalécet.

Végül biztosítson minden szerkezeti illesztést biztosítószegek rögzítünk (lásd a biztonsági tanácsokat is).

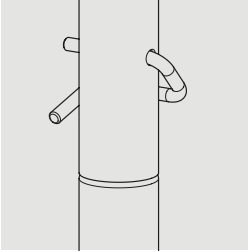


Végezetül műanyag kötözővel rögzítse az információs ponyvát a korlát rudakhoz.

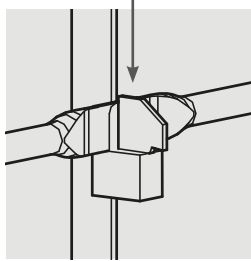




## BIZTONSÁGI ÚTMUTATÓ



Minden keretsatlakozási pontot biztosítószegekkel kell rögzíteni.

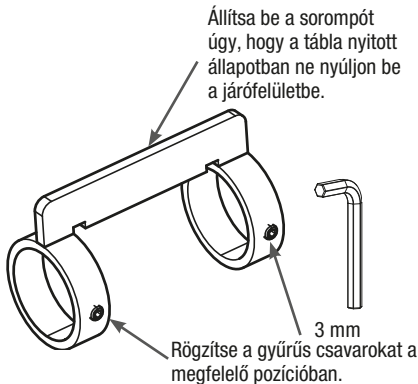


A korlátokat az ék behelyezését követően egy kalapácsütéssel kell biztosítani.

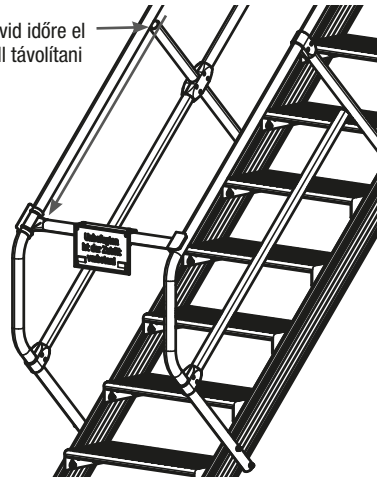
### 3.4 Lezáró korlát szett figyelmeztető táblával

Távolítsa el a bal oldali kapaszkodó felső csővéről a két középső korlátsatlakoztatót egy nyolcas imbuszkulcs segítségével. Csúsztassa lezáró szettet a csőre, alul a megfelelő pozícióig. Figyeljen arra, hogy a lezáró korlát szett csőve a másik oldali korlát felső csővére fekdüdjön rá.

Rögzítse a lezáró szettet az alábbi képek megfelelően. Szerelje vissza a csősatlakoztatókat az eredeti helyükre.



Rövid időre el kell távolítani



### 3.5 Ponyvák, hálók

Az előforduló szélteher miatt nem szabad az állványra ponyvát, hálót, táblákat, hirdetőfalakat vagy hasonlót rögzíteni. Ehhez hasonló dolgokra csak statikai számítások és a hozzá tartozó megállapított és megvalósított intézkedések után kerülhet sor.

### 3.6 Biztonsági utasítás

A forgalom elől megfelelően el kell zárni az állványt és éjszakára ki kell világítani.

Illetéketlenek és mindenekelőtt a gyermekek feljutását meg kell akadályozni. Az állványra lépés előtt adott esetben el kell távolítani az állványról a havat vagy a jégbevonatot, különben csúszásveszély áll fenn, mely az állvány magasságát tekintve különösen balesetveszélyes.

## 3.7 Felhasználói utasítások

Az állvány felhasználóit tájékoztatni kell az esetleges veszélyekről és az állvány használatának rendjéről és módjáról.

- Az állvány legyen hó- és jégmentesített
- Egyszerre csak egy munkaszinten szabad dolgozni
- Az állványra csak a lépcső segítségével, szabad feljutni és csak a járólapon szabad közlekedni; az 1,2 m magasságú alsó szintre is csak ilyen módon szabad feljutni.
- Tilos a korláton átmászni.
- Az állványon semmiféle módosítás nem végezhető
- A felszerelt lezáró korlát szett esetén fel és lemászáskor a korlátot emelje fel, majd áthaladást követően azonnal zárja vissza

## 4. Az állvány lebontása

Minden állványt a mindenkori felépítési leírás (a 3.1 bekezdéstől 3.2.12-ig leírt munkalépések) fordított sorrendjében kell lebontani.

## 5. Felülvizsgálat, ellenőrzés, karbantartás

A felépítés előtt minden alkatrészt felül kell vizsgálni és megrongálódás esetén ki kell cserélni. Csak eredeti pótalkatrészt szabad használni. Meg kell vizsgálni, hogy a hegesztési varratoknál és az egyéb anyagokon van-e repedés. Továbbá nem mutatkoznak az állvány részein deformálódás és zúzódás. Feltétlen ügyelni kell a szerkezeti elemek, mint horgok, menetek stb. kifogástalan működésére.

A következő elemeket minden felépítéskor ellenőrizni kell:

- Függőleges keret
  - deformáció, zúzódás és repedés
- Átlós merevítők és korlátrudak
  - deformáció, zúzódás, repedés és a biztosítás funkciója
- Járólapok
  - deformáció, zúzódás és repedés
- Bokaléc
  - fa állapota, repedések
- Kiemelés elleni védelem
  - deformáció, zúzódás, repedés és megfelelő pozíció
- A sérülések elkerülés érdekében, az elemeket nem szabad dobálni.
- Az állvány elemeit úgy kell tárolni, hogy ne okozhassanak sérüléseket.
- Egyes elemeket fektetve és az időjárástól védve kell tárolni.
- Az állvány elemeit szállításkor úgy kell lefektetni és biztosítani, hogy az elcsúszásból, ütközésből, leesésből eredő sérüléseket elkerüljük.
- Az állvány szerkezeti elemeit vízzel és egy általános tisztítószerezrel lehet tisztítani. Színes szennyeződést terpentinnel lehet eltávolítani.

### Figyelem

A tisztítószerek nem kerülhetnek a talajba. A felhasznált tisztítószereket az érvényes környezetvédelmi rendelkezéseknek megfelelően kell eltávolítani.

Az ellenőrzés dokumentálására, kérjük, használja a felépítési és használati útmutató végén található ellenőrzési jegyzőkönyvet. A kitöltött jelölőt a lépcső kapaszkodójára rögzítse. A felülvizsgálatot az előre meghatározott időközönként el kell végezni a kockázatértékelésnek megfelelően Rendkívüli körülmények esetén (pl. áradás, vihar vagy ha az állvány szerkezet eldőlt, azonnali felülvizsgálata szükséges az állványoknak).

## 6. A jégmentesítő állványrendszer elemlistája

Cikkszám		970107	970046	970053	970060	970077	970084	
	Járófelület hossza kb.	m	3,10	6,15	9,20	12,30	15,35	18,40
	Járófelület magassága kb.	m	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20
Cikksz.	Megnevezés	darab	darab	darab	darab	darab	darab	
700407	Függőleges keret 1,00 x 0,65 m acél	2	3	4	5	6	7	
700414	Függőleges keret 2,00 x 0,65 m acél	2	3	4	5	6	7	
970329	Biztosítókoriát jégmentesítő állványhoz	1	1	1	1	1	1	
700421	Dupla lezáró koriát	1	1	1	1	1	1	
700438	Járólap 3,07 x 0,32 m acél	4	8	12	16	20	24	
700452	Hosszanti bokaléc 3,07 m fa	2	4	6	8	10	12	
700469	Keresztirányú bokaléc 0,75 m fa	1	1	1	1	1	1	
700476	Korlátrúd 3,07 m acél	5	10	15	20	25	30	
700483	Korláttartó rúd egysz. 1,00 m acél	4	6	8	10	12	14	
700490	Átlós merevítő 3,07 m mezőhöz	1	1	1	1	1	2	
706614	Menetes láb 0,60 m acél	4	6	8	10	12	14	
708014	Forgóbilincs SW 22	6	6	8	8	10	12	
708007	Normábilincs, SW 22	4	4	4	4	4	6	
707048	Állványcső 4,00 m acél	2	2	3	3	4	4	
707079	Állványcső 3,25 m acél	2	2	2	2	2	4	
707017	Állványcső 1,00 m acél	2	2	3	3	4	4	
707086	Állványcső 0,80 m acél	1	1	1	1	1	1	
822888	Lépcső jégmentesítő állvány, 2 kapaszkodó	1	1	1	1	1	1	
704405	Biztosító szeg, horganyzott	8	12	16	20	24	28	
707574	Kupak A/PVC 54 mm	2	2	3	3	4	4	

## 7. Kiegészítő

Cikkszám	Megnevezés	Korlát-rúd 3,07 m cikksz. 700476	Lépcsőfokos támasztólétra, 5 fokkal, kampóval cikksz. 125095	Dupla lezáró korlát cikksz. 700421	Éktartó cikksz. 700360	Ábra
970114	Korlátbővítmény 3,10 m-hez	1	1	1	2	
970121	Korlátbővítmény 6,15 m-hez	2	1	1	3	
970138	Korlátbővítmény 9,20 m-hez	3	1	1	4	
970145	Korlátbővítmény 12,30 m-hez	4	1	1	5	
970152	Korlátbővítmény 15,35 m-hez	5	1	1	6	
970169	Korlátbővítmény 18,40 m-hez	6	1	1	7	
970091	Jégkaparó	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kb. 2,40 m hosszú, kb. 0,60 m széles</li> <li>- Extra hosszú szár</li> <li>- A flexibilis szár egy anya segítségével a kívánt állásban rögzíthető</li> <li>- Húzó és toló mozdulat is lehetséges</li> <li>- A jégtáblák összetörését a kemény műanyag fejek segítik</li> <li>- Az egyik oldala merev alumínium lap, a másik teljesen gumírozott</li> </ul>				
970305	Jégkaparó tartó (1 pár / készlet)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Segítségével a jégkaparó az állványon rögzíthető</li> <li>- Könnyen felszerelhető</li> </ul>				
970176	Lezáró figyelmeztető táblával	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Illetéktelenek feljutását megelőzendő</li> </ul>				
970183	Acéllemez 250 x 1.100 x 12 mm	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alátétként szolgál feljárólépcsőkhöz és függőleges keretekhez</li> <li>- A csúszásmentességet egy gumírozott réteg biztosítja</li> </ul>				

<b>Munka- és védőállványzat / Jelölés</b>		
Állványépítő:	Építkezés	
	Megnevezés	Jégmentesítő állvány
	Felülvizsgálatot végző személy	
	Felülvizsgálva (dátum)	
<b>Egyedi állványzat</b> , mint <input type="checkbox"/> Munkaállvány		
<b>Terhelhetőség</b> a megadott terhelhetőség a teljes állványra vonatkozik! <input type="checkbox"/> 2 (1,5 kN/m <sup>2</sup> ) <input type="checkbox"/> 3 (2,0 kN/m <sup>2</sup> ) <input type="checkbox"/> 4 (3,0 kN/m <sup>2</sup> ) <input type="checkbox"/> ____ (____ kN/m <sup>2</sup> )		
Szélességi osztály <input type="checkbox"/> w 06 <input type="checkbox"/> w 09 <input type="checkbox"/> w ____		
<b>Konstrukciós változtatások az állványon csak a gyártó által hajthatók végre.</b>		
<b>Állvány sérülése esetén az állvány nem használható és a gyártó általi ellenőrzést követően újra üzembe kell helyezettetni.</b>		



# Ellenőrző lap

## Jégmentesítő állványhoz

### a szakmai szövetségek előírásainak megfelelően

A BetrSichV 14. § (A munkaeszközök ellenőrzése) és az ArbStättV 4. § (A munkahely karbantartása) követelményei szerint a munkáltatónak gondoskodnia kell a meglévő munkaeszközök és munkahelyek rendszeres ellenőrzéséről. Az ellenőrzés célja a munkaeszközök megfelelő állapotának és biztonságos működésének biztosítása.

Az ellenőrzések közötti időközök az üzemeltetési körülményektől függenek (a használat gyakorisága, a használat közbeni igénybevétel, a korábbi ellenőrzések során megállapított hibák gyakorisága és súlyossága).

– A felülvizsgálatot minimum évente egyszer el kell végezni egy megfelelően képzett személy által –

Nyilvántartási szám:

Részleg / helyszín:

Gyártó / forgalmazó:

Gyártási dátum:

Cikkszám:

A felülvizsgáló neve / részlege:

**Kivétel:**

Állvány típusa:

- Munkaállvány (homlokzati állvány lépcsőfeljáróval)

Felépítési változat:

- 6 m     9 m     12 m     15 m
- egyéb \_\_\_\_\_

Korláthosszabbító készlet:

- elérhető (alsó dobogó használható)

- nem elérhető

Terhelési osztály:

- 3 (2kN/m<sup>2</sup>)     Egyéb

Szélességi osztály:

- W06     Egyéb

Egyéb közlekedésbiztonság:

- Építési helyszín jelző

- Figyelmeztető jelzőfény

- Villogó fény

- Megállni tilos

- Egyéb

Megjegyzések (pl. változtatások, javítások):

<b>Vizsgálati feltételek</b>	<b>1. vizsgálat</b>	<b>2. vizsgálat</b>	<b>3. vizsgálat</b>	<b>4. vizsgálat</b>	<b>5. vizsgálat</b>
<b>A teljes jégmentesítő állvány felülvizsgálata:</b>					
A szerkezet hiánytalanságának vizsgálata (adott esetben elemlista alapján)					
A felépítési és használati útmutató megléte					
Stabilitás (szerkezet, támasztás, talajhorgonyok az utasításoknak megfelelően)					
Nincsenek éles élek, sorja, fémforgács					
Nincs súlyos szennyeződés					
Az összes rögzítőelem (csavarok, szegecsek stb.) teljessége és rögzítése					
Tejjes és olvasható biztonsági jelölő címkék					
<b>Az állványelemek (függlőleges keretek, állványcsövek, járólapok stb.) ellenőrzése:</b>					
Nincsenek deformációk, gyűrődések, repedések					
Ép rögzítés / csatlakozás					
Nincs korrózió					
<b>A kapaszkodóval ellátott feljáró lépcső ellenőrzése:</b>					
Ép fok-szár kapcsolat					
Trittsicherheit (Profilierung)					
Fellépés biztonsága (profilozás)					
Nincs korrózió					
A kapaszkodók rögzítése ép					



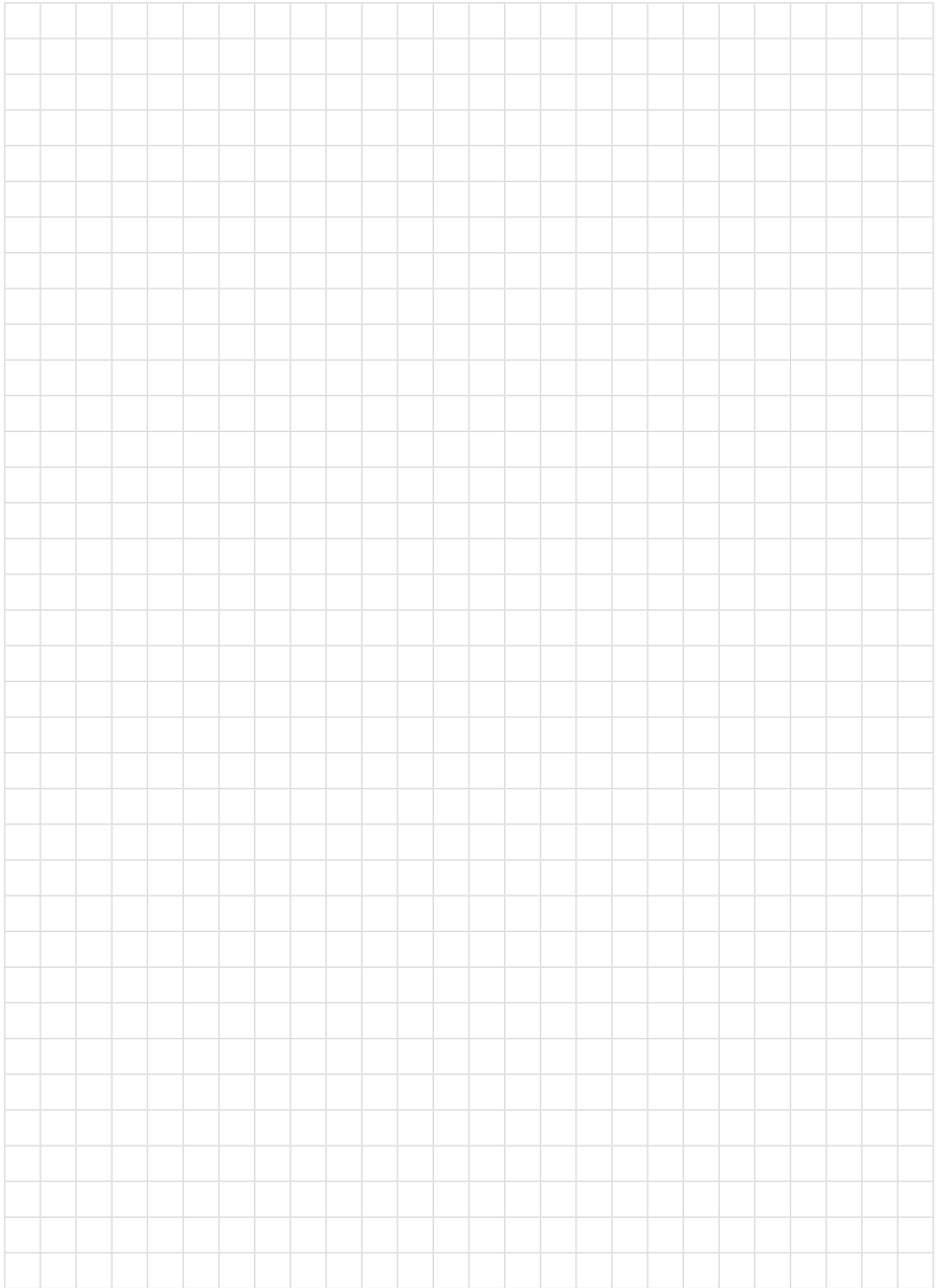
<b>Vizsgálati eredmény</b>				
A szerkezet megfelelő				
Javítás szüksége				
Megsemmisítés				

<b>Vizsgálat megtörtént</b>				
Dátum				
Alíírás				

<b>Jelölés megtörtént</b>				
Dátum				
Alíírás				

<b>Következő vizsgálat</b>				
Dátum (hónap/év jelölése a vizsgálati matricán!)				

**Jegyzet:**



# ru Оглавление

<b>1. Общая часть</b> .....	<b>92</b>
1.1 Производство и маркировка частей .....	92
1.2 Производитель .....	92
1.3 Проверка конструкции .....	92
1.4 Использование по назначению .....	92
1.5 Гарантии .....	92
1.6 Права производителя .....	92
1.7 Дата печати .....	92
1.8 Проверка площадки .....	93
<b>2. Требования безопасности</b> .....	<b>93</b>
<b>3. Монтаж площадки</b> .....	<b>93</b>
3.1 Общие требования .....	93
3.2 Размеры.....	93
3.3 Монтаж площадки.....	93
3.4 Монтаж набора ограждений с указателем.....	103
3.5 Тенты, сети .....	103
3.6 Требования по безопасности.....	103
3.7 Инструктаж пользователей.....	104
<b>4. Демонтаж площадки</b> .....	<b>104</b>
<b>5. Проверка, уход и обслуживание</b> .....	<b>104</b>
<b>6. Спецификация</b> .....	<b>105</b>
<b>7. Дополнения</b> .....	<b>106</b>

Возможны технические изменения, опечатки и ошибки; в случае сомнений просим обращаться к оригинальному немецкому тексту. Указанные размеры и вес были определены на основании технических чертежей. Реальные размеры и вес могут отличаться. Все показанные аксессуары и рабочее оборудование не входят в комплект поставки. За ненадлежащее обращение ответственность не переносится. Используйте только оригинальные запасные части KRAUSE.

## 1. Общая часть

### 1.1 Производство и маркировка частей

Производство и маркировка площадки регламентированы общим техническим допуском № Z - 8.1 - 190.

### 1.2 Производитель

Производителем указанной в документации площадки является фирма:

KRAUSE-Werk GmbH & Co. KG

Am Kreuzweg 3

D 36304 Alsfeld

Telefon: +49 (0) 6631 795-0

Telefax: +49 (0) 6631 795-139

www.krause-systems.com



### 1.3 Проверка конструкции

Площадка собирается из готовых элементов. Площадка имеет разрешение строительных органов в соответствии с DIN EN 12811 с классом нагрузки 3. Площадка прошла типовые испытания в TÜV Süd Produkt Service GmbH. Она отвечает требованиям безопасности, подтвержденным испытаниями.

### 1.4 Использование по назначению

Монтаж и демонтаж площадки производить только под присмотром компетентного лица квалифицированными работниками. Согласно данной инструкции площадка должна монтироваться и использоваться только по прямому назначению. При другом использовании должны соблюдаться предписания производителя лесов. Используйте только проверенные хомуты для крепления.

### 1.5 Гарантии

Точный объем гарантии зафиксирован в договоре продажи и поставки. Производитель несет ответственность за качество материала в течении 2 лет с момента продажи. Производитель оставляет за собой право замены и ремонта недоброкачественного продукта. Для рекламаций из документации мерилом служит действительное в день продажи руководство по монтажу и применению. Гарантийное право исключается, если повреждения возникают в одном или нескольких случаях:

- незнание или игнорирование требований инструкции по монтажу и применению, в особенности требований техники безопасности, указаний целевого и
- нецелевого применения, указаний по уходу и обслуживанию, монтажу и демонтажу
- недостаточно квалифицированный или не информированный персонал пользователей
- использование не оригинальных запасных частей или дополнений
- использование поврежденных или бракованных частей
- увеличение рабочей высоты при помощи лестниц, подставок, ящиков или других предметов

### 1.6 Права производителя

Все права на инструкция по монтажу и применению принадлежат производителю. Любой вид копирования, включая частичное, возможно только с разрешения производителя. Производитель оставляет за собой исключительное право передачи патента, внесение дополнений в инструкцию по монтажу и применению. Нарушение данных положений обяывает к возмещению ущерба.

### 1.7 Дата печати

Дата печати данной инструкции по монтажу и применению является 01.11.2023.

## 1.8 Проверка площадки

Установщик площадки должен проверить ее после монтажа. Не полностью смонтированная вышка и ее части должны быть ограждены и обозначены.

## 2. Требования безопасности

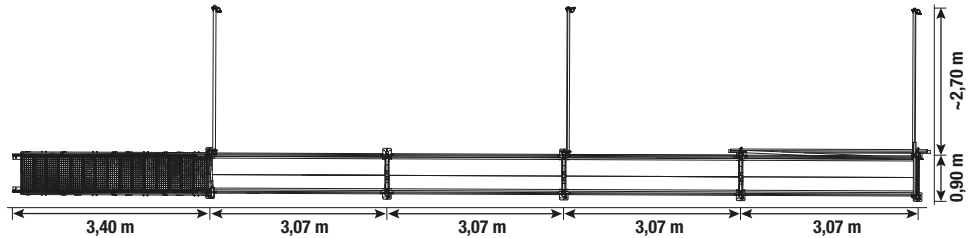
Для монтажа, проверки, использования площадки, а так же использования электрических предметов при работе на площадке соблюдайте требования по технике безопасности Вашей страны.

## 3. Монтаж площадки

### 3.1 Общие требования

Лицо, контролирующее монтаж, должно иметь возможность всегда проверять части площадки. Поврежденные части не должны монтироваться. Монтаж площадки должен проводиться в следующей последовательности

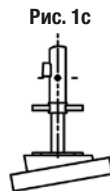
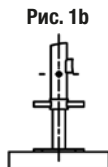
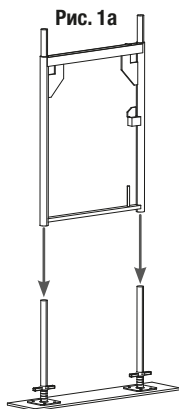
### 3.2 Размеры



### 3.3 Монтаж площадки

#### 3.3.1 Грунт, распределяющий нагрузку.

Опорная пята и подпятники должны стоять на всей площадке. На ровной площадке используйте доски, плиты и т.п. (рис. 1 а) На неровной площадке используйте клинообразные предметы (рис. 1 б). При наклоне более 5° в случае необходимости требуется подтверждение о прочности грунта (см. Рис.1а и 1б).



Примеры установки

### 3.3.2 Опорные пяты

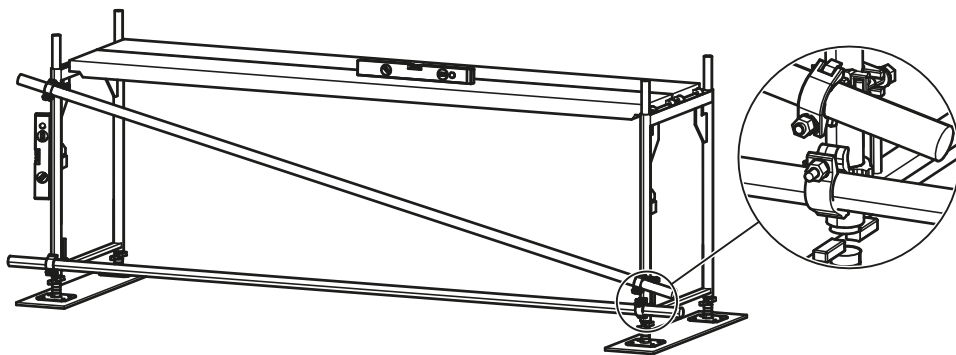
Под каждой трубой рамы необходимо установить пяту (см. рис. 1 а). Пяты 0,3 м, могут быть вывернуты максимально до 15 см. Этот размер действителен от верхнего края пластины до верхнего края регулирующей гайки-крыльчатки.

### 3.3.3 Вертикальные рамы 1 м

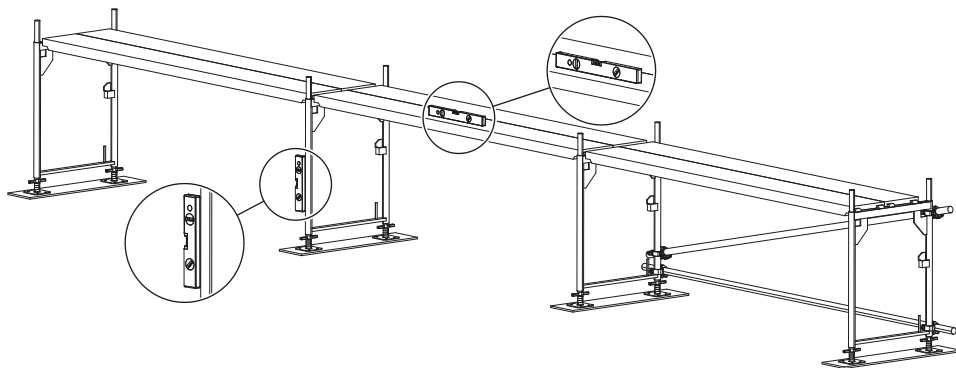
Вертикальные рамы 1 м должны устанавливаться на опорные пяты вертикально на расстоянии 3,07 м.

### 3.3.4 Помосты

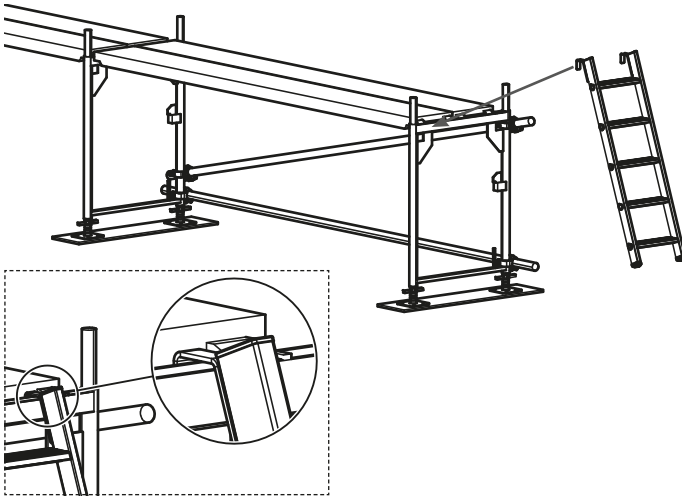
Помосты должны навешиваться парами на верхние траверсы вертикальной рамы первого уровня. Рамы должны находиться на одной высоте и вырвниваются при помощи отвеса (уровня). Стальная труба 4 м крепится снизу горизонтально к раме простыми муфтами. Другая труба 4 м крепится при помощи поворотных муфт диагонально: на одной стороне сверху рамы, а на другой стороне снизу рамы.



В таком же порядке устанавливаются остальные помосты (с использованием уровня).

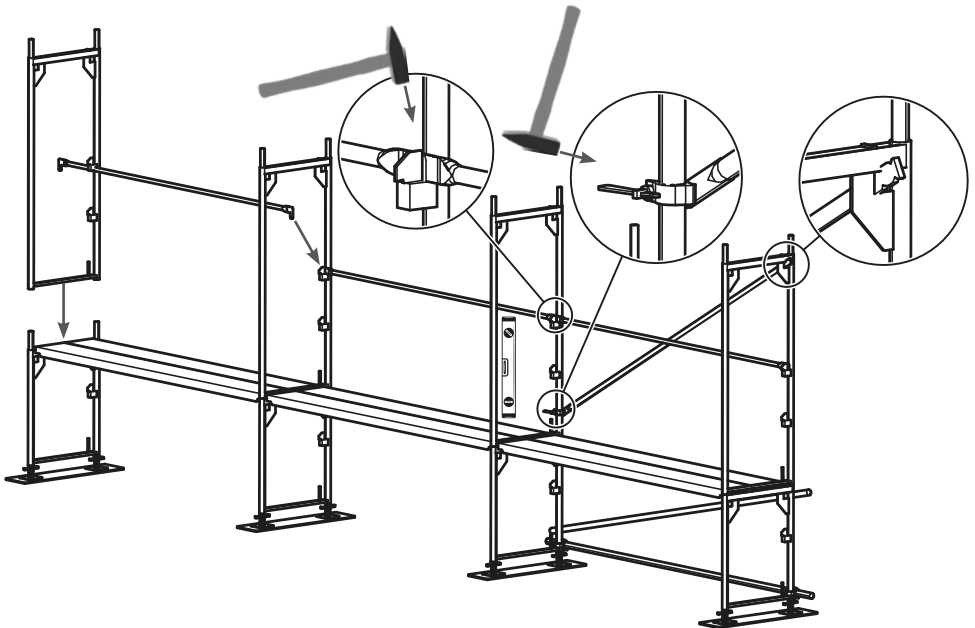


### 3.3.5 Нарращивание вертикальных рам



### 3.3.6 Нарращивание вертикальных рам.

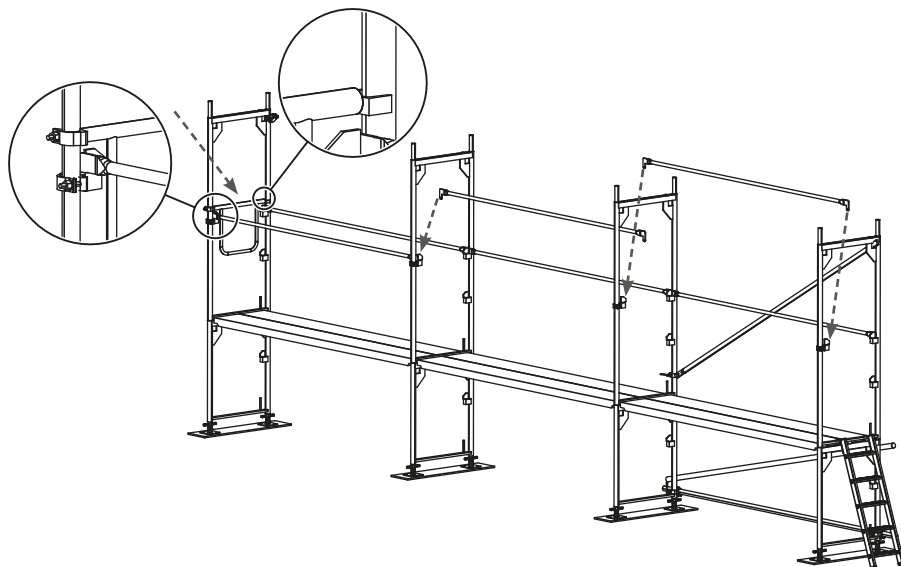
Установите вертикальные рамы 2 м с поручнями. Поручни устанавливаются со стороны, отдаленной от подъезда автотранспорта. Перила закрепляются клиньями-зафиксируйте их ударив по ним молотком. Диагональная перекладина навешивается на угловое соединение сверху в диагональном положении и прикручивается снизу. Рама должна оставаться в вертикальном положении. Обратите внимание на требования по безопасности на стр. 103.



### 3.3.6.1 Дополнительные перила на высоте 1,2 м.

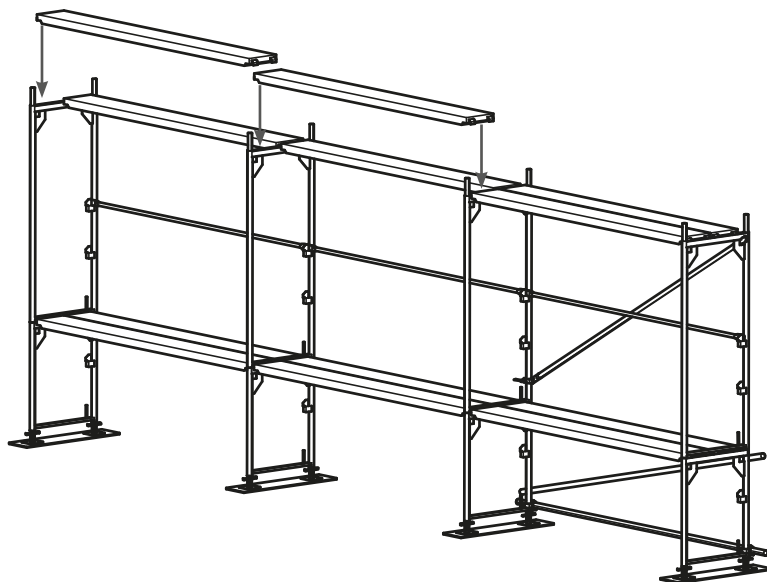
Для дополнительных перил установите муфты на стороне грузовика. Навесте перила и зафиксируйте их клином.

На торцевом конце площадки зафиксируйте муфту на вертикальной раме на высоте 1,5 м.



### 3.3.7 Верхние помосты

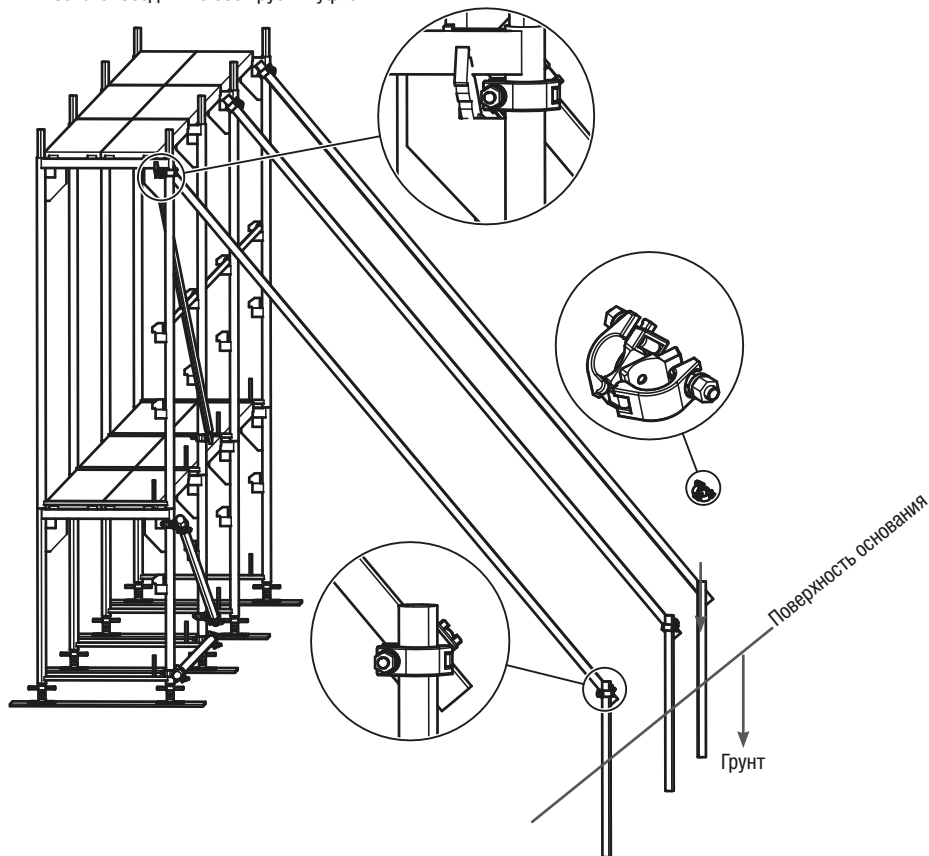
Теперь навесте помосты на верхний ряд.



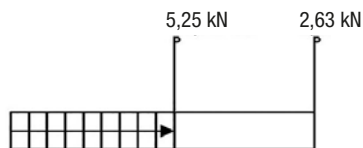


### 3.3.8 Угловые подпоры

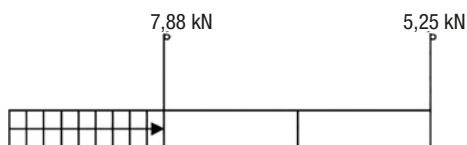
Установите угловые подпоры на каждую вторую раму. Забейте стальные трубы (1 м) максимально глубоко в землю. Соедините обе трубы муфтой.



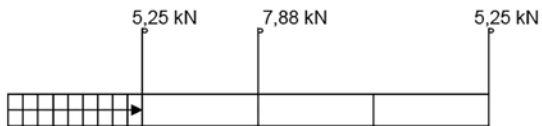
Вертикальные трубы обеспечивают максимальную поддержку только в твердом грунте. Расположение опор на таком грунте показано на схеме снизу (стандартная поставка):



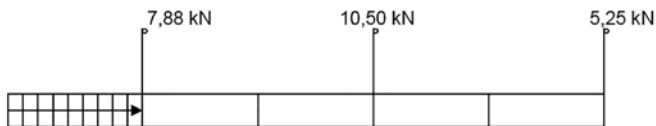
Длина платформы 3 м



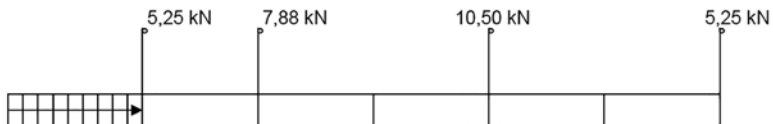
Длина платформы 6 м



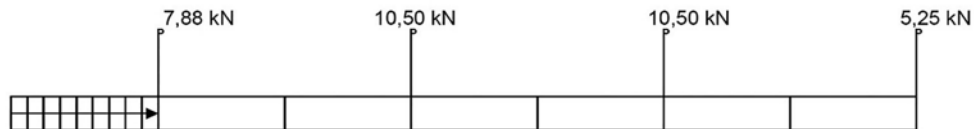
Длина платформы 9 м



Длина платформы 12 м



Длина платформы 15 м



Длина платформы 18 м

Если нагрузка не может быть обеспечена или площадка установлена в месте сильных ветров, то нужно устанавливать угловые подпоры каждые 3 м.

### 3.3.9 Установка трапа

Лестница-трап навешивается крюками на U-профиль вертикальной рамы, используйте для этого подъемное устройство (кран, погрузчик) или помощь мин. 3 человек. При неровной поверхности используйте для выравнивания доски. Лестница может не фиксироваться внизу к грунту.

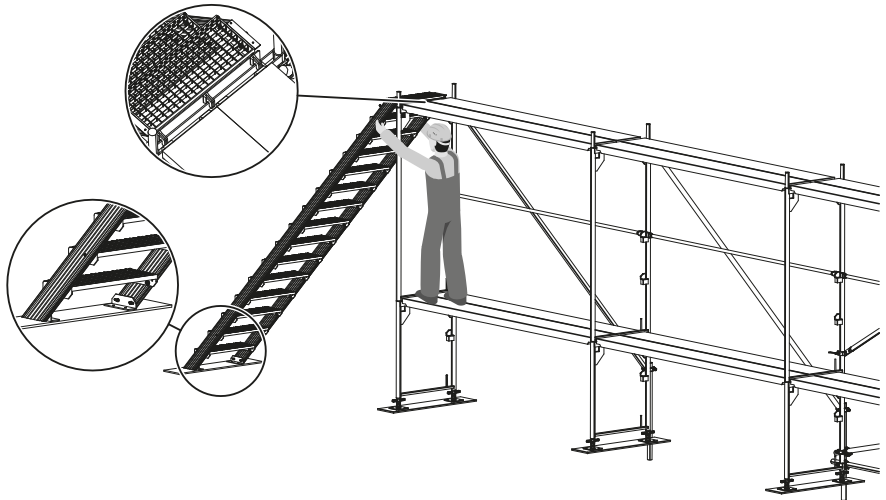


**Опасность падения**

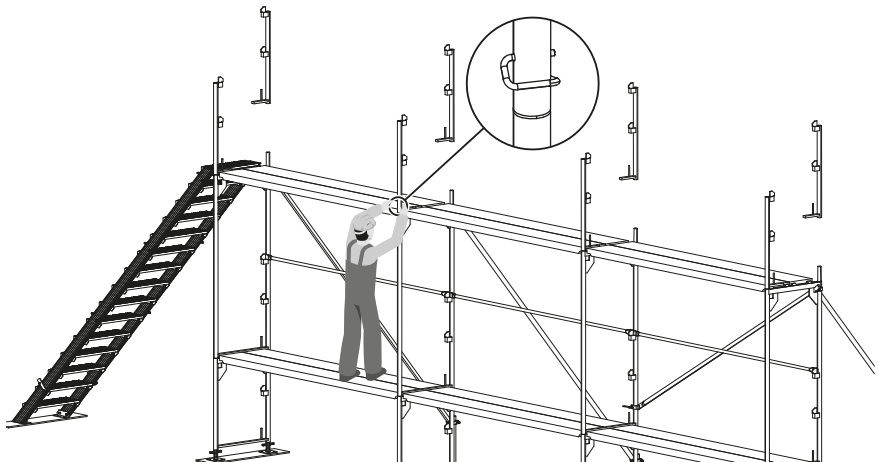
Возможны травмы тяжелой и средней степени тяжести. Наступайте только на нижний уровень настила при монтаже лестницы. Боковая защита имеется только с одной стороны.

Работайте с подъемным устройством следующим образом:

Обвяжите два подъемных ремня вокруг двух косоуров в районе центральных ступеней. Зацепите ремни за подвеску подъемного устройства. Если поверхность неровная, подложите деревянные подкладки под кронштейны пола на косоурах лестницы, чтобы компенсировать перепады высоты. Для компенсации перепада высот. Лестницу не обязательно крепить к земле. В качестве альтернативы можно использовать стальную пластину с резиновой накладкой (арт. 970183) и соответствующую подконструкцию.

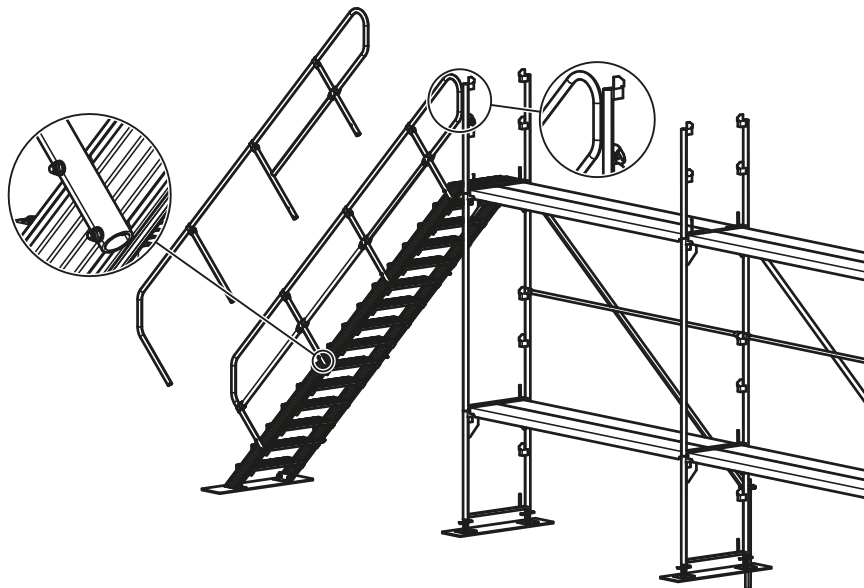


3.3.10 Опоры для перил устанавливайте находясь внизу и зафиксируйте их замыкателями. Обратите внимание на требования по безопасности на стр. 103.



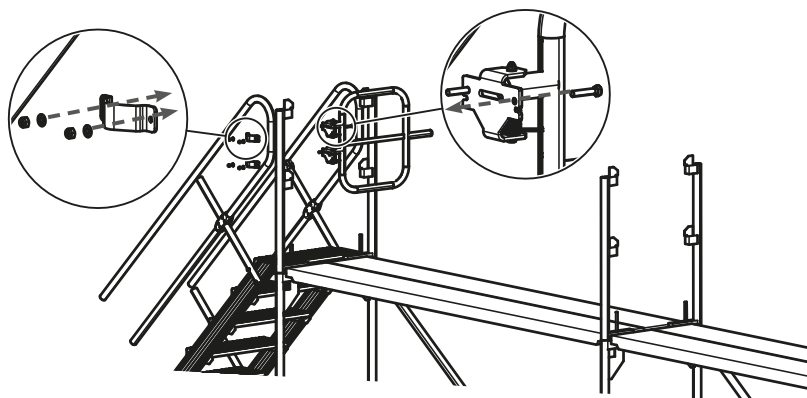
### 3.3.11 Установка перил.

Вставьте болты в предусмотренные каналы и проверните на 90° направо, вставьте полты в отверстия опоры перил и закрутите гайку. Вверху перила должны быть установлены вплотную к ограждениям площадке.



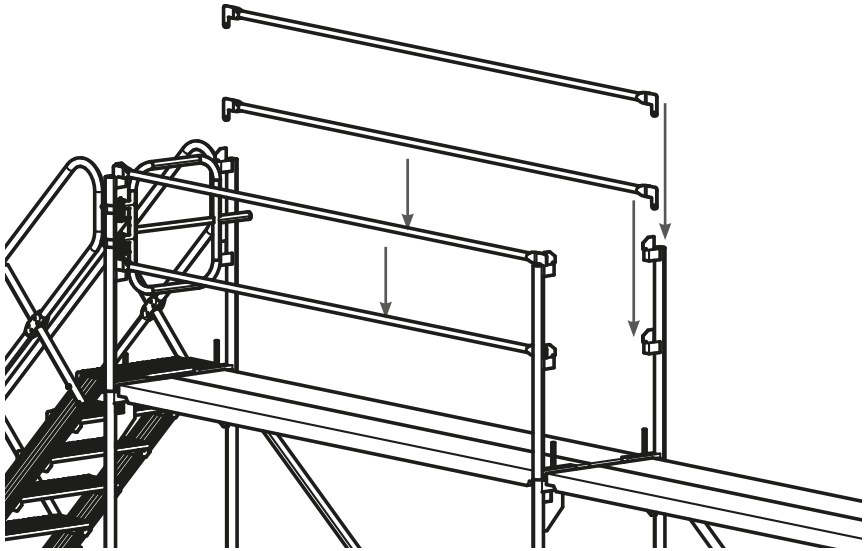
### 3.3.12 Перила ограждения площадки

начинайте устанавливать перила от лестницы. Зафиксируйте их клиньями. Обратите внимание на требования по безопасности на стр. 103.



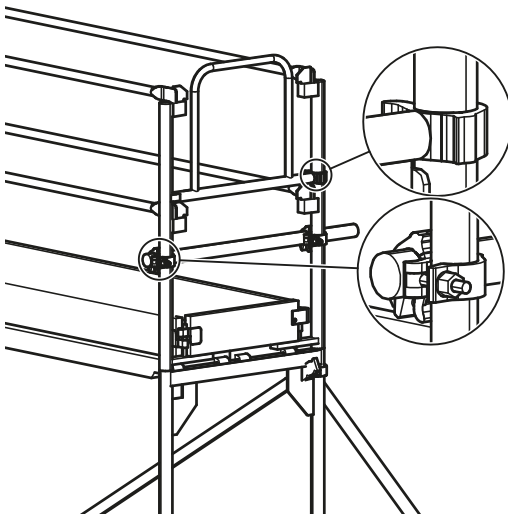
### 3.3.13 Боковое ограждение

На противоположной от входа стороне установите фронтальное ограждение как показано на рисунке. Ниже ограждения зафиксируйте трубу.

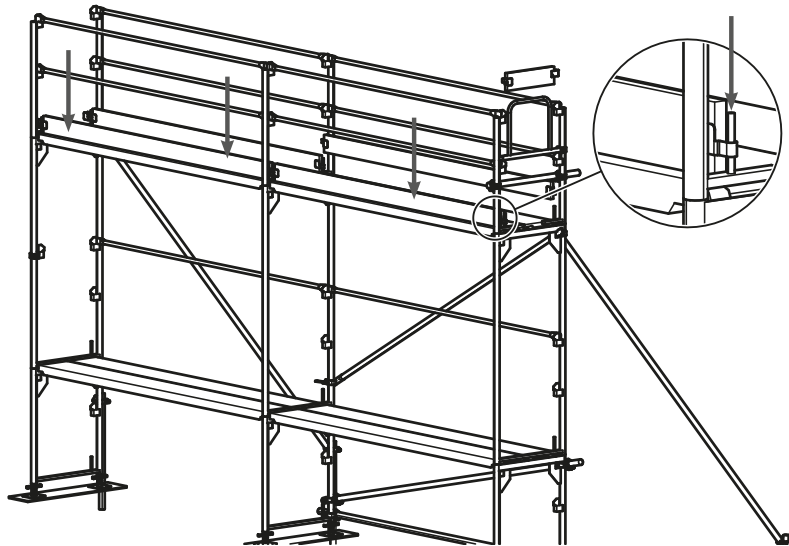


### 3.3.14 Дополнительная боковая защита

Прикрепите раму торцевого ограждения к торцу лесов, как показано на рисунке. Под ней закрепите стальную трубу 0,80 м с помощью двух стандартных соединителей так, чтобы стойки ограждения располагались вертикально и не выступали за колею грузового автомобиля.

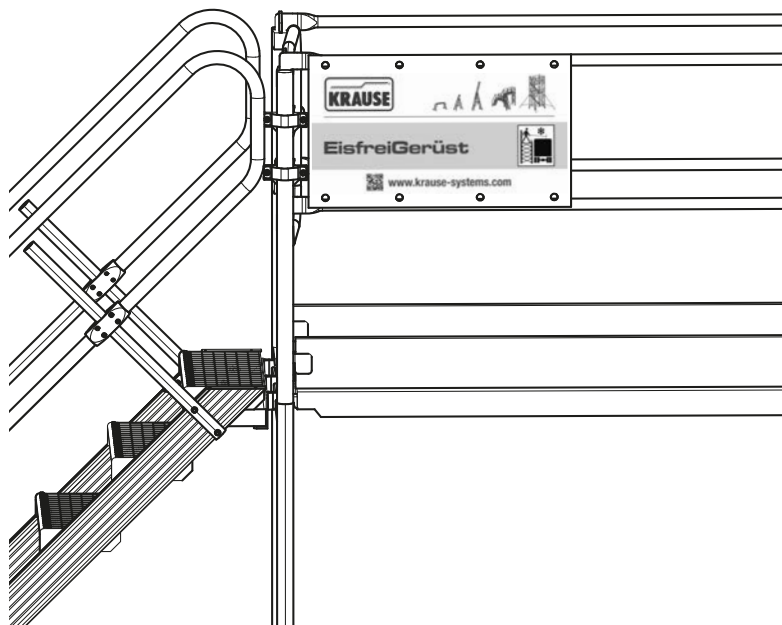


В заключении установите продольные и поперечный борта. Зафиксируйте стыковочные соединения рам замыкателями.

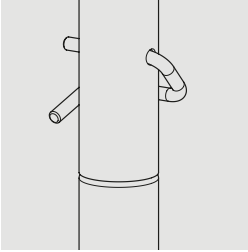


Обращайте внимание на требования по безопасности на стр. 107.

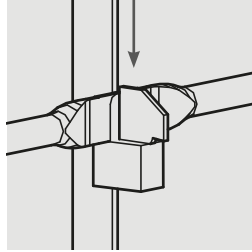
В конце закрепите информационный плакат KRAUSE стяжками.



## Требования по безопасности



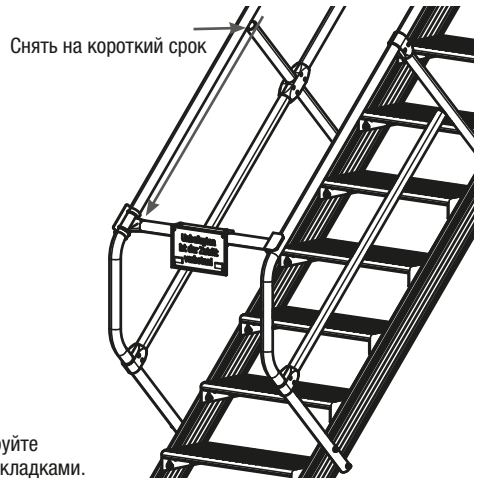
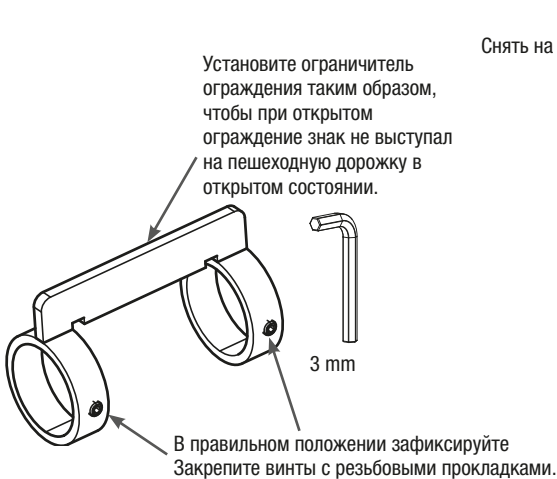
Все стыковочные соединения рам фиксируйте замкательями



Зафиксируйте клиновое соединение молотком

### 3.4 Монтаж набора ограждений с указателем

С помощью шестигранного ключа снимите два центральных соединителя верхней трубы с левого поручня. Передвиньте комплект ограждения по трубе поручня вниз в нужное положение. Убедитесь, что труба ограждения находится над поручнем с другой стороны. Закрепите комплект ограждения, как описано на подробной иллюстрации. Установите соединительные элементы перил в исходное положение.



### 3.5 Тенты, сети

Запрещено крепление других тентов и сетей из-за опасности опрокидывания площадки при сильном ветре.

### 3.6 Требования по безопасности

Обезопасьте площадку для участников дорожного движения. В темной время суток площадка должна освещаться. Обеспечьте невозможность подъема на площадку посторонних лиц и детей. Перед использованием очистите площадку от снега и ли льда.

### 3.7 Инструктаж пользователей

Пользователи должны быть проинструктированы на предмет возможных рисков и правил пользования площадкой..

- площадка должна быть очищена от снега и льда
- хождение разрешено только по ступеням и помостам
- запрещено перелезать через перила
- запрещено изменение конструкции

## 4. Демонтаж площадки

Площадка должна разбираться в обратном порядке.

## 5. Проверка, уход и обслуживание

Проверьте элементы площадки на повреждения, в случае необходимости замените поврежденные части. Разрешено использование только оригинальных запасных частей. Проверьте визуально сварочные швы и другие части на отсутствие трещин, разрывов, деформации. Обращайте особое внимание на муфты и соединения. Следующие части должны проверяться при каждом монтаже:

- вертикальные рамы
  - деформация, сдавливание и трещины
- диагональные перекладины и перила
  - деформация, сдавливание и трещины, функционирование фиксаторов
- помосты
  - деформация, сдавливание и трещины
- продольные и поперечный борта
  - состояние дерева, трещины
- клинья, фиксаторы
  - деформация, сдавливание и трещины, правильность установки
- Во избежании повреждения не бросайте элементы площадки
- Хранение площадки должно избегать ее повреждения
- Храните площадку в лежачем положении, защищенной от непогоды
- Защищайте площадку от повреждений при транспортировке
- Чистка площадки возможна простой водой и обычными чистящими средствами

### Внимание

Чистящие средства не должны попадать в грунт. Использованные чистящие средства должны утилизироваться по нормам охраны окружающей среды.

Для документирования испытаний используйте протокол испытаний, приведенный в приложении к данной инструкции по установке. Прикрепите заполненную табличку к перилам лестницы. Проведите проверку в зонах, определенных оценкой риска указанный с периодичностью. После исключительных событий, например, наводнения, шторм или перемещения лесов, необходимо немедленно провести осмотр лесов и их креплений.



## 6. Спецификация

№ артикула		970107	970046	970053	970060	970077	970084
Длина площадки прим.	метрах	3,10	6,15	9,20	12,30	15,35	18,40
Высота прим.	метрах	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20	3,20
№ арт.	Наименование	Кол-во	Кол-во	Кол-во	Кол-во	Кол-во	Кол-во
700407	Вертикальная рама 1,00 x 0,65 м, сталь	2	3	4	5	6	7
700414	Вертикальная рама 2,00 x 0,65 м, сталь	2	3	4	5	6	7
970329	Блокировка прохода	1	1	1	1	1	1
700421	Ограждение фронтальное	1	1	1	1	1	1
700438	Помост 3,07 x 0,32 м, сталь	4	8	12	16	20	24
700452	Продольный борт 3,07 м, дерево	2	4	6	8	10	12
700469	Поперечный борт 0,75 м, дерево	1	1	1	1	1	1
700476	Перекладина 3,07 м, сталь	5	10	15	20	25	30
700483	Опора 1,00 м, сталь	4	6	8	10	12	14
700490	Диагональная перекладина 07 м	1	1	1	1	1	2
706614	Опорная пята 0,50 м, сталь	4	6	8	10	12	14
708014	Муфта поворотная, SW 22	6	6	8	8	10	12
708007	Муфта нормальная, SW 22	4	4	4	4	4	6
707048	Труба 4,00 м, сталь	2	2	3	3	4	4
707079	Труба 1,00 м, сталь	2	2	2	2	2	4
707017	Лестница-трап, 15 ст, 600 мм, 45°	2	2	3	3	4	4
707086	Ступени решетчатые, сталь, 60 см	1	1	1	1	1	1
822888	Перила для лестницы 2 шт.	1	1	1	1	1	1
704405	Замыкатель	8	12	16	20	24	28
707574	Заглушки 54 мм	2	2	3	3	4	4

## 7. Дополнения

№ арт.	Наименование	Перила 3,07 м арт. № 00476	Лестница 5 ступ. с крюками арт. № 25095	Двойные перила арт. № 00421	Муфта перил арт. №700353	Фото
970114	Удлинение перил на 3,10 м	1	1	1	2	
970121	Удлинение перил на 6,15 м	2	1	1	3	
970138	Удлинение перил на 9,20 м	3	1	1	4	
970145	Удлинение перил на 12,30 м	4	1	1	5	
970152	Удлинение перил на 15,35 м	5	1	1	6	
970169	Удлинение перил на 18,40 м	6	1	1	7	
970091	Скребок	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Длина около 2,40 м, ширина около 0,60 м</li> <li>– Удлиненная рукоятка</li> <li>– Гибкий держатель рукоятки может быть зафиксирован в нужном положении путем затягивания гайки</li> <li>– Возможность тянуть и толкать</li> <li>– Разбивание льдин с помощью головок из твердого ПВХ</li> <li>– Одна сторона с фиксированным алюминиевым лезвием, другая сторона с твердой резиновой полосой</li> </ul>				
970305	Держатель скребка для льда (1 пара в комплекте)	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Крепление скребка для льда на перилах лесов для уборки льда</li> <li>– Простота сборки</li> </ul>				
970176	Ограждение с табличкой	<ul style="list-style-type: none"> <li>– От несанкционированного доступа</li> </ul>				
970183	Стальная опорная плита 250 x 1.100 x 12 mm	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Количество вертикальных рам + 1 шт. для лестничного марша для соответствующей длины площадки</li> <li>– вкл. резиновую подложку для предотвращения скольжения</li> </ul>				

Рабочие площадки/Обозначения		
Производитель	Место	
	Объект	Площадка
	Пользователь	
	проверено	
Специальные леса как <input type="checkbox"/> рабочая площадка		
<b>Нагрузка</b> указанная нагрузка прилагается только в одном положении <input type="checkbox"/> 2 (1,5 kN/m <sup>2</sup> ) <input type="checkbox"/> 3 (2,0 kN/m <sup>2</sup> ) <input type="checkbox"/> 4 (3,0 kN/m <sup>2</sup> ) <input type="checkbox"/> ____ (____ kN/m <sup>2</sup> )		
Ширина <input type="checkbox"/> w 06 <input type="checkbox"/> w 09 <input type="checkbox"/> w ____		
<b>Конструктивные изменения производятся только производителем</b>		
<b>При повреждениях площадку не использовать, а поручить проверку производителю.</b>		



# Контрольный лист

## площадки для обслуживания транспорта

Положения BetrSichV распространяются на сборку и использование мобильных рабочих платформ. Согласно им, перед использованием мобильного рабочего оборудование должно быть проверено работодателем на соответствие требованиям техники безопасности. В зависимости от степени риска, связанного с рабочим оборудованием, проверка должна проводиться компетентным лицом или экспертом. При использовании данного оборудования работодателем заранее также должна быть проведена или организована с помощью компетентных третьих лиц оценка опасностей, возникающих во время эксплуатации.

– Проверка должна проводиться не реже одного раза в годи может проводиться только уполномоченным на это лицом –

Инвентарный №:

Отдел / цех:

Производитель / продавец:

Производитель / продавец:

№ артикула:

Фамилия / Отдел проверяющего:

**Модель:**

**Вид:**

Рабочие леса (фасадные  
леса страпом)

**Вариант исполнения:**

6 м     9 м     12 м     15 м

другое \_\_\_\_\_

**Набор удлинения  
ограждения:**

имеется (нижняя  
платформа может быть  
использована)

нет в наличии

**Класс нагрузки:**

3 (2kN/m<sup>2</sup>)     другое

**Класс ширины:**     W06

другое

**Другие вопросы**

**безопасности движения:**

Указатели строительных  
площадок

Предупреждающие  
маяки

Мигающие  
лампы

Запрет на  
остановку

**Примечание** (например, внесенные изменения, ремонт):

**Контрольный лист площадки для обслуживания транспорта**

**Критерии проверки**

	1. Проверка	2. Проверка	3. Проверка	4. Проверка	5. Проверка			
Проверка общей конструкции на предмет:								
Комплектность всех компонентов	да	нет	да	нет	да	нет	да	нет
Наличие инструкции по монтажу и эксплуатации	да	нет	да	нет	да	нет	да	нет
Устойчивость (конструкция, опоры, крепления к грунту в соответствии с инструкциями)	да	нет	да	нет	да	нет	да	нет
Отсутствие острых кромок, заусенцев от сколов	да	нет	да	нет	да	нет	да	нет
Отсутствие сильного загрязнения	да	нет	да	нет	да	нет	да	нет
Полнота и надежность всех креплений (винты, заклепки и т.д.)	да	нет	да	нет	да	нет	да	нет
Полная и разборчивая маркировка безопасности	да	нет	да	нет	да	нет	да	нет
Проверьте компоненты площадки (вертикальные рамы, трубы лесов, настилы и т.д.) на наличие:								
Отсутствие деформаций, перегибов, трещин	да	нет	да	нет	да	нет	да	нет
Неповрежденное крепление / соединение	да	нет	да	нет	да	нет	да	нет
Отсутствие коррозии	да	нет	да	нет	да	нет	да	нет
Осмотр трапа, включая поручни:								
Неповрежденное соединение между ступенью и боковой	да	нет	да	нет	да	нет	да	нет
Профилирование	да	нет	да	нет	да	нет	да	нет
Отсутствие повреждений (заломов, разрывов)	да	нет	да	нет	да	нет	да	нет
Отсутствие коррозии	да	нет	да	нет	да	нет	да	нет
Неповрежденное крепление поручней	да	нет	да	нет	да	нет	да	нет

**Результат испытаний**

Конструкция в порядке					
Конструкция заблокирована – требуется ремонт					
Конструкция заблокирована – утилизация					

**Проведенное испытание**

дата					
Подпись					

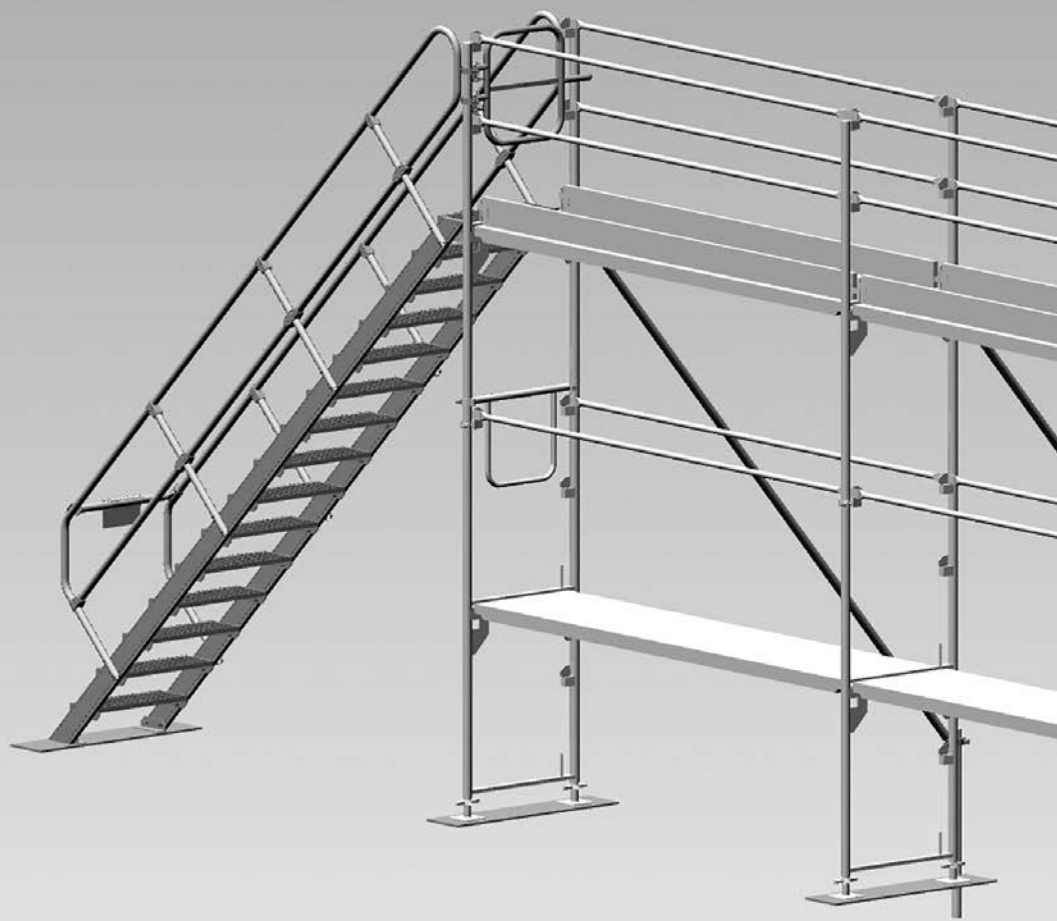
**Маркировка имеется**

дата					
Подпись					

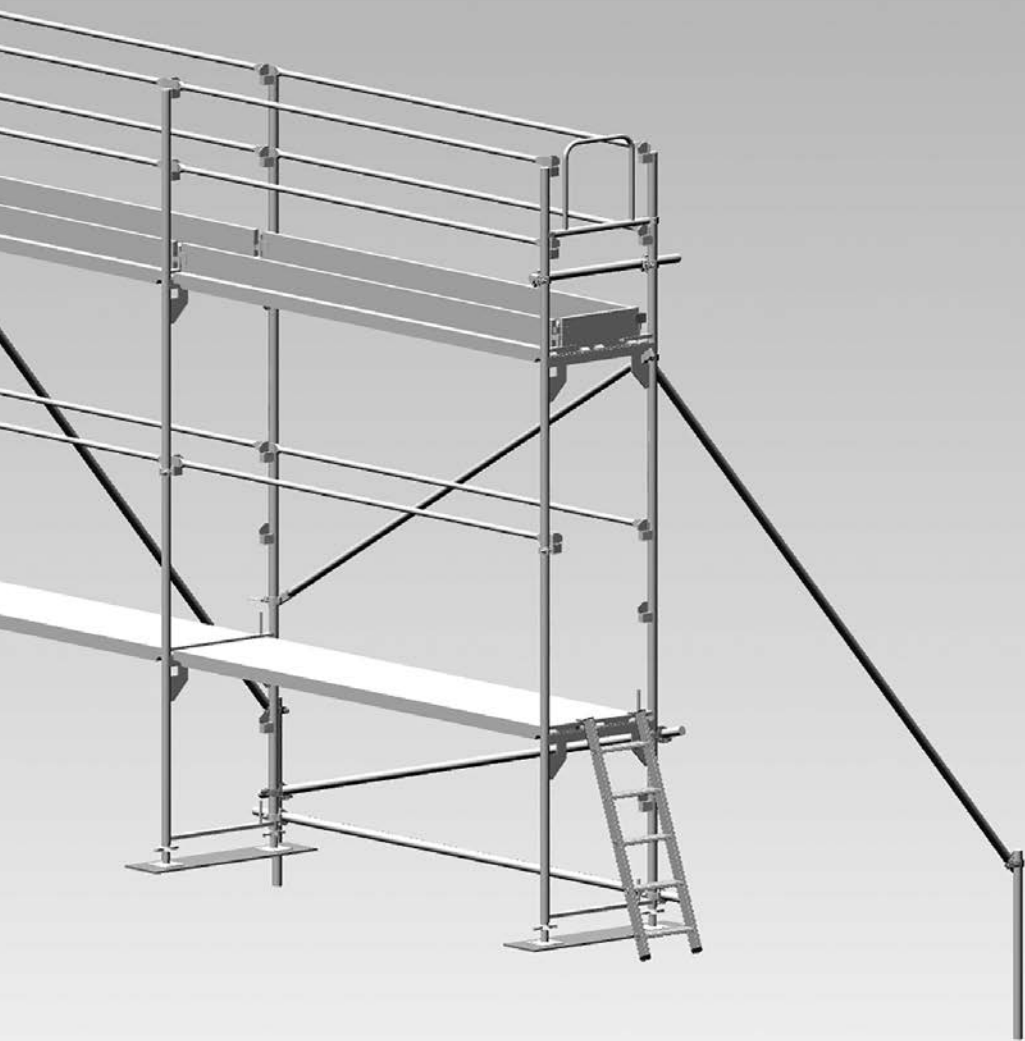
**След. испытание**

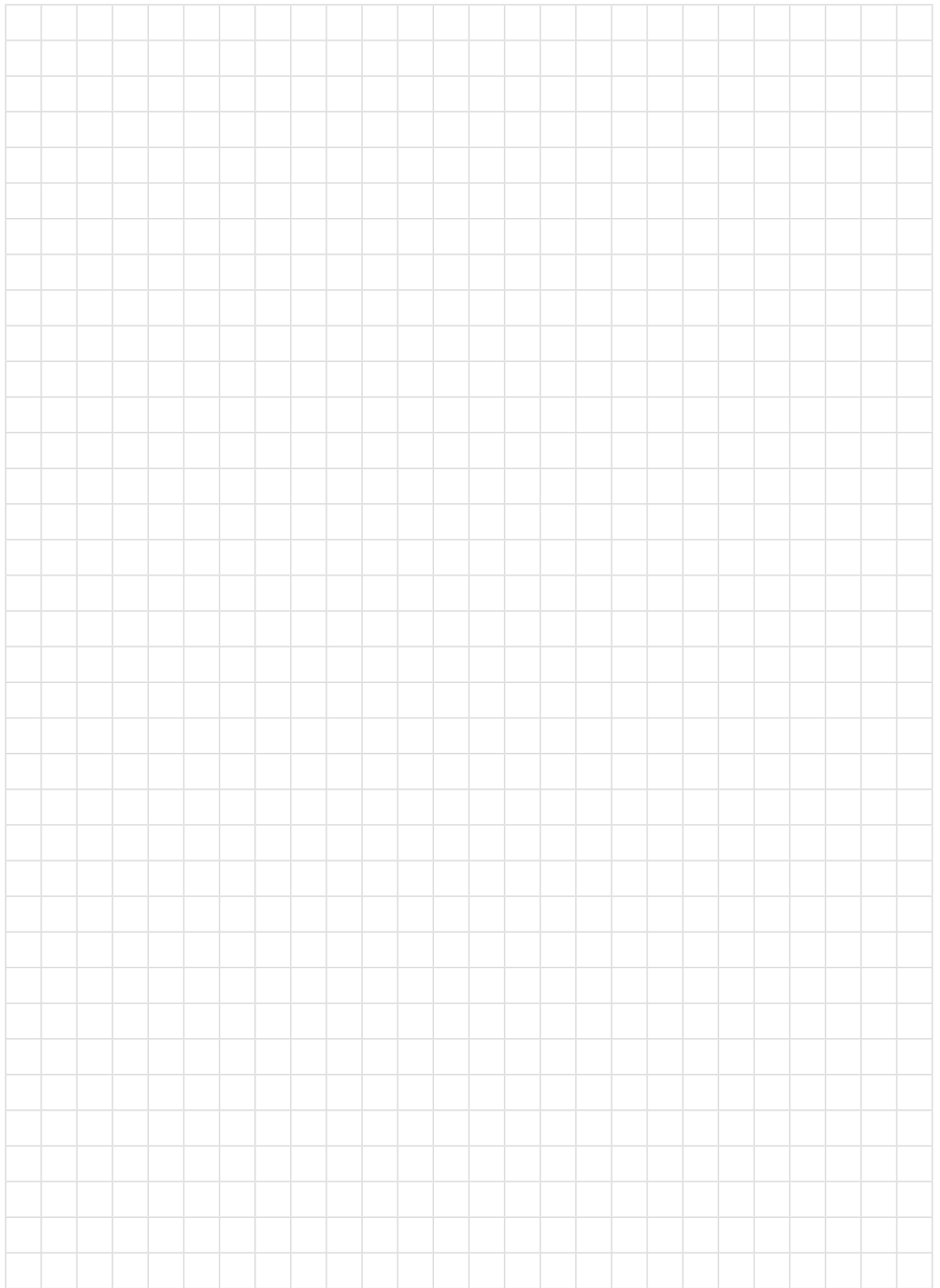
дата (месяц/год на контрольной наклейке)					
------------------------------------------	--	--	--	--	--

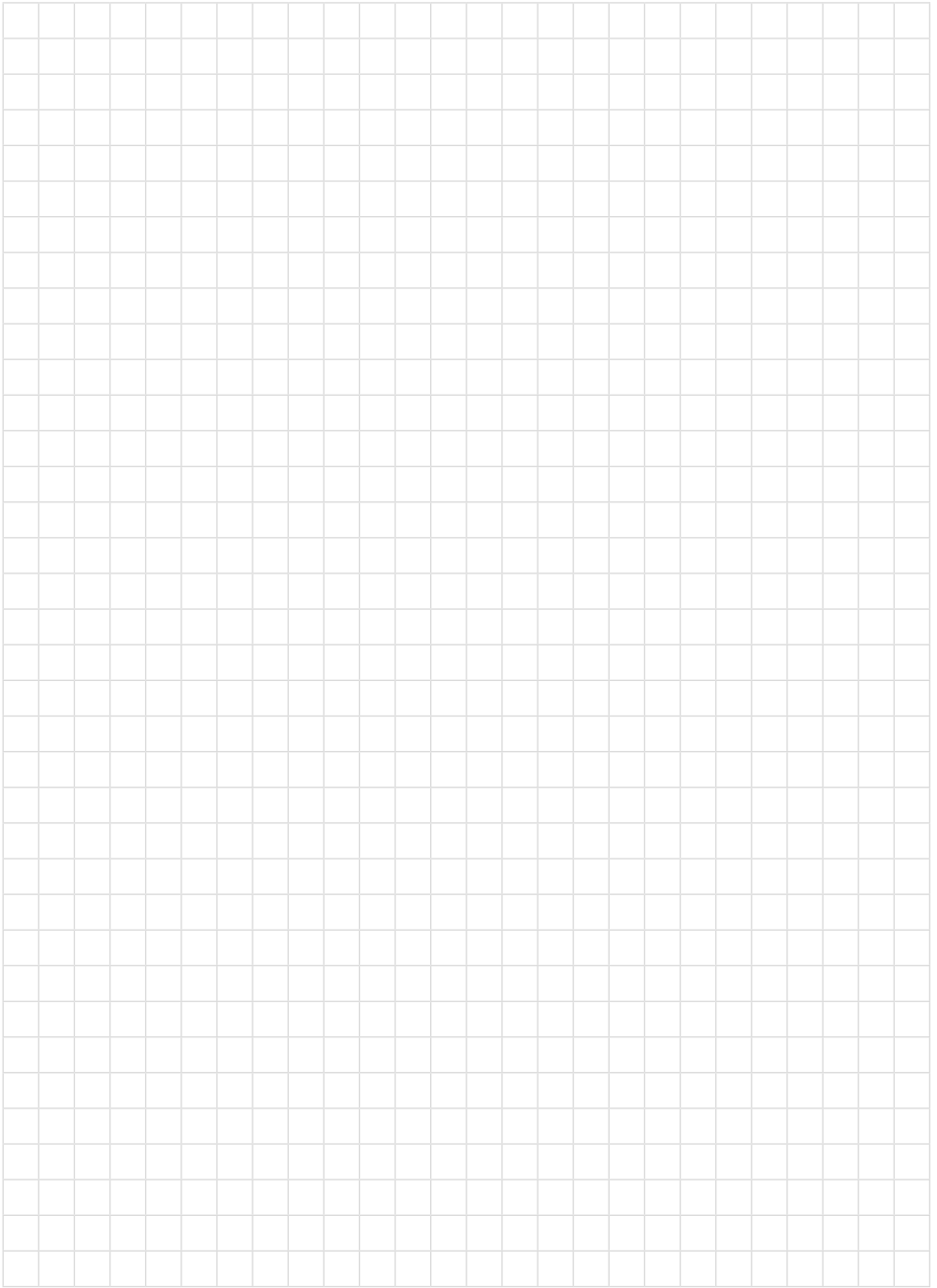
**Примечание:**













# Steig- und GerüstSysteme



**KRAUSE-Werk GmbH & Co. KG**  
Am Kreuzweg 3  
D-36304 Alsfeld  
Tel.: +49 (0) 6631 795-0  
Fax: +49 (0) 6631 795-139  
E-Mail: [info@krause-systems.de](mailto:info@krause-systems.de)



**KRAUSE-Systems AG**  
Chrümble 9  
CH-5623 Boswil  
Tel.: +41 (0) 56 666 90 50  
E-Mail: [info@krause-systems.ch](mailto:info@krause-systems.ch)



**KRAUSE Kft.**  
H-2030 Érd  
Tolmács u. 7.  
Tel.: +36 (06) 23 521 130  
Fax: +36 (06) 23 521 132  
E-Mail: [info@krause-systems.hu](mailto:info@krause-systems.hu)



**KRAUSE Sp. z o. o.**  
ul. Stalowa 10  
PL - 58 - 100 Świdnica  
Tel.: +48 (74) 851 88 00  
Fax: +48 (74) 851 88 22  
E-Mail: [info@krause-systems.pl](mailto:info@krause-systems.pl)



**TOO „KPAV3E-CHCTEMC“**  
KZ-010000, г. Астана  
шоссе Коргалжын 19,  
БЦ „Korgalzhyn“, офис 404 А  
Тел +7 (7172) 57 67 98  
E-Mail: [info@krause-systems.com.kz](mailto:info@krause-systems.com.kz)

Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.krause-systems.com](http://www.krause-systems.com)

